This is a digital copy of a book that was preserved for generations on library shelves before it was carefully scanned by Google as part of a project to make the world's books discoverable online.

It has survived long enough for the copyright to expire and the book to enter the public domain. A public domain book is one that was never subject to copyright or whose legal copyright term has expired. Whether a book is in the public domain may vary country to country. Public domain books are our gateways to the past, representing a wealth of history, culture and knowledge that's often difficult to discover.

Marks, notations and other marginalia present in the original volume will appear in this file - a reminder of this book's long journey from the publisher to a library and finally to you.

Usage guidelines

Google is proud to partner with libraries to digitize public domain materials and make them widely accessible. Public domain books belong to the public and we are merely their custodians. Nevertheless, this work is expensive, so in order to keep providing this resource, we have taken steps to prevent abuse by commercial parties, including placing technical restrictions on automated querying.

We also ask that you:

+ *Make non-commercial use of the files* We designed Google Book Search for use by individuals, and we request that you use these files for personal, non-commercial purposes.

+ *Refrain from automated querying* Do not send automated queries of any sort to Google's system: If you are conducting research on machine translation, optical character recognition or other areas where access to a large amount of text is helpful, please contact us. We encourage the use of public domain materials for these purposes and may be able to help.

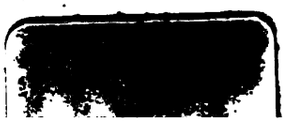
+ *Maintain attribution* The Google "watermark" you see on each file is essential for informing people about this project and helping them find additional materials through Google Book Search. Please do not remove it.

+ *Keep it legal* Whatever your use, remember that you are responsible for ensuring that what you are doing is legal. Do not assume that just because we believe a book is in the public domain for users in the United States, that the work is also in the public domain for users in other countries. Whether a book is still in copyright varies from country to country, and we can't offer guidance on whether any specific use of any specific book is allowed. Please do not assume that a book's appearance in Google Book Search means it can be used in any manner anywhere in the world. Copyright infringement liability can be quite severe.

About Google Book Search

Google's mission is to organize the world's information and to make it universally accessible and useful. Google Book Search helps readers discover the world's books while helping authors and publishers reach new audiences. You can search through the full text of this book on the web at `http://books.google.com/`

600088752Y



Königlich Preußisches Ministerium der Unterrichts-Angelegenheiten.

Statistische Nachrichten

über

das Elementar-Schulwesen

in Preußen

für die Jahre 1862 bis 1864.

Berlin, 1867.

Verlag von Wilhelm Hertz.
(Besser'sche Buchhandlung.)
Behrenstraße 7.

232. h. 28.

Berlin, den 1. September 1867.

A. Vorbemerkungen.

Die folgenden statistischen Nachrichten über das Elementar-Schulwesen in Preußen für die Jahre 1862 bis 1864 schließen sich den unter dem 1. August 1864 veröffentlichten derartigen Nachrichten für die Jahre 1859 bis 1861 an. Sie sind, wie diese letzteren, zunächst dazu bestimmt, von den Schulbehörden zu fruchtbarer Vergleichung des Bestehenden, zur Auffindung vorhandener Lücken, sowie als Grundlage für fernere statistische Erhebungen benutzt zu werden; aber sie werden auch zugleich der größeren Oeffentlichkeit übergeben, um Allen, welche an der Entwickelung des Elementar-Schulwesens Theil nehmen, einen klaren Einblick in die gegenwärtig bestehenden Verhältnisse und eine Prüfung des während der letzten Dreijahrperiode erzielten Fortschritts zu ermöglichen. In gleicher Absicht wird mit der Sammlung und der Veröffentlichung derartiger Nachrichten in Perioden von drei zu drei Jahren auch ferner fortgefahren werden.

Die vorliegenden Uebersichten lassen erkennen, daß in der diesmaligen dreijährigen Periode durchgängig ein Zuwachs an neuen Anstalten, an Lehrkräften und eine Vermehrung der materiellen Mittel für das Volksschulwesen stattgefunden hat.

Zur allgemeinen Erläuterung dienen folgende Bemerkungen:

1. Inhalt der Tabellen.

Die statistischen Tabellen umfassen die Elementarschulen einschließlich der Bürgerschulen, Töchterschulen und sonstigen Mittelschulen, sie mögen öffentliche oder Privatschulen sein, selbstständig oder in Verbindung mit anderen Anstalten, wie Schullehrerseminarien, Waisenhäusern, Rettungshäusern oder sonstigen Erziehungs-Anstalten bestehen. Nicht einbegriffen sind die mit der Berechtigung zu Entlassungs-, beziehungsweise Abgangsprüfungen versehenen höheren Unterrichts-Anstalten: Gymnasien, Real- und höhere Bürgerschulen, nebst den organisch mit diesen Anstalten verbundenen Vorschulen, so wie Progymnasien. Dagegen umfaßt die nachgewiesene Zahl der schulpflichtigen Kinder auch alle diejenigen, welche die letztgedachten höheren Unterrichts-Anstalten besuchen.

Die Controle des Schulbesuchs erfolgt in dem ganzen Umfange der Monarchie nach folgenden übereinstimmenden Grundsätzen:

1) Eltern oder deren gesetzliche Vertreter, welche nicht nachweisen können, daß sie für den nöthigen Unterricht der Kinder in ihrem Hause sorgen, sollen erforderlichen Falls durch Zwangsmittel und Strafen angehalten werden, ihre Kinder zur Schule zu schicken.

2) der gesetzliche Anfangstermin der Schulpflicht ist im Allgemeinen das vollendete fünfte Lebensjahr.

3) Der regelmäßige Besuch der Schule muß so lange fortgesetzt werden, bis das Kind, nach dem Befund seines Seelsorgers, die einem jeden vernünftigen Menschen seines Standes nothwendigen Kenntnisse erworben hat.

4) Nur unter Genehmigung der Obrigkeit und des geistlichen Schulvorstehers kann ein Kind, über den Anfangstermin der Schulpflichtigkeit hinaus von der Schule zurückgehalten, oder der Schulunterricht zeitweise ausgesetzt werden.

Der gesetzliche Anfangstermin des schulpflichtigen Alters ist jedoch durch Provinzialgesetze, Verordnungen oder sonstige Bestimmungen für einzelne Provinzen, Bezirke ꝛc. generell, oder mit Rücksicht auf örtliche Verhältnisse oder für sonstige zulässige Ausnahmefälle auf spätere Zeit verlegt. Auch ist der Endtermin der Schulpflichtigkeit unbestimmt und von den Fähigkeiten oder der zu erlangenden Schulbildung der Kinder abhängig. Auf diese Ungleichheiten ist jedoch bei Aufstellung der Tabellen nicht Rücksicht genommen, vielmehr ist, um eine gleichmäßige Grundlage zu gewinnen, durchgängig als Anfangstermin des schulpflichtigen Alters das zurückgelegte fünfte Lebensjahr der Kinder und als Endtermin der Schulpflichtigkeit das vollendete 14. Lebensjahr der Schüler angenommen worden.

Tabelle I. stellt das Schulwesen der Städte, Tabelle II. das Landschulwesen, Tabelle III. beides zusammengenommen, nach Regierungsbezirken und Provinzen geordnet dar. Der Inhalt der einzelnen Colonnen ist durch die Ueberschriften genügend erläutert. Die Colonnen 3, 7, 8 und 9 weisen die Gesammtsumme der dreijährigen Periode von 1862—1864, die übrigen Colonnen den Stand vom 31. December 1864 nach.

Die Einrichtung der Haupttabellen hat gegen die Tabellen von 1859—1861 im Wesentlichen keine Veränderung erfahren. Es ist darauf Bedacht genommen worden, die zu ihrer Ausfüllung dienenden Unterlagen so correct als möglich zu beschaffen. Dagegen ist diesen drei Haupttabellen diesesmal unter IV. noch ein Anhang hinzugefügt worden, welcher in acht aufeinanderfolgenden Uebersichten eine Reihe von Zusammenstellungen der wichtigsten Factoren und Resultate für das Gebiet des Elementar-Schulwesens enthält.

Diese Uebersichten bestehen:

1) in einer Uebersicht der allgemeinen Verhältnisse der öffentlichen Elementarschulen, in Bezug auf Flächenraum, Volkszahl, Schülerzahl ꝛc.;

2) in einer Uebersicht über die Sprachverhältnisse der die öffentlichen Elementarschulen besuchenden Kinder;

3) in einer Uebersicht über die Unterrichtsverhältnisse derjenigen schulpflichtigen Kinder, welche öffentliche Elementarschulen nicht besuchen;

4) und 5) in Uebersichten über die Schulgeldsätze bei den öffentlichen Elementarschulen überhaupt und insbesondere im Regierungsbezirk Frankfurt a./O.;

6) 7) und 8) in Uebersichten von den Abstufungen der Gehälter der Lehrer an den öffentlichen Elementarschulen.

2. Confessionelle Verhältnisse.

In den Haupttabellen I. und II. sind die Schulverhältnisse der Evangelischen, Katholiken, Juden und Dissidenten beziehungsweise durch rothe, schwarze, blaue oder grüne Zahlen veranschaulicht. In den Totalsummen oder wo sonst eine Sonderung nicht stattfindet, wie bei gemeinschaftlichen Schullehrer-Wittwen- und Waisen-Kassen, ist die Bezeichnung schwarz und, wo nöthig, eine Erläuterung gegeben.

Durch diese Darstellungsweise wird die Benutzung der Tabellen erleichtert und beispielsweise auf den ersten Blick erkennbar, wie viel Lehrerstellen in jedem Regierungsbezirk in den Städten und auf dem Lande bei evangelischen, katholischen und jüdischen Schulen zur Erledigung und wie dieselben zur Wiederbesetzung gekommen sind; was die Evangelischen, die Katholiken, die Juden für ihr Schulwesen leisten, namentlich aber wie sich die Kinder in confessioneller Beziehung in die öffentlichen Elementarschulen vertheilen. So waren beispielsweise in den Städten des Regierungsbezirks Posen Ende 1864 52,161 schulpflichtige Kinder und zwar: 18,879 evangelische, 23,754 katholische, 9,475 jüdische und 53 Dissidenten. Von dieser Gesammtzahl besuchten 15,707 evangelische, 18,735 katholische, 6,569 jüdische und 52 Dissidenten-, zusammen 41,063 Kinder 99 evangelische, 87 katholische und 46 jüdische öffentliche Elementarschulen, und zwar: 17,200 die evangelischen, 18,420 die katholischen und 5,443 die jüdischen Schulen. In evangelische öffentliche Elementarschulen gingen 15,626 evangelische, 454 katholische, 1,068 jüdische und 52 Dissidenten-Kinder. In katholische öffentliche Elementarschulen gingen 81 evangelische, 18,281 katholische und 58 jüdische Kinder, während 5,443 jüdische Kinder jüdische öffentliche Schulen besuchten.

Wo bei Schulen, welche von Kindern verschiedener Confessionen besucht werden, die Minorität im Verhältniß zur Gesammtzahl der Schüler bedeutend genug ist, wird für den Religions-Unterricht der Minorität auf Kosten der Gemeinschaft besonders gesorgt; wo die Minorität sich nur auf wenige Kinder beschränkt, ist diese Sorge den nächsten Betheiligten überlassen.

3. Unterscheidung der öffentlichen und der Privat-Schulen.

In die Zahl der öffentlichen Elementarschulen sind alle Schulen, zu deren Unterhaltung die betheiligten Communen oder Schulsocietäten gesetzlich verpflichtet sind, aufgenommen; als Privat-Schulen gelten diejenigen Schulen, zu deren dauernder Unterhaltung eine solche Verpflichtung nicht besteht.

4. Klassen.

Unter der Bezeichnung von Klassen sind alle für sich stehenden einklassigen Schulen und bei mehrklassigen Schulen alle auf einander folgenden oder nebeneinander bestehenden Abtheilungen begriffen, welche grundsätzlich einen besonderen Lehrer haben müssen. Nur bei den Privat-Schulen hat sich dieser Begriff nicht durchgängig streng festhalten lassen.

5. Lehrer, Lehrerinnen.

In der Zahl der an den öffentlichen Elementarschulen arbeitenden Lehrer und Lehrerinnen sind nur solche Personen berücksichtigt, welche wirkliche Lehrerstellen bekleiden und zwar ohne Rücksicht darauf, ob sie definitiv angestellt sind oder nicht. Hülfslehrer, wenn sie nur zur Vertretung eines Lehrers oder für einzelne Unterrichtsstunden angenommen sind, sowie Lehrerinnen, welche nur in weiblichen Handarbeiten unterrichten, sind nicht mitgezählt.

6. Lehrergehälter.

Bei den Angaben über die Lehrergehälter sind nicht nur die Einkünfte der Lehrerstellen selbst, sondern auch alle Einkünfte, welche der Lehrer aus den mit der Stelle dauernd verbundenen Nebenämtern, z. B. dem Küster- oder Organistendienst bezieht, berücksichtigt. Im Allgemeinen kann angenommen werden, daß der nachgewiesene Gesammtbetrag der Lehrer- und Lehrerinnen-Gehälter in der Wirklichkeit sich etwas höher herausstellt, da die Natural-Einkünfte nach ortsüblichen Preisen gewöhnlich niedrig und die unfixirten Einkünfte nach Durchschnitten geschätzt sind.

7. Anderweitige Schulbedürfnisse.

Die anderweiten Leistungen der Verpflichteten für die Elementarschulen, ausschließlich der Baukosten, bestehen in Miethe für Schullocale, Lieferung von Brennmaterial zur Heizung derselben, Remunerationen für Hülfslehrer, Kosten für Anschaffung von Schulutensilien, Lehrapparaten, Büchern und dergleichen, Leistungen für emeritirte Lehrer u. s. w.

8. Staatszuschüsse.

Diejenigen Beiträge, welche aus Staatsmitteln für die Unterhaltung von Schulen gewährt werden, beruhen theils auf besonderen Rechtstiteln, theils sind es Beihülfen, die ohne rechtliche Verpflichtung bei nachgewiesenem Bedürfniß zur Förderung des Schulwesens bewilligt werden. Letztere können ganz oder theilweise wieder zurückgezogen werden, wenn das Unterstützungsbedürfniß sich vermindert oder aufhört. Die Baubeiträge sind in allen Fällen nur einmalige, für den jedesmaligen Baufall.

9. Schullehrer-Wittwen- und Waisen- und Pensions-Kassen.

Die Schullehrer-Wittwen- und Waisen-, so wie die Pensions-Kassen für Lehrer sind theils für ganze Provinzen, theils für Regierungsbezirke, theils für einzelne Districte oder Lehrergemeinschaften bestimmt und in ihren Einrichtungen sehr verschieden. Bei Feststellung der Zahl der Lehrer, deren Hinterbliebene unterstützt worden sind, ist zwischen Wittwen ohne Kinder, Wittwen mit Kindern, und Waisen, deren Mütter auch verstorben sind, kein Unterschied gemacht, so daß z. B. 3 Wittwen ohne Kinder gleich 3, 40 Wittwen mit zusammen 100 Kindern gleich 40, und 80 völlig verwaiste Kinder von 20 Lehrern gleich 20 angenommen sind.

B. Gesammtergebniß der Tabellen im Allgemeinen.

Ueber die allgemeinen Verhältnisse der öffentlichen Elementarschulen in Bezug auf Flächenraum, Klassen, Lehrkräfte, Schüler, Seelenzahl, je nach den Regierungsbezirken, Provinzen und für den ganzen Staat giebt Uebersicht 1. des Anhanges näheren Aufschluß. Dabei sind die Verhältnisse in vollen Zahlen gegeben und wie sie sich Ende des Jahres 1864 gestalteten.

Nach dieser Uebersicht befanden sich im ganzen Staate auf je einer Geviertmeile trockener Fläche durchschnittlich 5 öffentliche Elementarschulen. In den Provinzen Preußen, Posen, Brandenburg kamen 4, in Pommern, Schlesien, Westphalen und den Hohenzollernschen Landen 5, in der Provinz Sachsen 6 und in der Rheinprovinz 8 öffentliche Elementarschulen auf eine Geviertmeile. Diese Verschiedenheit ist in erster Linie bedingt durch die Dichtigkeit der Bevölkerung, es wirken aber auch andere Ursachen mit, wie die Wohlhabenheit derselben, die Mischung der Confessionen, eine größere oder geringere Zahl stärker oder schwächer besuchter höherer Lehranstalten, örtliche Verhältnisse, welche größere Schulbezirke gestatten oder kleinere bedingen u. dergl. mehr.

Im Allgemeinen begünstigen die ländlichen Verhältnisse Schulen mit mehreren Klassen nicht. Wo sie daselbst vorkommen, sind es meist nur nebeneinander bestehende einklassige Schulen für Knaben und für Mädchen, seltener, und nur in größeren Dörfern oder industriereichen Gegenden, sind es Elementarschulen mit zwei oder mehreren aufsteigenden Klassen.

Dagegen sind die Schulen in den Städten meist mehrklassig. In der Provinz Schlesien ist die Durchschnittszahl der Klassen für jede städtische Schule 4; in den Provinzen Brandenburg, Pommern und Sachsen größer, in allen übrigen Landestheilen geringer als 4. —

Die Lehrkräfte richten sich in der Regel in Stadt und Land nach der Zahl der Klassen, doch werden dieselben auf dem Lande etwas mehr, als in den Städten in Anspruch genommen. Beweis dafür ist, daß die Durchschnittszahl der Schüler, welche auf eine Lehrkraft entfällt, auf dem Lande 83 beträgt; in den Städten dagegen nur 73. Stadt und Land zusammengenommen, kommt auf einen Lehrer im Durchschnitt nicht mehr als die Normal-Zahl von 80 Schülern, so daß im Großen und Ganzen eine Ueberbürdung derselben nicht stattfindet.

Im Einzelnen schwankt die Zahl der Schüler, welche auf eine Lehrkraft trifft, in den verschiedenen Regierungsbezirken: in den Städten zwischen 48 und 98, auf dem Lande zwischen 56 und 113. Am größten ist dieselbe in den Regierungsbezirken Münster (105), Oppeln (111) und Minden (113). Die Zahl der Schüler, welche auf eine öffentliche Elementarschule trifft, bewegt sich, wenn man die Regierungsbezirke unter einander vergleicht, in den Städten zwischen 157 (Reg.-Bez. Sigmaringen) und 446 (Berlin), auf dem Lande zwischen 59 (Jahdegebiet) und 172 (Reg.-Bez. Oppeln). Die Zahl der Schüler endlich, welche auf eine Klasse trifft, beläuft sich nach den Durchschnittszahlen der Regierungsbezirke: in den Städten auf 49 (Reg.-Bez. Gumbinnen) bis 98 (Reg.-Bez. Düsseldorf), auf dem Lande auf 56 (Reg.-Bez. Stralsund) bis 108 (Reg.-Bez. Oppeln).

In der ganzen Monarchie treffen auf eine öffentliche Elementarschule im Durchschnitt 765 Seelen der Bevölkerung; auf eine evangelische Schule 705 Evangelische, auf eine katholische Schule 828 Katholiken, auf eine jüdische Schule 1007 Juden. Wenn diese Zahlen hoch erscheinen, so ist zu berücksichtigen, daß nicht durch die öffentlichen Elementarschulen allein für das Unterrichtsbedürfniß gesorgt ist, und daß sehr viele jüdische Kinder christliche Schulen besuchen. —

C. Gesammtergebniß der Tabellen im Einzelnen.

1. Zahl der öffentlichen Schulen, Klassen, Lehrer, Lehrerinnen.

Es bestanden in Preußen Ende 1864: 25,120 öffentliche Elementarschulen mit 38,053 Klassen, 34,803 Lehrern und 2016 Lehrerinnen, zusammen 36,819 Lehrkräften; darunter:

16,656	evang.	Schulen	mit	25,338	Klassen,	23,805	Lehrern	u.	463	Lehrerinnen,	zusammen 24,268 Lehrkräften.
8,204	kath.	„	„	12,334	„	10,622	„	„	1,549	„	„ 12,171 „
260	jüd.	„	„	381	„	376	„	„	4	„	„ 380 „
						In den Städten:					
1,923	evang.	Schulen	mit	7,960	Klassen,	7,414	Lehrern	u.	386	Lehrerinnen,	zusammen 7,800 Lehrkräften.
1,016	kath.	„	„	2,992	„	2,139	„	„	822	„	„ 2,961 „
210	jüd.	„	„	331	„	326	„	„	4	„	„ 330 „
						Auf dem Lande:					
14,733	evang.	Schulen	mit	17,378	Klassen,	16,391	Lehrern	u.	77	Lehrerinnen,	zusammen 16,468 Lehrkräften.
7,188	kath.	„	„	9,342	„	8,483	„	„	727	„	„ 9,210 „
50	jüd.	„	„	50	„	50	„				

Im Ganzen:

in den Städten: 3,149 Schulen mit 11,283 Klassen, 9,879 Lehrern und 1,212 Lehrerinnen, zusammen 11,091 Lehrkräften,

auf dem Lande: 21,971 Schulen mit 26,770 Klassen, 24,924 Lehrern und 804 Lehrerinnen, zusammen 25,728 Lehrkräften.

Es beträgt mithin

	in den Städten:	auf dem Lande:
die Zahl der Schulen	12,5 %	87,4 %
" " " Klassen	29,6	70,3
" " " Lehrkräfte	30,1	69,8
die Zahl der evang. Schulen	7,6	58,6
" " " " Klassen	20,9	45,6
" " " " Lehrkräfte	21,1	44,7
" " " kath. Schulen	4,0	24,6
" " " " Klassen	7,3	24,5
" " " " Lehrkräfte	8,0	25,0
" " " jüd. Schulen	0,3	0,1
" " " " Klassen	0,3	0,1
" " " " Lehrkräfte	0,3	0,1

im ganzen Staat:

die Zahl der evang. Schulen	66,2 %,	der kath. Schulen	32,6 %,	der jüd. Schulen	1,0 %
" " " " Klassen	66,5	" " Klassen	32,4	" " Klassen	1,0
" " " " Lehrkräfte	65,9	" " Lehrkräfte	33,0	" " Lehrkräfte	1,0

der Gesammtzahl aller Schulen, Klassen und Lehrkräfte.

Die Zahl der Elementarschulen auf dem Lande überwiegt hiernach die der Stadtschulen in dem Maße, daß, während die Seelenzahl der ländlichen Bevölkerung (68,9 %) diejenige in den Städten (31,1 %) nur um etwas mehr als das Doppelte übersteigt, die Zahl der Landschulen mehr als siebenmal größer ist, als die der öffentlichen Elementarschulen in den Städten. Der Hauptgrund dieser Verschiedenheit liegt darin, daß die Landschulen meist einklassig, die Stadtschulen aber mehrklassig sind; im Uebrigen wirkt der stärkere Besuch höherer Unterrichtsanstalten und von Privatschulen in den Städten auf dieses Verhältniß mit ein.

Die Zahl der Lehrkräfte bleibt gegen die Zahl der Klassen um 1234 zurück. Grund davon ist, daß zur Zeit der Aufnahme der Uebersicht eine Anzahl von Lehrerstellen erledigt war, deren einstweilige Verweser nach den angenommenen Grundsätzen nicht mitgezählt werden konnten; seltener ist der Fall, daß besondere örtliche Verhältnisse die Besorgung zweier Schulen oder Schulklassen an benachbarten Orten durch Einen Lehrer gestatten, oder daß bei mehrklassigen Schulen die Zahl der ordentlichen Lehrer geringer ist, als die der Klassen und der dadurch entstehende Ausfall an Lehrkräften, durch Hülfslehrer für einzelne Unterrichtsgegenstände gedeckt wird. Wenn insbesondere die Zahl der vorhandenen Lehrkräfte auf dem Lande verhältnißmäßig minder zulänglich ist, als in den Städten, und für die evangelischen Landschulen wiederum weniger, als für die katholischen, so ist daraus zu schließen, daß der Andrang der Lehrer zu den Stadtschulen stärker ist, als zu den Landschulen und daß die Zahl der katholischen Schulamtscandidaten etwas reichlicher ist, als die der evangelischen.

Die Zahl der Lehrerinnen ist in den Städten beinahe doppelt so groß als auf dem Lande, die Zahl der katholischen Lehrerinnen (1549) mehr als dreimal so groß als die der evangelischen (463) und der jüdischen (4). Der Grund hiervon ist darin zu suchen, daß einerseits auf dem Lande zumeist nur einklassige Schulen für Kinder beiderlei Geschlechts bestehen und überdies die Dotation der Landstellen in den östlichen Provinzen

gewöhnlich auf Landwirthschaft beruht, oder die Lehrerstellen mit kirchlichen Aemtern verbunden sind; anderseits darin, daß die Anstellung evangelischer oder jüdischer Lehrerinnen an den Elementarschulen überhaupt erst allmälig Eingang findet, während katholische weibliche Personen sich schon seit längerer Zeit in größerer Ausdehnung dem Elementarlehrfach zu widmen pflegen. Im Regierungsbezirk Trier war der Andrang zu dem katholischen Lehrerinnenberuf so stark, daß es nöthig erschien, wegen eingetretener Ueberfüllung von weiteren Meldungen öffentlich abzumahnen.

2. Schulbesuch.

Am Ende des Jahres 1864 befanden sich im Preußischen Staat unter 19,226,270 Einwohnern **3,457,301** (17,9 %) **Kinder** im Alter vom vollendeten fünften bis zum zurückgelegten 14. Lebensjahre. Von diesen waren in den Städten unter 5,973,942 Einwohnern **1,043,611** (17,4 %), auf dem Lande unter 13,252,328 Einwohnern **2,413,690** (18,2 %) Kinder in dem Altar von 5 bis 14 Jahren.

Es besuchten:

a. öffentliche Elementarschulen:

in den Städten:	auf dem Lande:	im ganzen Staat:
531,022 evangelische Kinder,	1,281,614 evangelische Kinder,	1,812,636 evangelische Kinder,
246,887 katholische "	839,458 katholische "	1,086,345 katholische "
26,816 jüdische "	6,872 jüdische "	33,688 jüdische "
2,197 dissident. "	3,813 dissident. "	6,010 dissident. "
806,922 Kinder.	2,131,757 Kinder.	2,938,679 Kinder.

b. concessionirte Privatschulen:

57,824 evangelische Kinder,	6,181 evangelische Kinder,	64,005 evangelische Kinder,
14,104 katholische "	6,160 katholische "	20,264 katholische "
3,430 jüdische "	365 jüdische "	3,795 jüdische "
75,358 Kinder.	12,706 Kinder.	88,064 Kinder.

c. Elementarschulen überhaupt:

588,846 evangelische Kinder,	1,287,795 evangelische Kinder,	1,876,641 evangelische Kinder,
260,991 katholische "	845,618 katholische "	1,106,609 katholische "
30,246 jüdische "	7,237 jüdische "	37,483 jüdische "
2,197 dissident. "	3,813 dissident. "	6,010 dissident. "
882,280 Kinder.	2,144,463 Kinder.	3,026,743 Kinder.

Mithin gehen von den 2,938,679 Kindern, welche öffentliche Elementarschulen besuchen, 27,5 % in Stadtschulen, 72,5 % in Landschulen; von den 88,064 Kindern, welche concessionirte Privatschulen besuchen, 85,6 % in den Städten, 14,4 % auf dem Lande in solche Schulen, und von den überhaupt Elementarschulen besuchenden 3,026,743 Kindern, 29,1 % in den Städten, 70,9 % auf dem Lande zur Schule. Die Verhältnißzahl ist hiernach auf dem Lande eine günstigere, als in den Städten. Erwägt man aber dagegen, daß die Zahl der Kinder in den Städten überhaupt verhältnißmäßig geringer ist, als auf dem Lande, und daß ein nicht geringer Theil der schulpflichtigen Kinder in den Städten die höheren Lehranstalten besucht, so wird dadurch diese Ungleichheit jedenfalls ausgeglichen, wenn nicht vielleicht selbst zu Gunsten der Städte überwogen.

Außer den 2,938,679 Kindern zwischen dem vollendeten 5. und dem vollendeten 14. Jahre, welche die öffentlichen Elementarschulen besuchen, befanden sich Ende 1864 noch 518,622 Kinder in dem gleichen Alter, welche keine öffentliche Elementarschule besuchten.

Von diesen 518,622 erhielten, laut Ueberficht 3 des Anhanges, anderweitigen Unterricht:

a. in Privat-Elementarschulen	87,574	Kinder,
b. in höheren Unterrichtsanstalten	61,388	"
c. in geschlossenen Anstalten (Waisenhäusern, Rettungshäusern u. s. w.) oder in den Familien	23,939	"
d. Es gehen ferner davon ab	9,331	"
welche ausnahmsweise vor dem vollendeten 14. Lebensjahr aus der Elementarschule entlassen werden, so wie		
e.	9,199	"
welche wegen Krankheit oder ungünstiger Witterung ꝛc. zeitweise und		
f.	2,442	"
welche wegen körperlicher Gebrechen ganz vom Schulbesuche dispensirt waren.		
g. Endlich betrug die Zahl derjenigen Kinder, welche nach den vom Allgemeinen Landrechte abweichenden besonderen provinziellen oder lokalen Ordnungen, oder in Folge der halbjährigen Aufnahmetermine der Schulen nicht gleich mit dem vollendeten 5. Jahre in die Schule aufgenommen werden konnten	309,181	"
	503,054	Kinder.

Nach Abzug dieser Kategorieen bleiben noch übrig . . . . . 15,568 Kinder, deren Verbleib nicht hat nachgewiesen werden können, und von denen hiernach angenommen werden muß, daß sie sich aller Controle in Ansehung des Schulbesuchs entziehen. Indessen würde auch hier die Schlußfolgerung, daß diese Kinder ohne allen Unterricht aufwachsen, eine gewagte bleiben. Vielmehr deutet der Umstand, daß die Regierungsbezirke Magdeburg, Danzig und Marienweder allein jeder ein Contingent von 4—5000 Kindern zu dieser Zahl liefern, während in den übrigen Regierungsbezirken die Zahlen meist fast verschwindend sind, darauf hin, daß hier die statistischen Unterlagen zu einer sichern Schlußfolge noch nicht genügend geklärt sind.

Im Allgemeinen darf angenommen werden, daß die Zahl derjenigen, welche ohne Schulkenntnisse aufwachsen, sich stetig vermindert. Die Erkenntniß, daß die Gewährung eines guten Schulunterrichts eine Wohlthat für die Kinder ist, darf als eine allgemeine bezeichnet werden und erleichtert die amtliche Controle des Schulbesuchs. Das Aufblühen der Gewerbe, der lebhafte, die Gesichtskreise erweiternde Verkehr, der Wettstreit in den verschiedenen Erwerbszweigen, der Einfluß der großen Schöpfungen der Industrie und Kunst und der wissenschaftlichen Forschungen, die Theilnahme an den öffentlichen Angelegenheiten wecken den Geist des Volkes und führen es zum Erkennen des Werths der geistigen Bildung, zur Achtung gegen die Schulen. Auch den Kindern, welchen diese Gesichtspunkte noch fern liegen, ist der Schulbesuch etwas Selbstverständliches, sie sind gewohnt, ihre Gespielen zur Schule gehen zu sehen und sehen mit Spannung dem Tage entgegen, wo sie sich den älteren Kindern zum Schulgang anschließen.

Unvermögende Eltern erhalten freien Schulunterricht für ihre Kinder.

Um den Eltern die Mithülfe ihrer älteren Kinder bei ihrem Erwerb nicht zu entziehen, sind nach Maßgabe der localen Verhältnisse aushelfende Einrichtungen getroffen, wie Fabrikschulen, Hüteschulen, Winter-Nebenschulen, zeitgemäße Ferien, Verminderung der täglichen Unterrichtszeit und dergl.

Die Durchführung des obligatorischen Schulunterrichts unterliegt nach alle dem keinen erheblichen Schwierigkeiten. Im Uebrigen ist im Ganzen der Schulbesuch in den Städten regelmäßiger, als auf dem Lande und hier im Winter besser, als im Sommer.

Mögen hiernach auch einzelne junge Leute, welche in Folge geringer Begabung, nicht gehöriger Benutzung des Schulunterrichts oder aus andern Gründen nur mangelhafte Elementar-Schulkenntnisse und Fertigkeiten beim Austritt aus der Schule mit in das bürgerliche Leben hinübergenommen haben und dann, Jahre lang der Uebung ihrer Schulkenntnisse entfremdet, später beim Eintritt in das Heer, wo sie nochmals Gelegenheit finden, das Ver-

säumte nachzuholen, schwach in der Schulbildung befunden werden, so muß es doch bei den bestehenden Schuleinrichtungen als seltene Ausnahme angesehen werden, daß ein sonst gesundes Kind zwischen seinem vollendeten 5. und 14. Lebensjahr der Schule gänzlich entzogen bleibt.

Von den 806,922 Kindern, welche öffentliche Elementarschulen in den Städten besuchen, gehen
546,678 in evangelische Schulen,
244,390 in katholische „
15,854 in jüdische „

Von den 2,131,757 Kindern, welche öffentliche Elementarschulen auf dem Lande besuchen, gehen
1,299,858 in evangelische Schulen,
830,018 in katholische „
1,881 in jüdische „

Von den 2,938,679 Kindern, welche in Preußen die öffentlichen Elementarschulen besuchen, gehen
1,846,536 in evangelische Schulen,
1,074,408 in katholische „
17,735 in jüdische „

Wie diese Kinder sich in confessioneller Beziehung in die öffentlichen Elementarschulen vertheilen, lassen die Haupt-Tabellen ersehen. In den Privatschulen gehört eine Mischung der Kinder aus verschiedenen Confessionen, wie sie bei den öffentlichen Elementarschulen oft nicht zu vermeiden ist, zu den Ausnahmen. Als Regel kann angenommen werden, daß die Kinder nur solche Privatschulen besuchen, deren Lehrer dem gleichen religiösen Bekenntnisse angehören.

Ueber die Sprachverhältnisse der die öffentlichen Elementarschulen Ende des Jahres 1864 besuchenden Kinder giebt die Uebersicht 2. des Anhanges Aufschluß.

Hiernach sprechen von den 2,938,679 in öffentliche Elementarschulen aufgenommenen Kindern:

1)	deutsch	2,509,482 (85,4 %)
2)	polnisch (masurisch, kassubisch)	384,475 (13,1)
3)	litthauisch	17,156 (0,6)
4)	wendisch	13,441 (0,4)
5)	mährisch	9,917 (0,3)
6)	wallonisch	1,895 (0,06)
7)	böhmisch	1,745 (0,05)
8)	holländisch	568

Von den 384,475 polnisch redenden Kindern in den Provinzen Preußen, Schlesien und Posen und in einigen wenigen Gemeinden des Regierungsbezirks Cöslin sprechen nur polnisch: 41,659 (10,8 %), polnisch und deutsch: 93,977 (24,4 %), es lernen deutsch: 248,839 (64,8 %).

Von den 17,156 litthauisch redenden Kindern (Reg.-Bez. Königsberg und Gumbinnen) sprechen nur litthauisch: 4,876 (28,4 %), litthauisch und deutsch: 4,920 (28,7 %), es lernen deutsch: 7,360 (42,9 %).

Von den 13,441 wendisch redenden Kindern (Reg.-Bez. Frankfurt und Liegnitz) sprechen 5,090 (37,9 %) wendisch und deutsch, und 8,351 (62,2 %) lernen deutsch; Schulkinder, welche nur wendisch sprechen, sind nicht vorhanden.

Von den 9,917 mährisch redenden Kindern (Reg.-Bez. Oppeln) sprechen 856 (8,6 %) nur mährisch, 1,619 (16,3 %) mährisch und deutsch, 7,442 (75,1 %) lernen deutsch.

Von den 1,895 wallonisch redenden Schulkindern (Reg.-Bez. Düsseldorf und Aachen) sprechen 296 (15,6 %) wallonisch und deutsch, und 1,599 (84,4 %) lernen deutsch. Schulkinder, welche nur wallonisch verstehen, kommen nicht vor.

Böhmisch wird nur auf dem Lande in den Regierungsbezirken Breslau und Oppeln von 1,745 Schulkindern gesprochen, von welchen 897 (51,4 %) böhmisch und deutsch reden, 848 (48,6 %) deutsch lernen.

Holländisch wird nur auf dem Lande im Kreise Rees des Reg.-Bez. Düsseldorf an der holländischen Grenze von 568 Schulkindern neben der deutschen Sprache gesprochen.

Als eine unabweisbare Aufgabe der Elementarschule wird es angesehen, auch diejenigen Kinder, deren Muttersprache nicht die deutsche ist, in das Verständniß dieser letzteren als künftigen Verkehrs- und Verständigungsmittels einzuführen. Die Lösung dieser Aufgabe unterliegt großen Schwierigkeiten in den Gemeinden, welchen keine deutschredenden Elemente beigemischt sind. Auch die Gewinnung und Bildung von Lehrkräften, namentlich für die kleineren dieser Sprachgebiete, ist schwierig. Die Methode ist im Allgemeinen die, daß diejenigen Unterrichtsstoffe, an denen Herz und Gemüth gebildet wird, der Religions- und Gesangunterricht, in der Muttersprache behandelt werden, wogegen für die Stoffe der intellectuellen Bildung — Lesen, Schreiben, Rechnen, Anschauungs-Unterricht u. s. w. die Muttersprache nur als Vermittlerin für die untersten Stufen bleibt, in den obern Abtheilungen aber die deutsche Sprache das Medium der Verständigung zwischen Lehrer und Schülern werden soll.

3. Privatschulen.

Die Zahl der concessionirten Privatschulen betrug Ende 1864:

in den Städten:	1,119	mit 2,637	Klassen und	75,358 Schülern,
auf dem Lande:	341 „	468 „	„	12,706 „
zusammen:	1,460	mit 3,105	Klassen und	88,064 Schülern.

Es treffen mithin im Durchschnitt auf eine solche Schule:

in den Städten:	2	Klassen und	67 Schüler,
auf dem Lande:	1 „	„	37 „

Die Privatschulen beruhen theils auf örtlichem, theils auf confessionellem Bedürfniß.

Dem Bekenntnisse nach waren:

	727 evangelische,	195 evangelische,	922 evangelische,
	283 katholische,	126 katholische,	409 katholische,
	109 jüdische,	20 jüdische,	129 jüdische,
zusammen	1,119 in den Städten,	341 auf dem Lande,	1,460 im ganzen Staat.

4. Lehrerbesoldungen.

In den Städten empfangen die Elementarlehrer in der Regel neben freier Wohnung oder einer Miethsentschädigung nur baare Besoldungen, zuweilen einige Natural-Deputate, seltener sind städtische Lehrerstellen mit Dienstländereien ausgestattet. Häufig sind auch Landschullehrer lediglich auf ein Baargehalt angewiesen, indeß steht denselben, namentlich in den östlichen Provinzen, gewöhnlich neben freier Wohnung ein Baareinkommen, die Nutzung von Ländereien, wobei zuweilen Naturalleistungen zur Bewirthschaftung derselben den Gemeinden obliegen, sowie die Lieferung von Naturalien, wie Feld- und Gartenfrüchten, Broden und dergl. zu. Im Einzelnen stellt sich hierbei die größte Mannigfaltigkeit heraus, sowohl im Umfange und in der Art der Natural-Nutzungen und Bezüge, als auch in der Aufbringungsweise der zum Unterhalt der Schule nothwendigen Mittel.

Am gewöhnlichsten wird das Baargehalt durch Schulgeld aufgebracht, welches diejenigen Eltern zu zahlen haben, welche Kinder zur Schule schicken. Außerdem kommen Baarbeiträge von Seiten der Gemeindeglieder zur Bestreitung der Schulbedürfnisse vor, oder Zuschüsse aus Gemeindekassen oder aus andern Mitteln.

Diese Verschiedenheiten lassen sich in den Haupt-Tabellen nur durch die Rubriken, durch Schulgeld, durch Gemeinde- und sonstige Leistungen, aus Staatsfonds in Kürze darstellen. Wie verschieden die zur Erhebung kommenden jährlichen Schulgeldsätze sind, ergeben die Uebersichten 4. und 5. des Anhangs.

Die Ueberſicht 4. weiſt nach Regierungsbezirken und Provinzen die niedrigſten, mittleren und höchſten Schulgeldſätze nach, welche in den Städten und auf dem Lande zur Erhebung kommen.

Die Ueberſicht 5. ergiebt beiſpielsweiſe die niedrigſten, mittleren und höchſten Schulgeldſätze, welche in den einzelnen Kreiſen des Regierungsbezirks Frankfurt a./O. gezahlt werden.

Die angegebenen mittleren Schulgeldſätze bilden aber weder die mathematiſche Mitte zwiſchen den Extremen der wirklichen Schulgeldſätze, noch ſind es Durchſchnittsſätze. Es iſt vielmehr bei Ermittelung derſelben, unter gleichzeitiger Berückſichtigung des mehr oder minder häufigen Vorkommens, aus den einzelnen, zwiſchen dem niedrigſten und dem höchſten Schulgeldſatz zur Erhebung kommenden Zwiſchenſätzen der Satz arbitrirt, welcher als der Mittelſatz für die Städte, beziehungsweiſe das Land in einem Kreiſe, in einem Regierungsbezirk, einer Provinz uud endlich im Staat gelten kann. Demnach ſtellt ſich für den ganzen Staat heraus, daß das Schulgeld in den Städten, zwiſcheu jährlich 5 Sgr. und 36 Thlr., auf dem Lande zwiſchen jährlich 2 Sgr. 6 Pf. und 30 Thlr. in mannigfachen Abſtufungen ſchwankt, und daß es im Mittel in den Städten auf ungefähr 4 Thlr., für das Land auf ungefähr 1 Thlr. 10 Sgr. jährlich angenommen werden kann.

Der Geſammtbetrag der Beſoldungen der Lehrer und Lehrerinnen an den öffentlichen Elementarſchulen beläuft ſich auf:

3,265,383 Thlr. und 11,234 Fl. in den Städten,
4,776,854 „ „ 42,349 „ auf dem Lande,

zuſammen 8,042,237 Thlr. und 53,583 Fl.

Davon kommen auf:

in den Städten:	auf dem Lande:	im Staate:
	a. durch Schulgeld	
1,161,879 Thlr. und 1,053 Fl.	1,354,802 Thlr. und 1,600 Fl.	2,516,681 Thlr. und 2,653Fl.
	b. durch Gemeinde- und ſonſtige Leiſtungen	
2,000,333 Thlr. und 7,466 Fl.	3,229,619 Thlr. und 33,023 Fl.	5,229,952 Thlr. und 40,489 Fl.
	c. aus Staatsfonds	
103,171 Thlr. und 2,715 Fl.	192,433 Thlr. und 7,726 Fl.	295,604 Thlr. und 10,441 Fl.
3,265,383 Thlr. und 11,234 Fl.	4,776,854 Thlr. und 42,349 Fl.	8,042,237 Thlr. und 53,583 Fl.

oder einſchließlich der zu Thalern gerechneten Gulden,

in den Städten:	auf dem Lande:	im Staate:
	a. durch Schulgeld	
14,4 %	16,8 %	31,2 %
	b. durch Gemeinde- und ſonſtige Leiſtungen	
24,8 %	40,3 %	65,1 %
	c. aus Staatsfonds	
1,3 %	2,4 %	3,7 %
40,5 %	59,5 %	100 %

des Geſammtbetrags.

Im Ganzen wird der Geſammtbetrag der Lehrerbeſoldungen etwa zu $\frac{1}{3}$ durch Schulgeld und zu $\frac{2}{3}$ anderweit aufgebracht.

Das Durchſchnittsgehalt der Lehrer beträgt für den ganzen Staat: in den Städten 294 Thlr., auf dem Lande 185 Thlr., für beide zuſammengenommen 218 Thlr. Die ökonomiſche Lage der Lehrer in den verſchiedenen Provinzen und Regierungs-Bezirken kann aber nicht nach der Höhe der Durchſchnittsgehälter allein richtig geſchätzt werden. Eine Reihe von anderen Faktoren, lokaler und individueller Art, welche ſich nicht überall in

Zahlen ausdrücken lassen, wirken darauf ein. So wird beispielsweise, abgesehen von besonderen persönlichen oder Familien-Verhältnissen, ein Elementarlehrer in Berlin mit einem Minimalgehalt von 400 Thlr. ohne freie Wohnung, in keiner wesentlich besseren Lage sich befinden, als etwa ein Lehrer in einer kleineren Stadt des Regierungsbezirks Breslau mit einem Minimalgehalt von 200 Thlr. oder ein Lehrer auf dem Lande in dem Regierungs-Bezirk Cöslin mit 100 Thlr. und freier Wohnung, oder ein Landschullehrer mit 200 Thlr. Einkommen in einer Gegend mit starker Industrie-Bevölkerung, wie im Regierungs-Bezirk Düsseldorf.

Ueber die Abstufungen der Gehälter der Lehrer an den öffentlichen Elementarschulen geben die Uebersichten 6. 7. und 8. Aufschluß.

Jede dieser Uebersichten weist 22 Gehaltsstufen nach, und zwar

1)	50 Thlr.	—	100	Thlr.
2)	100 „	—	125	„
3)	125 „	—	150	„
4)	150 „	—	180	„
5)	180 „	—	200	„
6)	200 „	—	250	„
7)	250 „	—	300	„

u. s. w. von 50 zu 50 Thlr. steigend bis über 1000 Thlr. Für die Hohenzollernschen Lande sind die Abstufungen ebenfalls nach Thalern angegeben.

Die Uebersicht 6. enthält die Gehaltsabstufungen in den Städten, Uebersicht 7. diejenigen auf dem Lande und 8. diejenigen in den Städten und auf dem Lande zusammengenommen nach den Regierungsbezirken und den Provinzen, sowie für die evangelischen, katholischen, und jüdischen Lehrer gesondert. Dabei ist die Stadt Berlin ausgefallen, weil seiner Zeit die bezüglichen Einzelheiten nicht festgestellt worden sind.

Die drei Haupt-Tabellen I — III. weisen 36,819 Lehrerstellen Ende des Jahres 1864 nach, davon 506 in Berlin. Die Uebersichten 6. bis 8. über die Gehaltsabstufungen weisen dagegen nur 36,296 Lehrerstellen und 110 unentgeltlich verwaltete Lehrerstellen nach. Bringt man nun diese 110 unentgeltlich verwaltete Stellen und die 506 Berliner Stellen mit in Rechnung, so reducirt sich die Differenz zwischen beiden Tabellen auf 93, welche nur in Ungenauigkeiten ihren Grund haben kann, indem hin und wieder unbesetzte Stellen in die Haupt-Tabellen nicht aufgenommen sein, oder Hülfslehrer, technische Lehrer und Lehrerinnen, welche instruktionsmäßig in die Haupt-Tabellen nicht aufzunehmen gewesen waren, in den Gehaltsabstufungs-Uebersichten Berücksichtigung gefunden haben mögen.

Was die unentgeltlich verwalteten Lehrerstellen betrifft, so sind dies solche, deren Verwalter aus anderweitigen Stellungen ihren Unterhalt empfangen, wie z. B. die Vorsteher von Waisen-Anstalten, Mitglieder geistlicher Corporationen u. a. m. Die Zahl solcher Lehrerstellen beträgt nur $0{,}3^{0}_{0}$ der Gesammtzahl der Lehrerstellen.

Ein Lehrereinkommen unter 50 Thlr. kommt nicht vor. Dagegen haben die zweiten und folgenden Lehrer in der Regel niedrigere Besoldungen als die ersten oder die einzigen Lehrer einer Schule, so daß zumeist die jüngsten unverheiratheten Lehrer auf den in der 1. Gehaltsstufe gedachten Lehrerstellen zu finden sind. Auch auf dieser niedrigsten Stufe wird, wenn man die damit verbundenen Naturalemolumente richtig zu Gelde rechnet, das Einkommen wohl nur wenig unter 100 Thlr. zu stehen kommen.

Zur Verbesserung der Lehrerbesoldungen sind in den drei Jahren $18^{62}/_{64}$ bereit gestellt worden:

in den Städten	227,033 Thlr.	und	747 Fl.,		aus Staatsfonds	5,049 Thlr.	und	450 Fl.,
auf dem Lande	101,643 „	„	2,634 „		„ „	14,773 „	„	440 „
zusammen	328,676 Thlr.	und	3,381 Fl.		aus Staatsfonds	19,822 Thlr.	und	890 Fl.

5. Anderweitige Schulbedürfnisse.

Außer den Lehrerbesoldungen haben die zur Unterhaltung der Elementarschulen Verpflichteten in den drei Jahren $18^{62}/_{64}$ geleistet:

1. Für Bauten:

in den Städten	2,273,720 Thlr.	und	654 Fl.,
auf dem Lande	3,170,567 „	„	8,924 „
zusammen	5,444,287 Thlr.	und	9,578 Fl.

Dazu sind aus Staatsfonds theils aus Verpflichtung, theils als Unterstützung in den Städten 16,882 Thlr., auf dem Lande 243,935 Thlr., zusammen 260,817 Thlr. gewährt.

2. An Miethe für Schullocale, Lieferung von Brennmaterial zur Heizung derselben, an Beiträgen zu den Ruhegehältern emeritirter Lehrer, den Remunerationen für Hülfslehrer, an Kosten für Anschaffung von Schulutensilien, Lehrapparaten, Büchern oder zu sonstigen Zwecken der Elementarschulen:

in den Städten	1,836,062 Thlr.	und	7,621 Fl.
auf dem Lande	1,326,194 „	„	23,830 „
zusammen	3,162,256 Thlr.	und	31,451 Fl.

Außer den Lehrerbesoldungen sind mithin für die öffentlichen Elementarschulen in dem genannten Zeitraum überhaupt flüssig gemacht:

8,606,543 Thlr. und 41,029 Fl.

6. Gesammtausgabe für die öffentlichen Elementarschulen.

Die wesentlichsten und am gewöhnlichsten wiederkehrenden Ausgaben für die Unterhaltung der öffentlichen Elementarschulen sind in vorstehenden Abschnitten berücksichtigt. Daneben kommen noch andere Ausgaben vor, wie einmalige Unterstützungen im Amte stehender oder emeritirter Lehrer, Bewilligungen zur Erwerbung von Schulländereien, Wittwen- und Waisen-Unterstützungen, Erziehungsgelder und ähnliche außerordentliche Beihülfen, welche aus Staatsfonds oder sonst aus öffentlichen Mitteln und Stiftungen gewährt werden, oder aus der Liberalität der Einzelnen und der Communen stammen. In die statistischen Tabellen sind diese Zuwendungen wegen der Unsicherheit einer erschöpfenden Constatirung derselben nicht aufgenommen worden.

Ebensowenig haben die Kosten des Privat-Schulwesens in Betracht gezogen werden können.

Es sind ferner außer Berechnung geblieben:

die Kosten der Schullehrer-Seminare, welche nach dem Staatshaushalts-Etat in den Jahren 1862 bis 1864 betragen haben 820,819 Thlr., darunter aus eigenen Einnahmen 275,627 Thlr. und aus Staatsfonds . . . . . 545,192 Thlr.

die Kosten der Taubstummen- und Blinden-Anstalten, zu deren Erhaltung der Staat in den Jahren 1862—1864 beigetragen hat . . . . . 40,530 Thlr.

endlich die Aufsichtskosten für das Elementarschulwesen, bei welchem der Unterhalt der Regierungs-Schulräthe allein in den genannten 3 Jahren erfordert hat . . . . . 198,343 Thlr.

Bleibt man lediglich bei den unmittelbaren Erhaltungskosten der öffentlichen Elementarschulen stehen, so beträgt

der Jahresdurchschnitt der Aufwendungen für Bauten u. andere Schul-Bedürfnisse	2,868,848 Thlr.	u.	13,677 Fl.,
der Jahresbetrag der Lehrerbesoldungen	8,042,237 „	„	53,583 „
zusammen:	10,911,085 Thlr.	u.	67,260 Fl.
darunter aus Staatsfonds . .	382,543 „	„	10,441 „

Hiervon kommen jährlich auf den Kopf der Bevölkerung:

für den Staat:	17 Sgr. 1 Pf.	und nach Abzug der Staatszuschüsse	16 Sgr. 5 Pf.	jährlich,
für die Städte:	23 „ 3 „	„ „ „ „ „	22 „ 9 „	„
für das Land:	14 „ 3 „	„ „ „ „ „	13 „ 7 „	„

Die Anforderungen für das Schulwesen auf dem Lande sind hiernach fast um die Hälfte geringer als in den Städten. Von den Staatsunterstützungen für die unmittelbare Unterhaltung der öffentlichen Elementarschulen kommen auf den Kopf der Bevölkerung für die Städte 6 Pf., für das Land 8 Pf.

7. Schullehrer-Wittwen- und Waisen-Kassen und Lehrer-Pensions-Kassen.

Die Schullehrer-Wittwen- und Waisen-Kassen, deren Wirkungskreis zumeist Städte und Land umfaßt, besitzen zusammen:

an Vermögen: . . . . . 1,909,574 Thlr. und 25,662 Fl.
an Jahreseinnahmen . . . . 162,293 „ „ 1,991 „

Es sind durch sie Ende des Jahres 1864 die Hinterbliebenen von 6463 Lehrern mit 90,277 Thlr. 1179 Fl. oder durchschnittlich je mit 14 Thlr. oder 58 Fl. unterstützt worden, und 72,016 Thlr. und 812 Fl. zu neuen Kapitalanlagen verblieben.

Besondere Pensionskassen für Elementarlehrer bestehen nur in einigen Regierungsbezirken. In der Mehrzahl derselben haben die emeritirten Lehrer sich mit dem aus dem Einkommen der Stellen oder durch besondere Leistungen der Verpflichteten ihnen zu gewährenden gesetzlichen Ruhegehalt zu begnügen. In einigen Städten haben die Lehrer den für die städtischen Beamten bestehenden besonderen Pensionsfonds beizutreten und wird die Höhe der Pensionen durch das Diensteinkommen nach Verhältniß der Dienstzeit bestimmt.

Die besonderen Pensionskassen für Elementarlehrer haben an Vermögen 34,292 Thlr. 534 Fl., an Jahreseinnahmen 9254 Thlr. 110 Fl. und an 232 emerirte Lehrer Ende 1864 überhaupt 9,879 Thlr. Pensionen oder durchschnittlich je 42½ Thlr. gezahlt. Das Mehr der Ausgabe gegen die Einnahme ist aus dazu geeigneten Mitteln zugeschossen worden; 110 Fl. sind verfügbar geblieben.

Zur besseren Versorgung der Hinterbliebenen verstorbener Lehrer, sowie zur Erhöhung unauskömmlicher Emeritengehälter werden aus Staatsfonds außerordentliche Beihülfe geleistet.

D. Vergleichung der Tabellen für die Jahre 1862 – 1864 mit denen für die Jahre 1859 – 1861.

1. Zahl der öffentlichen Schulen, Klassen, Lehrer und Lehrerinnen.

Die Zahl der öffentlichen Elementarschulen, der Klassen und Lehrkräfte hat gegen das Jahr 1861 zugenommen.

		in den Städten:		auf dem Lande:		im ganzen Staat:	
Die Schulen	um	214.	7,3 %	143.	0,6 %	357.	1,4 %
die Klassen	„	993.	9,6	277.	1,0	1,270.	3,4
die Lehrer	„	724.	7,9	462.	1,9	1,186.	3,5
die Lehrerinnen	„	148.	13,9	113.	16,3	261.	14,9

Diese Zunahme ist nicht allein Folge der Vermehrung der Bevölkerung, sondern auch der Verbesserung von Schuleinrichtungen.

Bei den evangelischen Schulen hat sich

		in den Städten:		auf dem Lande:		im ganzen Staat:	
die Zahl der Schulen	um	82.	4,5 %	34.	0,2 %	116.	0,7 %
„ „ „ Klassen	„	611.	8,3	—		550.	2,2
„ „ „ Lehrer	„	518.	7,5	264.	1,6	782.	3,4
„ „ „ Lehrerinnen	„	41.	11,8	—		32.	7,4

vermehrt. Dagegen beträgt die Zahl der Klassen auf dem Lande 61 weniger, was darin seinen Grund hat, daß in den früheren Tabellen in einer Anzahl von Fällen bloße Klassenabtheilungen als selbstständige Klassen gezählt worden waren, ein Irrthum, welcher gegenwärtig hat berichtigt werden können.

Bei den katholischen Schulen hat sich

		in den Städten:		auf dem Lande:		im ganzen Staat:	
die Zahl der Schulen	um	51.	5,3 %	71.	0,9 %	122.	1,5 %
„ „ „ Klassen	„	276.	10,1	300.	3,3	576.	4,9
„ „ „ Lehrer	„	115.	5,6	160.	1,9	275.	2,6
„ „ „ Lehrerinnen	„	106.	14,8	122.	20,1	228.	17,3

vermehrt.

Die Vermehrung der katholischen Schulen ist hiernach sowohl in den Städten, als auf dem Lande relativ stärker gewesen, als die der evangelischen Schulen. Gleichwohl bleibt das katholische Schulwesen auch jetzt noch in höherem Grade der Verbesserung bedürftig als das evangelische.

Bei den jüdischen Schulen hat sich

		in den Städten:		auf dem Lande:		im ganzen Staat:	
die Zahl der Schulen	um	81.	62,8 %	38.	316,6 %	119.	84,4 %
„ „ „ Klassen	„	106.	47,1	38.	316,6	144.	60,7
„ „ „ Lehrer	„	91.	38,7	38.	316,6	129.	52,2
„ „ „ Lehrerinnen	„	1.	33,3	—		1.	33,3

vermehrt. Abgesehen davon, daß eine Anzahl von jüdischen Schulen neu errichtet worden ist, so hat diese Steigerung der Zahlen vornehmlich in einer Berichtigung der Tabellen selbst ihren Grund. Als Kriterium für die Bezeichnung einer jüdischen Schule als eine öffentliche, ist gegenwärtig die Thatsache angenommen worden, daß der Lehrer entweder von der jüdischen Cultus-Gemeinde allein, oder mit Hülfe der politischen Gemeinde unterhalten wird, wogegen diejenigen Schulen, deren Lehrer weder von der Cultus-Gemeinde noch von der politischen unterhalten werden, lediglich als Privatschulen und die bloßen jüdischen Religionsschulen gar nicht gerechnet worden sind. Bei Aufstellung der früheren Tabellen von $18^{59}/_{61}$ waren diese Unterschiede nicht überall gleichmäßig zu Grunde gelegt worden.

Die Fälle der Erledigung von Schulstellen haben sich in den Städten um 3,9 %, auf dem Lande um 2,8 % und im ganzen Staat um 3,2 % vermindert, was zum Theil auf verbesserte Besoldungsverhältnisse zurückgeführt werden kann.

2. Schulbesuch.

Wenn die Zahl der schulpflichtigen Kinder gegen früher in den Städten um 13,0 %, auf dem Lande um 11,3 % und im Ganzen um 11,9 % zugenommen, während die Bevölkerung in den Städten sich um 6,4 %, auf dem Lande um 3,0 % und im Ganzen um 4,0 % vermehrt hat, so liegt der Grund dieser stärkeren Zunahme der ersteren Zahl darin, daß bei diesmaliger Aufstellung der statistischen Tabellen durchgängig die Schulpflichtigkeit für das vollendete 5. bis zum vollendeten 14. Lebensjahr der Kinder angenommen worden ist.

Die Gesammtzahl der in öffentliche Elementarschulen aufgenommenen Kinder hat sich in den Städten um 4,6 %, auf dem Lande um 1,3 %, im Ganzen um 2,2 % gesteigert. Diese Steigerung beträgt in den Städten etwa $\frac{1}{3}$, auf dem Lande etwa $\frac{1}{8}$ und im Ganzen etwa die Hälfte der entsprechenden Procentsätze

der Zunahme der Bevölkerung. Dabei haben die evangelischen Schulkinder in den Städten um 5,1 %, auf dem Lande um 0,8 %, im Ganzen um 2,0 %, zugenommen. Ebenso die katholischen Schulkinder um resp. 2,8 %, 1,9 % und 2,1 %, die jüdischen Kinder um resp. 12,7 %, 9,6 % und 12,1 %. Die starke Zunahme der jüdischen Schulkinder erklärt sich aus der bereits erwähnten Aufnahme einer größeren Zahl von jüdischen Schulen unter die Kategorie der öffentlichen Elementarschulen. Dagegen hat die Zahl der in öffentliche Elementarschulen aufgenommenen Kinder von Dissidenten sich um resp. 1,2 %, 1,4 % und 1,8 % vermindert.

3. Privatschulen.

Im Ganzen hat die Zahl der Privatschulen um 1,8 % zugenommen. Diese Vermehrung steht der der öffentlichen Elementarschulen (1,4 %) nicht nach. Wenn dagegen die Zahl der Klassen der Privatschulen um 5,5 % sich erhöht hat, während sich die Klassen der öffentlichen Elementarschulen nur um 3,4 % vermehrt haben, so ist darauf ein großes Gewicht nicht zu legen, weil die Klasseneintheilung bei den Privatschulen willkürlicher ist, wie denn auch, obgleich die Zahl der Privatschulen in den Städten erheblich größer als auf dem Lande ist, die Klassen dort um 3,0 %, hier um 21,2 % sich vermehrt haben. Dagegen ist zu beachten, daß die Zahl der Kinder in den Privatschulen um 4,8 %, die der Kinder in den öffentlichen Elementarschulen nur um 2,2 % gewachsen ist, daß die Privatschulen in den Städten sich um 0,4 % vermindert, auf dem Lande um 10 % vermehrt haben, und daß die Zahl der Schüler der Privatschulen in den Städten um 1,6 %, auf dem Lande um 28,6 % zugenommen hat. Dies erklärt sich daraus, daß durch Hebung des öffentlichen Schulwesens das Fortbestehen von Privatanstalten in den Städten mehr und mehr überflüssig wird, dagegen auf dem Lande das Bedürfniß höherer Ausbildung der Kinder einzelner Familien sich fühlbar macht und in Folge dessen Privatinstitute entstehen, welche die ihnen anvertrauten Kinder über das Ziel der gewöhnlichen Elementarschulen hinaus zu führen bestrebt sind.

4. Lehrerbesoldungen.

Die Lehrerbesoldungen sind in den Städten um 13,5 %, auf dem Lande um 4,4 %, im Ganzen um 7,9 % gestiegen. Damit sind die Ausgaben an Schulgeld in den Städten um 14,6 %, auf dem Lande um 3,5 %, im Ganzen um 8,4 % gewachsen. Ebenso die anderweiten Leistungen zu den Lehrerbesoldungen um resp. 15,7 %, 5,1 % und 8,9 %.

Das Durchschnittsgehalt der Lehrer ist in den Städten um 4,6 %, auf dem Lande um 2,2 %, im Ganzen um 3,8 % gestiegen.

In den Hohenzollernschen Landen sind in den Städten die Lehrerbesoldungen um 32,3 %, die Schulgeldausgaben um 116,2 %, die sonstigen Leistungen für die Lehrerbesoldungen um 13,9 % und die Staatszuschüsse um 87,2 % gestiegen. Die merkliche Hebung der Schulgeldleistungen beruht auf einer Steigerung bei der höhere Ziele verfolgenden Bürgerschule in Hechingen. Im Uebrigen haben auch dort die Verbesserungen der Besoldungen der Landschullehrer mit denen in den übrigen Landestheilen verhältnißmäßig gleichen Schritt gehalten.

5. Anderweitige Schulbedürfnisse.

Die anderweiten Leistungen für Bauten und sonstige Schulbedürfnisse sind natürlich schwankend und hängen zum Theil von Zufälligkeiten ab.

In den Jahren $18^{59}/_{61}$ haben die Ausgaben für Bauten betragen:	4,905,163 Thlr.,	und	22,727 Fl.
" " $18^{62}/_{64}$ " " " "	5,705,104 "	"	9,578 "
mithin mehr	799,941 Thlr.,	weniger	13,149 Fl.
Für andere Bedürfnisse sind verausgabt worden in den Jahren $18^{59}/_{61}$	2,455,254 Thlr.	und	29,779 Fl.
" " $18^{62}/_{64}$	3,162,256 "	"	31,451 "
mithin mehr	707,002 Thlr.	und	1,672 Fl.

6. Gesammtausgabe für die öffentlichen Elementarschulen.

Der jährliche Gesammtaufwaud für den unmittelbaren Bedarf der öffentlichen Elementarschulen ist

von	9,902,696	Thlr.	und	66,465	Fl.
auf	10,911,085	„	„	67,260	„
also um	1,008,389	Thlr.	und	795	Fl. gestiegen.

Darunter waren aus Staatsfonds:

früher	438,928	Thlr.	und	9,438	Fl.
jetzt	382,543	„	„	10,441	„
mithin	56,385	Thlr.	weniger,	1,003	Fl. mehr.

Diese Verminderung der Staatszuschüsse, welche wesentlich bei den Gnadenbewilligungen für Schulhausbauten und von Zuschüssen zu den Lehrergehältern für unvermögende Gemeinden hat stattfinden können, verdient als ein günstiges Zeichen der erhöhten Leistungsfähigkeit und Willigkeit der Gemeinden für das Schulwesen bemerkt zu werden.

7. Schullehrer-Wittwen- und Waisen-Kassen, Lehrer-Pensions-Kassen.

Das Vermögen der Wittwen- ꝛc. Kassen hat sich um 13,5 % vermehrt, die Jahreseinnahmen sind um 16,4 %, die Zahl der Lehrer, deren Hinterbliebene unterstützt worden sind, ist um 7,4 % und die Summe der gezahlten Unterstützungen um 13,7 % gestiegen. Bei den Pensionskassen hat das Vermögen um 11,8 %, die Jahreseinnahme um 16,8 %, die Zahl der Pensionaire um 3,5 %, und die Summe der gezahlten Pensionen um 59,2 % zugenommen. Die Verhältnisse sind mithin auch hier in günstiger Entwickelung.

I.

Statistische Nachrichten

über

das Elementar-Schulwesen der Städte $18^{62}/_{64}$.

1. Namen der Regierungsbezirke und Provinzen.	2. Oeffentliche Elementar-Schulen (ult. 1864).											
	evangelische.				katholische.				jüdische.			
	Zahl dieser Anstalten.	Zahl der an denselben			Zahl dieser Anstalten.	Zahl der an denselben			Zahl dieser Anstalten.	Zahl der an denselben		
		vorhandenen Klassen.	angestellten			vorhandenen Klassen.	angestellten			vorhandenen Klassen.	angestellten	
			Lehrer.	Lehrerinnen.			Lehrer.	Lehrerinnen.			Lehrer.	Lehrerinnen.
1. Königsberg . .												
Summe	120	372	350	15	28	102	56	46				
2. Gumbinnen . .												
Summe	46	175	158	21	1	1	1					
3. Danzig												
Summe	54	157	146	14	20	51	50	1				
4. Marienwerder . .												
Summe	63	234	211	23	37	83	82	5	10	16	17	
I. Provinz Preußen	**283**	**938**	**865**	**73**	**86**	**237**	**189**	**52**	**10**	**16**	**17**	
					379	**1191**	**1071**	**125**				
5. Posen												
Summe	99	254	249	2	87	215	210	2	46	85	84	
6. Bromberg . . .												
Summe	62	146	135	6	49	88	88	1	32	53	51	
II. Provinz Posen	**161**	**400**	**384**	**8**	**136**	**303**	**298**	**3**	**78**	**138**	**135**	
					375	**841**	**817**	**11**				

3. Zur Erledigung gekommene Stellen. (Summe von 3 Jahren, 18$^{62}/_{64}$).					4. Schulpflichtige Kinder (ult. 1864).						5. Concessionirte Privatschulen (ult. 1864).		
Zahl derselben.	Davon sind wiederbesetzt durch				Zahl derselben.	Davon sind in die öffentlichen Elementar-Schulen aufgenommen					Zahl dieser Anstalten.	Zahl der	
	Versetzung bereits angestellter Lehrer.	Schulamts-Candidaten.				evangelische.	katholische.	jüdische.	Dissidenten.	Summe.		an denselben vorhandenen Klassen.	dieselben besuchenden Schüler.
		Literaten.	im Seminar vorgebildet ja.	im Seminar vorgebildet nein.									
112	52	22	28	5	32971	21737	174	670	108	22689	53	132	2746
12	10		2		9103	6	6991	56		7053	3	6	136
					1371								
					181								
124	**62**	**22**	**30**	**5**	**43626**	**21743**	**7165**	**726**	**108**	**29742**	**56**	**138**	**2882**
50	15	13	19	3	12160	8211	41	208	17	8477	47	67	1349
					159		78			78	1	1	24
					370								
					37								
50	**15**	**13**	**19**	**3**	**12726**	**8211**	**119**	**208**	**17**	**8555**	**48**	**68**	**1373**
47	25	6	6	6	15955	9365	708	557	78	10708	47	86	2650
1	1				7417	141	4284		3	4428	8	20	766
					1397						3	5	137
					417								
48	**26**	**6**	**6**	**6**	**25186**	**9506**	**4992**	**557**	**81**	**15186**	**58**	**111**	**3553**
69	36	9	19	4	17719	12334	1420	1558	36	15348	49	70	1706
16	12		4		10428	301	6185	120		6606	3	12	194
3	3				3668			959	5	964	1	1	19
					54								
88	**51**	**9**	**23**	**4**	**31869**	**12635**	**7605**	**2637**	**41**	**22918**	**53**	**83**	**1919**
310	**154**	**50**	**78**	**18**	**113407**	**52095**	**19881**	**4128**	**247**	**76351**	**215**	**406**	**9727**
53	20	5	21	6	18879	15626	454	1068	52	17200	18	34	725
68	35	2	28		23754	81	18281	58		18420	30	77	2060
20	10		8	2	9475			5443		5443	24	27	1065
					53								
141	**65**	**7**	**57**	**8**	**52161**	**15707**	**18735**	**6569**	**52**	**41068**	**72**	**138**	**3850**
28	12	5	10		10028	7690	901	583	44	9218	29	54	1174
19	4		13	1	11864	8	8398	48		8454	5	10	240
12	4		1	7	4790			3168		3168	9	9	228
					51								
59	**20**	**5**	**24**	**8**	**26733**	**7698**	**9299**	**3799**	**44**	**20840**	**43**	**73**	**1642**
200	**85**	**12**	**81**	**16**	**78894**	**23405**	**28034**	**10368**	**96**	**61903**	**115**	**211**	**5492**

1. Namen der Regierungsbezirke und Provinzen.	6. Lehrer-Gehälter (ult. 1864). Gesammt-Betrag derselben. Thlr.	Davon kommen auf: durch Schulgeld. Thlr.	durch Gemeinde- und sonstige Leistungen. Thlr.	aus Staatsfonds. Thlr.	Durchschnitt der Lehrer-Gehälter. Thlr.	7. Anderweite Leistungen der Verpflichteten für die Elementar-Schulen excl. Baukosten. (Summe von 3 Jahren, 18⁶²/₆₄). Thlr.	8. Verbesserung der Lehrergehälter. (Summe von 3 Jahren, 18⁶²/₆₄). durch Leistungen der Verpflichteten. Thlr.	aus Staatsfonds. Thlr.
1. Königsberg . . .	109079	36022	67823	5234	295	24514	4696	
	16387	2237	13076	1074	171	5748	322	
Summe	125466	38259	80899	6308	269	30262	5018	
2. Gumbinnen . .	54909	17795	36572	542	307	14038	3924	
	305	77	228		305	152	30	
Summe	55214	17872	36800	542	307	14190	3954	
3. Danzig	58222	25663	31674	885	364	37860	3385	40
	13720	1849	11211	660	269	9151	967	
Summe	71942	27512	42885	1545	341	47011	4352	40
4. Marienwerder . .	68042	22256	44034	1752	291	29304	9984	
	19683	3220	15639	824	226	7238	1985	
	4498	564	3708	226	265	1384	105	
Summe	92223	26040	63381	2802	272	37926	12074	
I. Provinz Preußen	344845	109683	223965	11197	288	129369	25398	40
5. Posen	60273	9438	43449	7386	240	31835	3099	120
	54324	4816	42809	6699	256	42188	4163	59
	17898		17618	280	213	12694	1248	90
Summe	132495	14254	103876	14365	242	86717	8510	279
6. Bromberg . . .	33721	10870	18589	4262	251	9371	1885	150
	18361	1351	14086	2924	204	11432	653	
	11072	935	10137		226	4363	472	
Summe	63154	13156	42812	7186	231	25166	3010	150
II. Provinz Posen	195649	27410	146688	21551	236	111883	11520	429

9. Neu-, Erweiterungs- u. Reparatur-Baukosten bei Elementar-Schulen. (Summe von 3 Jahren, 18⁶²/₆₄).		10. Schullehrer-Wittwen- und Waisen-Kassen (alt. 1864).				11. Pensions-Kassen für Elementar-Schullehrer (alt. 1864).				12.		Bemerkungen.
durch Leistungen der Verpflichteten. Thlr.	aus Staatsfonds. Thlr.	Vermögen derselben. Thlr.	Jahres-Einnahme an Zinsen und Beiträgen Thlr.	Zahl der Lehrer, deren Hinterbliebene unterstützt worden sind.	Summe der gezahlten Unterstützungen. Thlr.	Vermögen derselben. Thlr.	Jahres-Einnahme an Zinsen und Beiträgen. Thlr.	Zahl der Pensionaire.	Summe der gezahlten Pensionen. Thlr.	Zahl der Städte.	Volkszahl nach der Zählung vom 3. Dezember 1864.	
112728	346											1) Für den ganzen Regierungs-Bezirk.
17320	111											
130048	457	113378[1])	9050	215	4225					48	275485	
26101		40769[2])	5207	180	2376	3775[3])	198	8	205			2) Desgl.
												3) Desgl. mit dem Zweck, emeritirten Lehrern fortlaufende oder einmalige Unterstützungen zu gewähren.
26101		40769	5207	180	2376	3775	198	8	205	19	87665	
29735												4) Für den ganzen Regierungs-Bezirk.
5821												
34956		66933[4])	3980	117	1569					11	154386	
72872	60											5) Desgl.
3233												
1153												
77258	60	46086[5])	4524	218	3489					43	157044	
268363	517	267166	22761	730	11659	3775	198	8	205	121	674580	
2 933	4423											6) Für Stadt und Land.
16496	1250											
771												
38200	5673	71588[6])	5934	184	2166					90	276130	
21163												7) Für Stadt und Land.
7216												
2029												
30408		67626[7])	5201	108	2420					52	135949	
68608	5673	139214	11135	292	4586					142	412079	

1. Namen der Regierungsbezirke und Provinzen.	2. Oeffentliche Elementar-Schulen (ult. 1864).											
	evangelische.				katholische.				jüdische.			
	Zahl dieser Anstalten.	Zahl der an denselben vorhandenen Klassen.	Zahl der an denselben angestellten Lehrer.	Zahl der an denselben angestellten Lehrerinnen.	Zahl dieser Anstalten.	Zahl der an denselben vorhandenen Klassen.	Zahl der an denselben angestellten Lehrer.	Zahl der an denselben angestellten Lehrerinnen.	Zahl dieser Anstalten.	Zahl der an denselben vorhandenen Klassen.	Zahl der an denselben angestellten Lehrer.	Zahl der an denselben angestellten Lehrerinnen.
7. Stadt Berlin .												
Summe	80	484	400	46	9	52	18	16	4	22	24	2
8. Potsdam . . .												
Summe	158	896	824	48	4	9	6	3				
9. Frankfurt a. O.												
Summe	157	690	639	16	9	14	12	1	2	3	2	
III. Provinz Brandenburg . .	**395**	**2070**	**1863**	**110**	**22**	**75**	**36**	**20**	**6**	**25**	**26**	**2**
					423	**2170**	**1925**	**132**				
10. Stettin . . .												
Summe	81	533	521	35	3	4	4					
11. Cöslin. . . .												
Summe	29	269	259	17	3	3	3		5	8	8	
12. Stralsund . .												
Summe	37	178	161	18	1	1	1					
IV. Provinz Pommern . . .	**147**	**980**	**941**	**70**	**7**	**8**	**8**		**5**	**8**	**8**	
					159	**996**	**957**	**70**				

3. Zur Erledigung gekommene Stellen. (Summe von 3 Jahren, 18⁶²/₆₄).					4. Schulpflichtige Kinder (ult. 1864).						5. Concessionirte Privatschulen (ult. 1864).		
Zahl derselben.	Davon sind wiederbesetzt durch				Zahl derselben.	Davon sind in die öffentlichen Elementar-Schulen aufgenommen					Zahl dieser Anstalten.	Zahl der	
	Versetzung bereits angestellter Lehrer.	Schulamts-Candidaten.				evangelische.	katholische.	jüdische.	Dissidenten.	Summe.		an denselben vorhandenen Klassen.	dieselben besuchenden Schüler.
		Literaten.	im Seminar vorgebildet										
			ja.	nein.									
58	39	5	18		84319[1])	37825	19	96	11	37951	108	672	29959
5			3	2	3423	3	2493			2496			
								989		989			
63	**39**	**5**	**21**	**2**	**87742**	**37828**	**2512**	**1085**	**11**	**41486**	**108**	**672**	**29959**
234	87	25	113	1	62631	55567	92	663	98	56420	12	34	624
2	2				1110	2	527			529	15	15	418
					745						1	1	9
					101								
236	**89**	**25**	**113**	**1**	**64587**	**55569**	**619**	**663**	**98**	**56949**	**28**	**50**	**1051**
203	83	18	80	10	59090	46799	95	607	84	47585	34	65	1225
1	1				1377	16	938			954	7	7	221
					1117			52		52	24	27	534
					111								
204	**84**	**18**	**80**	**10**	**61695**	**46815**	**1033**	**659**	**84**	**48591**	**65**	**99**	**1980**
503	**212**	**48**	**214**	**13**	**214024**	**140212**	**4164**	**2407**	**193**	**146976**	**201**	**821**	**32990**
141	113	26	60	16	39542	28933	24	660	92	29709	41	87	1989
					334		222			222	1	1	27
					1124								
					138								
141	**113**	**26**	**60**	**16**	**41138**	**28933**	**246**	**660**	**92**	**29931**	**42**	**88**	**2016**
77	24	11	38	3	21830	16404	19	552	144	17119	25	41	912
1			1		268	5	116			121	2	2	53
4	3	1			1000			194		194	9	9	268
					143								
82	**27**	**12**	**39**	**3**	**23241**	**16409**	**135**	**746**	**144**	**17434**	**36**	**52**	**1233**
52	19	9	22	2	15376	10213	8	38	26	10285	53	85	2229
					126		58			58	1	1	32
					54								
					31								
52	**19**	**9**	**22**	**2**	**15587**	**10213**	**66**	**38**	**26**	**10343**	**54**	**86**	**2261**
275	**159**	**47**	**121**	**21**	**79966**	**55555**	**447**	**1444**	**262**	**57708**	**132**	**226**	**5510**

1. Namen der Regierungsbezirke und Provinzen.	6. Lehrer-Gehälter (ult. 1864). Gesammt-Betrag derselben. Thlr.	Davon kommen auf: durch Schulgeld. Thlr.	durch Gemeinde- und sonstige Leistungen. Thlr.	aus Staatsfonds. Thlr.	Durchschnitt der Lehrer-Gehälter. Thlr.	7. Anderweite Leistungen der Verpflichteten für die Elementar-Schulen excl. Baukosten (Summe von 3 Jahren, 18⁶²/₆₄). Thlr.	8. Verbesserung der Lehrergehälter. (Summe von 3 Jahren, 18⁶²/₆₄). durch Leistungen der Verpflichteten. Thlr.	aus Staatsfonds. Thlr.
7. Stadt Berlin .	229645	61583	154116	13946	515	676748	41958	1250
	12812	7748	3472	1592	377	9240		
	11686	4776	6910		449		870	
Summe	254143	74107	164498	15538	502	685988	42828	1130
8. Potsdam . . .	247519	101906	137384	8229	282	77551	15659	6
	1775	345	1010	420	197		30	
Summe	249294	102251	138394	8649	281	77551	15689	66
9. Frankfurt a. O.	176004	73366	98344	4294	264	53929	14221	341
	3175	530	2445	200	244	490	145	
	550	45	505		275	50	50	
Summe	179729	73941	101294	4494	264	54469	14416	341
III. Provinz Brandenburg . .	683166	250299	404186	28681	332	818008	72963	1537
10. Stettin . . .	150724	44885	103238	2601	280	42264	9897	1463
	940	150	388	402	235	226		
Summe	151664	45035	103626	3003	280	42490	9897	1463
11. Cöslin. . . .	70531	16708	53160	663	255	10999	6790	
	526	31	375	120	175			
	1818	104	1714		227	135	50	
Summe	72875	16843	55249	783	257	11134	6840	
12. Stralsund. . .	58328	17492	40434	402	326	17712	2418	
	288		228	60	288	121		
Summe	58616	17492	40662	462	326	17833	2418	
IV. Provinz Pommern . . .	283155	79370	199537	4248	277	71457	19155	1463

9. Neu-, Erweiterungs- u. Reparatur-Baukosten bei Elementar-Schulen. (Summe von 3 Jahren, $18^{62}/_{64}$).		10. Schullehrer-Wittwen- und Waisen-Kassen (ult. 1864).				11. Pensions-Kassen für Elementar-Schullehrer (ult. 1864).				12. Bemerkungen.	
durch Leistungen der Verpflichteten. Thlr.	aus Staatsfonds. Thlr.	Vermögen derselben. Thlr.	Jahres-Einnahme an Zinsen und Beiträgen. Thlr.	Zahl der Lehrer, deren Hinterbliebene unterstützt worden sind.	Summe der gezahlten Unterstützungen. Thlr.	Vermögen derselben. Thlr.	Jahres-Einnahme an Zinsen und Beiträgen. Thlr.	Zahl der Pensionaire.	Summe der gezahlten Pensionen. Thlr.	Zahl der Städte.	Volkszahl nach der Zählung vom 3. Dezember 1864.
410583	2242	851	43	2	196	9800	648	10	2628[2])		
1114											
50000											
461697	**2242**	**851**	**43**	**2**	**196**	**9800**	**648**	**10**	**2628**	**1**	**682749**
67081	226	1700[3])	230	9	140						
415		400[4])									
		2000[5])	70	1	25						
		430[6])	15	4	12						
		1660[7])	90	8	96						
		681[8])	30	1	10						
		3127[9])	496	7	101						
		18250[10])	11383	498	9341						
67496	**226**	**192097**	**12314**	**528**	**9725**					**70**	**857124**
165689	600	64359[11])	6646	376	6011						
			24[12])	**2**	**24**						
165689	**600**	**64359**	**6670**	**378**	**6035**					**67**	**818363**
694882	**3068**	**257307**	**19027**	**908**	**15956**	**9800**	**648**	**10**	**2628**	**138**	**1308236**
122262	190	93600[13])	6872	130	2084						
		490[14])	22	1	22						
		2125[15])	115	4	100						
		1105[16])	89	5	35						
		900[17])	90	4	40						
122262	**190**	**98220**	**7188**	**144**	**2281**					**35**	**235852**
15611		27550[18])	3165	146	2030						
15611		**27550**	**3165**	**146**	**2030**					**23**	**119799**
18539											
3											
18542										**14**	**83929**
156415	**190**	**125770**	**10353**	**290**	**4311**					**72**	**439580**

1) Nicht speciell ermittelt, auch sind die sonstigen Angaben namentlich in den Abschnitten 4, 5 und 6 nicht genau.

2) Die Pensionskasse der Königl. Augusta-Schule.

3) Für die Lehrer der Diöcese Beeskow (Stadt u. Land).

4) In Charlottenburg.

5) In Teltow.

6) Für die Lehrer der Diöcese Fehrbellin.

7) In Nauen.

8) In Neustadt E. W.

9) In Potsdam.

10) Für sämmtliche Elementarlehrer des Regierungs-Bezirks.

11) 16 Kreis-Schullehrer-Wittwen- und Waisenkassen für Stadt und Land.

12) Für katholische Lehrer-Wittwen- rc. im Kreise Züllichau.

13) Elementar-Schullehrer-Wittwen-Verpflegungs-Anstalt des Regierungs-Bezirks für Stadt und Land.

14) Elementarlehrer-Wittwen-Kasse der Stadt Alt-Damm.

15) Desgl. für Stadt Pyritz und einige ländliche Ortschaften des Kreises.

16) Desgl. für Pölitz und die Elementarlehrer der Landsynode Stettin.

17) Desgl. für die Synode Stargard umfaßt daher auch den Landkreis der Synode.

18) Für Stadt und Land des ganzen Regierungs-Bezirks.

1. Namen der Regierungsbezirke und Provinzen.	2. Oeffentliche Elementar-Schulen (ult. 1864).											
	evangelische.				katholische.				jüdische.			
	Zahl dieser Anstalten.	Zahl der an denselben			Zahl dieser Anstalten.	Zahl der an denselben			Zahl dieser Anstalten.	Zahl der an denselben		
		vorhandenen Klassen.	angestellten			vorhandenen Klassen.	angestellten			vorhandenen Klassen	angestellten	
			Lehrer.	Lehrerinnen.			Lehrer.	Lehrerinnen.			Lehrer.	Lehrerinnen.
13. Breslau . . .												
Summe	102	386	372	4	80	244	200	49[1])	1	1	1	
14. Oppeln . . .												
Summe	32	70	69	2	44	255	241	13[4])	14	38	37	1
15. Liegnitz . . .												
Summe	69	369	333	14	43	104	95	9				
V. Provinz Schlesien	**203**	**825**	**774**	**20**	**167**	**603**	**536**	**71**	**15**	**39**	**38**	**1**
					385	1467	1348	92				
16. Magdeburg . .												
Summe	126	720	733	20	6	16	10	5	1	3	3	
17. Merseburg . .												
Summe	130	672	588	16	1	2	1	1	2	2	2	
18. Erfurt												
Summe	72	278	267	8	15	42	33	10[14])				
VI. Provinz Sachsen	**328**	**1670**	**1588**	**44**	**22**	**60**	**44**	**16**	**3**	**5**	**5**	
					353	1735	1637	60				

3. Zur Erledigung gekommene Stellen. (Summe von 3 Jahren, 18⁶³/₆₄).					4. Schulpflichtige Kinder (ult. 1864).						5. Concessionirte Privatschulen (ult. 1864).		
	Davon sind wiederbesetzt durch					Davon sind in die öffentlichen Elementar-Schulen aufgenommen						Zahl der	
Zahl derselben.	Versetzung bereits angestellter Lehrer.	Schulamts-Candidaten. Literaten.	im Seminar vorgebildet ja.	nein.	Zahl derselben.	evangelische.	katholische.	jüdische.	Dissidenten.	Summe.	Zahl dieser Anstalten.	an denselben vorhandenen Klassen.	dieselben besuchenden Schüler.
125	94	13	17	1	30965	24459	173	1010	141	25783	29	106	2314
50	35	3	8	4	22801	170	18717	106		18993	13	26	458
					2780			10		10	10	16	403
					177								
175	**129**	**16**	**25**	**5**	**56723**	**24629**	**18890**	**1126**	**141**	**44786**	**52**	**148**	**3175**
15	7	1	7		5556	4293	68	284	10	4655	14	28	817
41	22	3	16		26158	80	22908	325		23313	14	31	1041
8	5	2	1		3110			1749		1749	6	7	257
					28								
64	**34**	**6**	**24**		**34852**	**4373**	**22976**	**2358**	**10**	**29717**	**34**	**66**	**2115**
68	36	5	19	5	26634	23041	152	309	200	23702	27	71	1396
13	10		1		6828	26	6384	14		6422	3	6	147
					507						1	3	73
					215								
81	**46**	**5**	**20**	**5**	**34184**	**23067**	**6584**	**323**	**200**	**30124**	**31**	**80**	**1616**
320	**209**	**27**	**69**	**10**	**125759**	**52069**	**48400**	**3807**	**351**	**104627**	**117**	**294**	**6906**
232	120	27	76	9	55563	46228	162	361	534	47285	10	22	423
6	5		1		2323		1074			1074	10	13	874
1	1				552			90		90	1	1	9
					615								
239	**126**	**27**	**77**	**9**	**59053**	**46228**	**1236**	**451**	**534**	**48449**	**21**	**36**	**1306**
179	91	12	69	3	60368	53565	44	54	65	53728	12	26	563
1	1		1		502		157			157	10	10	291
					197			42		42			
					106								
180	**92**	**12**	**70**	**3**	**61173**	**58565**	**201**	**96**	**65**	**53927**	**22**	**36**	**854**
63	32	4	27		20950	18131	45	148	102	18426			
3	1		2		3484		2693			2693	4	7	257
					212								
					137								
66	**33**	**4**	**29**		**24783**	**18131**	**2738**	**148**	**102**	**21119**	**4**	**7**	**257**
485	**251**	**43**	**176**	**12**	**145009**	**117924**	**4175**	**695**	**701**	**123495**	**47**	**49**	**2417**

1. Namen der Regierungsbezirke und Provinzen.	6. Lehrer-Gehälter (alt. 1864). Gesammt-Betrag derselben. Thlr.	Davon kommen auf: durch Schulgeld. Thlr.	durch Gemeinde- und sonstige Leistungen. Thlr.	aus Staatsfonds. Thlr.	Durchschnitt der Lehrer-Gehälter. Thlr.	7. Anderweite Leistungen der Verpflichteten für die Elementar-Schulen excl. Baukosten (Summe von 3 Jahren, 18⁶²/₆₄). Thlr.	8. Verbesserung der Lehrergehälter. (Summe von 3 Jahren, 18⁶²/₆₄). durch Leistungen der Verpflichteten. Thlr.	aus Staatsfonds. Thlr.
13. Breslau . . .	126031	51084	73596	1351	335	120046	12431	410
	59400	**15629**	**40870**	**2901**	**275**	**37544**	**3205**	**15**
	300	120	180		300	29	495	
Summe	**185731**	**66833**	**114646**	**4252**	**313**	**157619**	**16131**	**425**
14. Oppeln . . .	18575	3052	14150	1373	262	5173	1288	
	61186	**3793**	**55320**	**2073**	**241**	**18481**	**4993**	
	12164	6678	5486		320	3084		
Summe	**91925**	**13523**	**74956**	**3446**	**255**	**26738**	**6281**	
15. Liegnitz . . .	112735	51653	59925	1157	324	31693	10606	215
	26590	**9700**	**16169**	**721**	**263**	**2724**	**1007**	
Summe	**139325**	**61353**	**76094**	**1878**	**311**	**34417**	**11613**	**215**
V. Provinz Schlesien.	**416981**	**141709**	**265696**	**9576**	**297**	**218774**	**34025**	**640**
16. Magdeburg . .	227607	117174	107502	2931	302	55629	16215	5
	3356	**324**	**1236**	**1796**	**224**	**177**	**456**	
	482	282	200		160		85	
Summe	**231445**	**117780**	**108938**	**4727**	**300**	**55806**	**16756**	**5**
17. Merseburg . .	189068	92102	91809	5157	313	28884	10054	
	500		**450**	**50**	**250**	**307**	**210**	
	650		650		325	20		
Summe	**190218**	**92102**	**92909**	**5207**	**330**	**29211**	**10264**	
18. Erfurt. . . .	73531	23084	47604	2843	268	38983	4196	
	9595	**1509**	**7782**	**304**	**223**	**5780**	**128**	**57**
Summe	**83126**	**24593**	**55386**	**3147**	**258**	**44763**	**4324**	**57**
VI. Provinz Sachsen. . . .	**504789**	**234475**	**257233**	**13081**	**298**	**129780**	**31344**	**62**

9. Neu-, Erweiterungs- u. Reparatur-Baukosten bei Elementar-Schulen. (Summe von 3 Jahren, 18⁶³/₆₄).		10. Schullehrer-Wittwen- und Waisen-Kassen (ult. 1864).				11. Pensions-Kassen für Elementar-Schullehrer (ult. 1864).				12.	
durch Leistungen der Verpflichteten. Thlr.	aus Staatsfonds. Thlr.	Vermögen derselben. Thlr.	Jahres-Einnahme an Zinsen und Beiträgen Thlr.	Zahl der Lehrer, deren Hinterbliebene unterstützt worden sind.	Summe der gezahlten Unterstützungen. Thlr.	Vermögen derselben. Thlr.	Jahres-Einnahme an Zinsen und Beiträgen. Thlr.	Zahl der Pensionaire.	Summe der gezahlten Pensionen. Thlr.	Zahl der Städte.	Volkszahl nach der Zählung vom 3. Dezember 1864.
103096		168300[2])	12967	541	10230						
26425	2493	52312[2])	9187	493	6806						
6											
129527	**2493**	**220612**	**22154**	**1034**	**17036**	**5300[3])**	**2978**	**89**	**2649**	**56**	**365692**
12154											
20112	79										
35											
32301	**79**	**[5])**				**4857[6])**	**1974**	**41**	**1610**	**40**	**188936**
20974	456	2340[7])	101	7	101						
8491	**1580**										
29465	**2036**	**2340[8])**	**101**	**7**	**101**	**1900[9])**	**2181**	**78**	**2187**	**48**	**221390**
191293	**4608**	**222952**	**22255**	**1041**	**17137**	**12057**	**7133**	**208**	**6446**	**144**	**776018**
61447	242	125408[10])	13033	330	8488						
8500	**120**										
30											
69977	**362**	**125408**	**13033**	**330**	**8488**					**51**	**328290**
157623	75	30140[11])	1865	6	639	2360[13])	252	1	75		
		110150[12])	8000	1868	4348						
157623	**75**	**140590**	**9865**	**1874**	**4987**	**2360**	**252**	**1**	**75**	**70**	**308987**
14045	194	6395[15])	422	18	135						
959		41515[16])	4479	90	1800						
15004	**194**	**47910**	**4901**	**108**	**1935**					**23**	**140783**
242604	**631**	**313908**	**27799**	**2312**	**15410**	**2360**	**252**	**1**	**75**	**144**	**778060**

1) Darunter 33 Ordensschwestern, welche unentgeltlich unterrichten.

2) Die evangelische und die katholische Lehrer-Wittwen- und Waisenkasse umfassen die ganze Provinz Schlesien.

3) Die Pensionskasse ist gemeinschaftlich für die Lehrer beider Confessionen des Regierungs-Bezirks Breslau in den Städten und auf dem Lande.

4) Darunter 2 Lehrerinnen, welche unentgeltlich unterrichten.

5) Siehe Breslau.

6) Die Pensionskasse ist gemeinschaftlich für die Lehrer beider Confessionen des Regierungs-Bezirks Oppeln in den Städten und auf dem Lande.

7) 2 Special-Kassen in Heinau und Löwenberg.

8) Siehe Breslau.

9) Die Pensionskasse ist gemeinschaftlich für die Lehrer beider Confessionen des Regierungs-Bezirks Liegnitz in den Städten und auf dem Lande.

10) Die im Regierungs-Bezirk bestehenden Schullehrer-Wittwen- und Waisenkassen sind verschieden nach Ortschaften, Bezirken, Superintendenturen ꝛc. abgegrenzt, daher nicht für Stadt und Land zu trennen.

11) Für mehrere einzelne Districte.

12) Für den ganzen Regierungs-Bezirk.

13) In Naumburg.

14) Darunter 4 Klosterfrauen, welche ein Gehalt nicht beziehen.

15) Für sämmtliche evangelische Lehrer des Kreises Langensalza.

16) Allgemeine Schullehrer-Wittwen- und Waisen-Kasse für die evangelischen und die katholischen Lehrer des Regierungs-Bezirks.

1. Namen der Regierungsbezirke und Provinzen.	2. Oeffentliche Elementar-Schulen (ult. 1864).											
	evangelische.				katholische.				jüdische.			
	Zahl dieser Anstalten.	Zahl der an denselben vorhandenen Klassen.	Zahl der an denselben angestellten Lehrer.	Zahl der an denselben angestellten Lehrerinnen.	Zahl dieser Anstalten.	Zahl der an denselben vorhandenen Klassen.	Zahl der an denselben angestellten Lehrer.	Zahl der an denselben angestellten Lehrerinnen.	Zahl dieser Anstalten.	Zahl der an denselben vorhandenen Klassen.	Zahl der an denselben angestellten Lehrer.	Zahl der an denselben angestellten Lehrerinnen.
19. Cöln												
Summe	20	48	45	1	**115**	**338**	**179**	**141**	**4**	**5**	**4**	1
20. Düsseldorf . .												
Summe	208	487	468	17	**153**	**456**	**314**	**141**	**17**	**19**	**19**	
21. Coblenz . . .												
Summe	32	92	86	4	**35**	**134**	**83**	**48**	6	6	6	
22. Trier												
Summe	11	37	35	2	**26**	**89**	**51**	**38**	4	4	4	
23. Aachen . . .												
Summe	15	24	21	3	**93**	**269**	**154**	**110**	**3**	**3**	**3**	
VII. Rheinprovinz	**286**	**688**	**655**	**27**	**422**	**1281**	**781**	**478**	**34**	**37**	**36**	**1**
					742	**1906**	**1472**	**506**				

3. Zur Erledigung gekommene Stellen. (Summe von 3 Jahren, 18⁶²/₆₄).					4. Schulpflichtige Kinder (ult. 1864).						5. Concessionirte Privatschulen (ult. 1864).		
Zahl derselben.	Davon sind wiederbesetzt durch				Zahl derselben.	Davon sind in die öffentlichen Elementar-Schulen aufgenommen					Zahl dieser Anstalten.	Zahl der	
	Versetzung bereits angestellter Lehrer.	Schulamts-Candidaten.				evangelische.	katholische.	jüdische.	Dissidenten.	Summe.		an denselben vorhandenen Klassen.	dieselben besuchenden Schüler.
		Literaten.	im Seminar vorgebildet ja.	im Seminar vorgebildet nein.									
15	6		3	5	4872	3460	4	75		3539	12	34	640
105	**42**		**60**	**3**	**29185**	**152**	**23191**	**121**		**23464**	**35**	**86**	**1947**
					795			297		297	3	6	142
					2								
120	**48**		**63**	**8**	**34854**	**3612**	**23195**	**493**		**27300**	**50**	**126**	**2729**
172	37	2	64	69	59502	47627				47627	37	81	2265
82	**33**		**36**	**14**	**54084**		**45504**			**45504**	**38**	**74**	**1490**
3	3				1258			952		952	3	3	159
					341				311	311			
257	**73**	**2**	**100**	**83**	**115135**	**47627**	**45504**	**952**	**311**	**94394**	**78**	**158**	**3914**
20	8	1	8	2	5777	4756	21	127		4904			
11	**4**	**2**	**4**	**1**	**12467**	**11**	**9855**	**93**		**9959**			
1	1				525			183		183			
32	**13**	**3**	**12**	**3**	**18769**	**4767**	**9876**	**403**		**15046**	**39**	**105**	**1411**
2	1		1		3027	2244			1	2245	4	8	139
13	**11**		**3**		**7230**		**5964**			**5964**	**5**	**5**	**376**
1	1				171			135		135	1	1	24
					5								
16	**13**		**4**		**10433**	**2244**	**5964**	**135**	**1**	**8344**	**10**	**14**	**539**
5	2		3		1497	1207		53		1260	4	9	138
42	**18**	**1**	**9**	**14**	**23945**	**23**	**20055**	**32**		**20110**	**21**	**46**	**946**
2	2				119			81		81			
49	**22**	**1**	**12**	**14**	**25641**	**1230**	**20055**	**166**		**21451**	**25**	**55**	**1084**
474	**169**	**6**	**191**	**108**	**204882**	**59480**	**104594**	**2149**	**312**	**166535**	**202**	**458**	**9677**

1. Namen der Regierungsbezirke und Provinzen.	6. Lehrer-Gehälter (ult. 1864). Gesammt-Betrag derselben. Thlr.	Davon kommen auf: durch Schulgeld. Thlr.	durch Gemeinde- und sonstige Leistungen. Thlr.	aus Staatsfonds. Thlr.	Durchschnitt der Lehrer-Gehälter. Thlr.	7. Anderweite Leistungen der Verpflichteten für die Elementar-Schulen excl. Baukosten. (Summe von 3 Jahren, $18^{62}/_{64}$). Thlr.	8. Verbesserung der Lehrergehälter. (Summe von 3 Jahren, $18^{62}/_{64}$). durch Leistungen der Verpflichteten. Thlr.	aus Staatsfonds. Thlr.
19. Cöln	16737	4480	12107	150	348	9644	636	
	92704	31600	60564	540	298	47139	4294	75
	2075	534	1541		415	3564	250	
Summe	111516	36614	74212	690	306	60347	5180	75
20. Düsseldorf . .	172643	84305	87899	439	359	52870	4910	
	135197	51561	82558	1078	294	59529	5287	160
	5603	1064	4539		295	472	332	
Summe	313443	136930	174996	1517	327	112871	10559	160
21. Coblenz . . .	26121	9557	14745	1819	287	9446	2774	493
	32239	7287	24952		246	14264	2149	
	1355	979	376		225	63	1355	
Summe	59715	17823	40073	1819	262	23773	6278	493
22. Trier	10986	3591	6169	1226	297	531	814	
	21573	7675	13898		242	5274	1232	
	856	398	458		214	43		
Summe	33415	11664	20525	1226	257	5848	2076	
23. Aachen. . . .	8187	3121	5066		341	2254	485	
	65572	22151	43021	400	248	23693	1727	
	1080	228	852		360	204		
Summe	74839	25500	48939	400	257	26151	2212	
VII. Rheinprovinz	592928	228531	358745	5652	306	228990	26305	728

9. Neu-, Erweiterungs- u. Reparatur-Baukosten bei Elementar-Schulen. (Summe von 3 Jahren, $18^{62}/_{64}$).		10. Schullehrer-Wittwen- und Waisen-Kassen (ult. 1864).				11. Pensions-Kassen für Elementar-Schullehrer (ult. 1864).				12. Bemerkungen.	
durch Leistungen der Verpflichteten. Thlr.	aus Staatsfonds. Thlr.	Vermögen derselben. Thlr.	Jahres-Einnahme an Zinsen und Beiträgen. Thlr.	Zahl der Lehrer, deren Hinterbliebene unterstützt worden sind.	Summe der gezahlten Unterstützungen. Thlr.	Vermögen derselben. Thlr.	Jahres-Einnahme an Zinsen und Beiträgen. Thlr.	Zahl der Pensionaire.	Summe der gezahlten Pensionen. Thlr.	Zahl der Städte.	Bollzahl nach der Zählung vom 3. Dezember 1864.	
45796												1) Für den ganzen Regierungs-Bezirk.
162347												
208143		41323[1]	3595	32	1122					15	195222	2) Für die evangelischen und katholischen Hauptlehrer der städtischen Elementarschulen mit Ausnahme der beiden Hauptlehrer am Waisenhause und an der Anstalt für verlassene Kinder in Elberfeld.
98977		22400[2]	985	3	577	2500[3]	592	2	300			3) Pensionskasse für dieselben Lehrer.
109539	1054	8890[4]	396	1	215	2000[6]	281	3	225			4) Für die reformirten Schulen in Barmen.
766		17625[5]	753	5	704	800[7]	100					5) Für sämmtliche Schulen in Barmen incl. der beiden reformirten.
		3800[8]	284	1	30	1000[11]	50					6) Desgl.
		2003[9]	131	3	60							7) Für die evangelischen Lehrer in den Bürgermeistereien Langenberg und Hardenberg.
		500[10]	28	1	66							8) Desgl. in Solingen, Dorp, Gräfrath, Wald, Merscheid und Höhscheid.
		6000[12]	279	3	145							9) In Lüttinghausen.
		2900[13]	200									10) Für die evangelischen Lehrer der Bürgermeistereien Mülheim und Kettwig.
		2200[15]	182	7	182							11) Desgl. der Stadt Essen.
		2678[16]	211	2	213							12) Für sämmtliche katholische Schulen des Kreises Essen und die katholischen Schulen der Bürgermeisterei Mülheim Stadt und Land.
		1000[18]	50									13) Specialkasse in Wesel.
		82569[20]	13147	92	3216							14) Für die evangelischen Lehrer der Synode Moers.
209282	1054	152565	16649	124	5408	6300	1023	5	525	64	625663	15) Specialkassen in Gladbach.
6968	66											16) Für den ganzen Regierungs-Bezirk.
4694												17) Desgl.
11662	66	62557[17]	5157	112	2228					26	115871	18) Desgl.
522	150											
31175												
4												
31701	150	64253[18]	4031	117	2580					12	65153	
374		10162[19]	490									19) Für die Elementarlehrer der evangelischen Gemeinde zu Aachen.
76723		67865[20]	4990	60	1989							20) Für sämmtliche Elementarlehrer des Regierungs-Bezirks.
77097		78027	5480	60	1989					16	141197	
537885	1270	398725	34912	445	13327	6300	1023	5	525	133	1143106	

1. Namen der Regierungsbezirke und Provinzen.	2. Oeffentliche Elementar-Schulen (ult. 1864).											
	evangelische.				katholische.				jüdische.			
	Zahl dieser Anstalten.	Zahl der an denselben vorhandenen Klassen.	Zahl der an denselben angestellten Lehrer.	Zahl der an denselben angestellten Lehrerinnen.	Zahl dieser Anstalten.	Zahl der an denselben vorhandenen Klassen.	Zahl der an denselben angestellten Lehrer.	Zahl der an denselben angestellten Lehrerinnen.	Zahl dieser Anstalten.	Zahl der an denselben vorhandenen Klassen	Zahl der an denselben angestellten Lehrer.	Zahl der an denselben angestellten Lehrerinnen.
24. Münster . . .												
Summe	19	31	28	3	44	139	71	71	16	17	18	
25. Minden . . .												
Summe	32	124	108	6	44	94	50	44	17	20	17	
26. Arnsberg . . .												
Summe	69	234	208	25	58	169	103	67	24	24	24	
VIII. Provinz Westfalen . . .	**120**	**389**	**344**	**34**	**146**	**402**	**224**	**182**	**57**	**61**	**59**	
					323	**852**	**627**	**216**				
27. Sigmaringen . .												
Summe					8	23	23		2	2	2	
IX. Hohenzollernsche Lande .					**8**	**23**	**23**		**2**	**2**	**2**	
					10	25	25					

3. Zur Erledigung gekommene Stellen. (Summe von 3 Jahren, 18⁶²/₆₄).					4. Schulpflichtige Kinder (ult. 1864).						5. Concessionirte Privatschulen (ult. 1864).		
Zahl derselben.	Davon sind wiederbesetzt durch				Zahl derselben.	Davon sind in die öffentlichen Elementar-Schulen aufgenommen					Zahl dieser Anstalten.	Zahl der	
	Versetzung bereits angestellter Lehrer.	Schulamts-Candidaten.				evangelische.	katholische.	jüdische.	Dissidenten.	Summe.		an denselben vorhandenen Klassen.	dieselben besuchenden Schüler.
		Literaten.	im Seminar vorgebildet ja.	im Seminar vorgebildet nein.									
8	3		3	1	2046	1868	1	30		1899	9	13	218
													7
18	8	2	8	1	14583	12	13071	63		13146	14	20	358
													5
4	4				406			281		281	1	1	4
30	**15**	**2**	**11**	**1**	**17035**	**1880**	**13072**	**374**		**15326**	**24**	**34**	**592**
24	18	1	5		12065	9301	17	64	2	9384	19	33	656
23	7		11	5	**8650**	6	**7210**	16		**7232**	**10**	**18**	**357**
					709			487		487	1	2	**70**
					2								
47	**25**	**1**	**16**	**5**	**21426**	**9307**	**7227**	**567**	**2**	**17103**	**30**	**53**	**1083**
51	27	7	12	5	22567	19042	64	83	32	19221	19	34	562
32	**10**		**16**	**6**	**17963**	**16**	**15442**	**48**		**15506**	**14**	**23**	**316**
5	2		1	2	825			599	1	600	2	2	29
					35								
88	**39**	**7**	**29**	**13**	**41390**	**19058**	**15506**	**730**	**33**	**35327**	**35**	**59**	**907**
165	**79**	**10**	**56**	**19**	**79851**	**30245**	**35805**	**1671**	**35**	**67756**	**89**	**146**	**2582**
					43								
6	**3**		**3**		**1659**	**37**	**1387**	10		**1434**	1	2	**57**
					167			137		137			
6	**3**		**3**		**1869**	**37**	**1387**	**147**		**1571**	1	2	**57**
6	**3**		**3**		**1869**	**37**	**1387**	**147**		**1571**	1	2	**57**

1. Namen der Regierungsbezirke und Provinzen.	6. Lehrer-Gehälter (ult. 1864). Gesammt-Betrag derselben. Thlr.	Davon kommen auf: durch Schulgeld. Thlr.	durch Gemeinde- und sonstige Leistungen. Thlr.	aus Staatsfonds. Thlr.	Durchschnitt der Lehrer-Gehälter. Thlr.	7. Anderweite Leistungen der Verpflichteten für die Elementar-Schulen excl. Baukosten (Summe von 3 Jahren, 18⁶²/₆₄). Thlr.	8. Verbesserung der Lehrergehälter. (Summe von 3 Jahren, 18⁶²/₆₄). durch Leistungen der Verpflichteten. Thlr.	aus Staatsfonds. Thlr.
24. Münster . . .	7603	2471	3122	2010	245	3043	15	
	33571	**17278**	**14656**	**1637**	**242**	**17193**	**390**	
	4397	**557**	**3840**		**244**	**1248**	**50**	
Summe	**45571**	**20306**	**21618**	**3647**	**242**	**21484**	**455**	
25. Minden . . .	40262	20774	16573	2915	353	13488	1553	150
	19219	**8115**	**9763**	**1341**	**237**	**5406**	**804**	
	4760	**909**	**3851**		**280**	**181**	**145**	
Summe	**64241**	**29798**	**30187**	**4256**	**303**	**19075**	**2502**	**150**
26. Arnsberg . . .	85109	24771	59579	759	365	59876	1897	
	42633	**14651**	**27459**	**523**	**250**	**25652**	**1414**	
	6316	**876**	**5440**		**351**	**1694**	**85**	
Summe	**134058**	**40298**	**92478**	**1282**	**320**	**87222**	**3396**	
VIII. Provinz Westfalen . . .	**243870**	**90402**	**144283**	**9185**	**296**	**127781**	**6353**	**150**
27. Sigmaringen . .								
	10192 fl.	911 fl.	6636 fl.	2645 fl.	442 fl.	7051 fl.	687 fl.	450 fl.
	1042 fl.	142 fl.	830 fl.	70 fl.	521 fl.	570 fl.	60 fl.	
Summe	11234 fl.	1053 fl.	7466 fl.	2715 fl.	445 fl.	7621 fl.	747 fl.	450 fl.
IX. Hohenzollernsche Lande .	**11234 fl.**	**1053 fl.**	**7466 fl.**	**2715 fl.**	**445 fl.**	**7621 fl.**	**747 fl.**	**450 fl.**

9. Neu-, Erweiterungs- u. Reparatur-Baukosten bei Elementar-Schulen. (Summe von 3 Jahren, 18⁶²/₆₄).		10. Schullehrer-Wittwen- und Waisen-Kassen (ult. 1864).				11. Pensions-Kassen für Elementar-Schullehrer (ult. 1864).				12. Bemerkungen.	
durch Leistungen der Verpflichteten.	aus Staatsfonds.	Vermögen derselben.	Jahres-Einnahme an Zinsen und Beiträgen	Zahl der Lehrer, deren Hinterbliebene unterstützt worden sind.	Summe der gezahlten Unterstützungen.	Vermögen derselben.	Jahres-Einnahme an Zinsen und Beiträgen.	Zahl der Pensionaire.	Summe der gezahlten Pensionen.	Zahl der Städte.	Volkszahl nach der Zählung vom 3. Dezember 1864.	
Thlr.	Thlr.	Thlr.	Thlr.		Thlr.	Thlr.	Thlr.		Thlr.			
615		24125[1])	1551	61	736							
25528	226											
		494[2])	56	2	40							
750												
26893	226	24619	1607	63	776					28	99367	
11306		51275[3])	3927	102	2322							
9289		1150[4])	133									
2200		4824[5])	241									
22795		57249	4301	102	2322					28	113426	
38229	260	68558[6])	4935	151	3292							
25753	439	2107[7])	171	19	422							
		9398[8])	1327	14	192							
63982	699	80063[9])	6433	184	3906					44	218496	
113670	925	161931	12341	349	7004					100	431289	
587 fl.												
67 fl.												
654 fl.		[10])				534 fl.[11])	110 fl.			7	10994	
654 fl.						534 fl.	110 fl.			7	10994	

1) Für sämmtliche Elementarlehrer des Regierungs-Bezirks.

2) Wittwen- ꝛc. Kasse der evangelischen Elementarlehrer der Diöcese Tecklenburg.

3) Für sämmtliche Elementarlehrer des Regierungs-Bezirks.

4) Special-Wittwen-Kasse in Minden.

5) Desgl. in Gütersloh.

6) Für sämmtliche Elementarlehrer des Regierungs-Bezirks.

7) 2 Kassen für Stadt- und Landgemeinde Lüdenscheid und für Stadt und Theil des Kreises Siegen.

8) Mehrere Special-Kassen für einzelne Districte und für evangelische und katholische Lehrer.

9) Außer der allgemeinen Schullehrer-Wittwen- und Waisen-Unterstützungs-Kasse für den Regierungs-Bezirk Arnsberg bestehen in demselben: die Ratory'sche Stiftung zur Unterstützung evangelischer Lehrer-Wittwen und Waisen in der Grafschaft Mark; der Schullehrer-Wittwenfonds der Rectoratschule zu Schwelm; die Schullehrer-Wittwen-Kassen zu Dortmund, Elsey, Lüdenscheid; die Schullehrer-Wittwen-Kassen für die Kreise Hagen, Bochum, Siegen, Soest, Meschede, so wie für den Kreis Hamm mit dem angrenzenden Amt Aplerbeck, Kreises Dortmund; die Wittwen-Kassen der evangelischen Lehrer des Synodalkreises Iserlohn und der katholischen Lehrer in den Kreisen Altena und Iserlohn. Von diesen Anstalten sind 5 in der Periode 18⁶³/₆₄ neu gebildet.

10) Siehe Land.

11) Für die sogenannte höhere Bürgerschule in Hechingen.

1. Namen der Regierungsbezirke und Provinzen.	2. Oeffentliche Elementar-Schulen (ult. 1864).											
	evangelische.				katholische.				jüdische.			
	Zahl dieser Anstalten.	Zahl der an denselben vorhandenen Klassen.	angestellten Lehrer.	angestellten Lehrerinnen.	Zahl dieser Anstalten.	Zahl der an denselben vorhandenen Klassen.	angestellten Lehrer.	angestellten Lehrerinnen.	Zahl dieser Anstalten.	Zahl der an denselben vorhandenen Klassen.	angestellten Lehrer.	angestellten Lehrerinnen.
X. Jahdegebiet												
Summe in den Städten des ganzen Staats	1923	7960	7414	386	1016	2992	2139	822	210	331	326	4
					3149	11283	9879	1212				
In der Periode für die Jahre 1859 bis 1861 war das Ergebniß . .	1841	7349	6896	345	965	2716	2024	716	129	225	235	3
					2935	10290	9155	1064				
jetzt mehr	82	611	518	41	51	276	115	106	81	106	91	1
jetzt mehr %	4,5	8,3	7,5	11,8	5,3	10,1	5,6	14,8	62,8	47,1	38,7	33,3
jetzt weniger												
jetzt mehr					214	993	724	148				
jetzt mehr %					7,3	9,6	7,9	13,9				
jetzt weniger												

3. Zur Erledigung gekommene Stellen. (Summe von 3 Jahren, 18⁶²/₆₄).					4. Schulpflichtige Kinder (ult. 1864).						5. Concessionirte Privatschulen (ult. 1864).		
Zahl derselben.	Davon sind wiederbesetzt durch				Zahl derselben.	Davon sind in die öffentlichen Elementar-Schulen aufgenommen					Zahl dieser Anstalten.	Zahl der	
	Versetzung bereits angestellter Lehrer.	Schulamts-Candidaten.				evangelische.	katholische.	jüdische.	Dissidenten.	Summe.		an denselben vorhandenen Klassen.	dieselben besuchenden Schüler.
		Literaten.	im Seminar vorgebildet ja.	im Seminar vorgebildet nein.									
2738	1321	243	989	217	1043611	531022	246887	26816	2197	806922	1119	2607	75358
2849	1378	211	996	232	922946	505058	240152	23783	2224	771217	1124	2558	74142
		32			120665	25964	6735	3033		35705		49	1216
		15,1			13,0	5,1	2,8	12,7		4,6		1,9	1,6
111	57		7	15					27		5		
3,9	4,1		0,7	6,4					1,2		0,4		

1. Namen der Regierungsbezirke und Provinzen.	6. Lehrer-Gehälter (ult. 1864). Gesammt-Betrag derselben. Thlr.	Davon kommen auf: durch Schulgeld. Thlr.	durch Gemeinde- und sonstige Leistungen. Thlr.	aus Staatsfonds. Thlr.	Durchschnitt der Lehrer-Gehälter. Thlr.	7. Anderweite Leistungen der Verpflichteten für die Elementar-Schulen excl. Baukosten. (Summe von 3 Jahren, $18^{62}/_{64}$). Thlr.	8. Verbesserung der Lehrergehälter. (Summe von 3 Jahren, $18^{62}/_{64}$). durch Leistungen der Verpflichteten. Thlr.	aus Staatsfonds. Thlr.
X. Jahdegebiet								
Summe in den Städten des ganzen Staats	**3265383**	**1161879**	**2000333**	**103171**	**294**	**1836062**	**227033**	**5049**
	11234 fl.	**1053 fl.**	**7466 fl.**	**2715 fl.**	**445 fl.**	**7621 fl.**	**747 fl.**	**450 fl.**
In der Periode für die Jahre 1859 bis 1861 war das Ergebniß . .	**2876196**	**1013134**	**1728152**	**134910**	**281**	**1216066**	**183892**	**5706**
	8491 fl.	**487 fl.**	**6554 fl.**	**1450 fl.**	**404 fl.**	**5789 fl.**	**675 fl.**	
jetzt mehr	**389187**	**148745**	**272181**		**13**	**619996**	**43141**	
	% 13,5	14,6	15,7		4,6	51,1	23,4	
	2743 fl.	**566 fl.**	**912 fl.**	**1265 fl.**	**41 fl.**	**1832 fl.**	**72 fl.**	**450 fl.**
	% 32,3	116,3	13,9	87,2	10,1	31,6	10,7	45000,0
weniger				**31739**				**657**
				% 23,4				11,5

9. Neu-, Erweiterungs- u. Reparatur-Baukosten bei Elementar-Schulen. (Summe von 3 Jahren, $18^{62}/_{64}$).		10. Schullehrer-Wittwen- und Waisen-Kassen (ult. 1864).				11. Pensions-Kassen für Elementar-Schullehrer (ult. 1864).				12. Bemerkungen.	
durch Leistungen der Verpflichteten. Thlr.	aus Staatsfonds. Thlr.	Vermögen derselben. Thlr.	Jahres-Einnahme an Zinsen und Beiträgen Thlr.	Zahl der Lehrer, deren Hinterbliebene unterstützt worden sind.	Summe der gezahlten Unterstützungen. Thlr.	Vermögen derselben. Thlr.	Jahres-Einnahme an Zinsen und Beiträgen. Thlr.	Zahl der Pensionaire.	Summe der gezahlten Pensionen. Thlr.	Zahl der Städte.	Volkszahl nach der Zählung vom 3. Dezember 1864.	
												Siehe Land.
2273720 654 fl.	16882	1886973	160583	6367	89390	34292 534 fl.	9254 110 fl.	232	9879	1000	5973942	
1389866 367 fl.	41521	1015914	82001	4010	47768	27851	7762	213	6022	1000	5611132	
883854 63,6 287 fl. 78,2	 24639 59,3	871059 85,7	78582 95,8	2357 58,7	41622 87,1	6441 23,1 534 fl. 53400,0	1492 19,2 110 fl. 11000,0	19 8,9	3857 64,0		362810 6,4	

1. Namen der Regierungsbezirke und Provinzen.	6. Lehrer-Gehälter (ult. 1864). Gesammt-Betrag derselben. Thlr.	Davon kommen auf: durch Schulgeld. Thlr.	durch Gemeinde- und sonstige Leistungen. Thlr.	aus Staatsfonds. Thlr.	Durchschnitt der Lehrer-Gehälter. Thlr.	7. Anderweite Leistungen der Verpflichteten für die Elementar-Schulen excl. Baukosten. (Summe von 3 Jahren, $18^{62}/_{64}$). Thlr.	8. Verbesserung der Lehrergehälter. (Summe von 3 Jahren, $18^{62}/_{64}$). durch Leistungen der Verpflichteten. Thlr.	aus Staatsfonds. Thlr.
X. Jahdegebiet								
Summe in den Städten des ganzen Staats	3265383 11234 fl.	1161879 1053 fl.	2000333 7466 fl.	103171 2715 fl.	294 445 fl.	1836062 7621 fl.	227033 747 fl.	5049 450 fl.
In der Periode für die Jahre 1859 bis 1861 war das Ergebniß . .	2876196 8491 fl.	1013134 487 fl.	1728152 6554 fl.	134910 1450 fl.	281 404 fl.	1216066 5789 fl.	183892 675 fl.	5706
jetzt mehr	389187 % 13,5	148745 14,6	272181 15,7		13 4,6	619996 51,1	43141 23,4	
jetzt mehr	2743 fl. % 32,3	566 fl. 116,3	912 fl. 13,9	1265 fl. 87,3	41 fl. 10,1	1832 fl. 31,6	72 fl. 10,7	450 fl. 45000,0
jetzt weniger				31739 % 23,4				657 11,5

9. Neu-, Erweiterungs- u. Reparatur-Baukosten bei Elementar-Schulen. (Summe von 3 Jahren, 18⁶³/₆₄).		10. Schullehrer-Wittwen- und Waisen-Kassen (ult. 1864).				11. Pensions-Kassen für Elementar-Schullehrer (ult. 1864).				12. Bemerkungen.		
durch Leistungen der Verpflichteten. Thlr.	aus Staatsfonds. Thlr.	Vermögen derselben. Thlr.	Jahres-Einnahme an Zinsen und Beiträgen Thlr.	Zahl der Lehrer, deren Hinterbliebene unterstützt worden sind.	Summe der gezahlten Unterstützungen. Thlr.	Vermögen derselben. Thlr.	Jahres-Einnahme an Zinsen und Beiträgen. Thlr.	Zahl der Pensionaire.	Summe der gezahlten Pensionen. Thlr.	Zahl der Städte.	Volkszahl nach der Zählung vom 3. Dezember 1864.	
												Siehe Land.
2273720 654 fl.	16882	1886973	160583	6367	89390	34292 534 fl.	9254 110 fl.	232	9879	1000	5973942	
1389866 367 fl.	41521	1015914	82001	4010	47768	27851	7762	213	6022	1000	5611132	
883854 63,6 287 fl. 78,2		871059 85,7	78582 95,8	2357 58,7	41622 87,1	6441 23,1 534 fl. 53400,0	1492 19,2 110 fl. 11000,0	19 8,9	3857 64,0		362810 6,4	
	24639 59,8											

1. Namen der Regierungsbezirke und Provinzen.	6. Lehrer-Gehälter (ult. 1864).					7. Anderweite Leistungen der Verpflichteten für die Elementar-Schulen excl. Baukosten. (Summe von 3 Jahren, $18^{62}/_{64}$).	8. Verbesserung der Lehrergehälter. (Summe von 3 Jahren, $18^{62}/_{64}$).	
	Gesammt-Betrag derselben.	Davon kommen auf: durch Schulgeld.	durch Gemeinde- und sonstige Leistungen.	aus Staatsfonds.	Durchschnitt der Lehrer-Gehälter.		durch Leistungen der Verpflichteten.	aus Staatsfonds.
	Thlr.	Thlr.	Thlr.	Thlr.	Thlr.	Thlr.	Thlr.	Thlr.
X. Jahdegebiet								
Summe in den Städten des ganzen Staats	3265383	1161879	2000333	103171	294	1836062	227033	5049
	11234 fl.	1053 fl.	7466 fl.	2715 fl.	445 fl.	7621 fl.	747 fl.	450 fl.
In der Periode für die Jahre 1859 bis 1861 war das Ergebniß . .	2876196	1013134	1728152	134910	281	1216066	183892	5706
	8491 fl.	487 fl.	6554 fl.	1450 fl.	404 fl.	5789 fl.	675 fl.	
jetzt mehr	389187	148745	272181		13	619996	43141	
	% 13,5	14,6	15,7		4,6	51,1	23,4	
	2743 fl.	566 fl.	912 fl.	1265 fl.	41 fl.	1832 fl.	72 fl.	450 fl.
	% 32,8	116,2	13,9	87,2	10,1	31,6	10,7	45000,0
weniger				31739				657
				% 23,4				11,5

9. Neu-, Erweiterungs- u. Reparatur-Baukosten bei Elementar-Schulen. (Summe von 3 Jahren, $18^{62}/_{64}$).		10. Schullehrer-Wittwen- und Waisen-Kassen (ult. 1864).				11. Pensions-Kassen für Elementar-Schullehrer (ult. 1864).				12. Bemerkungen.		
durch Leistungen der Verpflichteten. Thlr.	aus Staatsfonds. Thlr.	Vermögen derselben. Thlr.	Jahres-Einnahme an Zinsen und Beiträgen. Thlr.	Zahl der Lehrer, deren Hinterbliebene unterstützt worden sind.	Summe der gezahlten Unterstützungen. Thlr.	Vermögen derselben. Thlr.	Jahres-Einnahme an Zinsen und Beiträgen. Thlr.	Zahl der Pensionaire.	Summe der gezahlten Pensionen. Thlr.	Zahl der Städte.	Volkszahl nach der Zählung vom 3. Dezember 1864.	
												Siehe Land.
2273720 654 fl.	16882	1886973	160583	6367	89390	34292 534 fl.	9254 110 fl.	232	9879	1000	5973942	
1389866 367 fl.	41521	1015914	82001	4010	47768	27851	7762	213	6022	1000	5611132	
883854 63,6 287 fl. 78,2		871059 85,7	78582 95,8	2357 58,7	41622 87,1	6441 23,1 534 fl. 53400,0	1492 19,2 110 fl. 11000,0	19 8,9	3857 64,0		362810 6,4	
	24639 59,3											

II.

Statistische Nachrichten

über

das Elementar-Schulwesen auf dem Lande 18^{62}_{64}.

1. Namen der Regierungsbezirke und Provinzen.	2. Oeffentliche Elementar-Schulen (ult. 1864).											
	evangelische.				katholische.				jüdische.			
	Zahl dieser Anstalten.	Zahl der an denselben			Zahl dieser Anstalten.	Zahl der an denselben			Zahl dieser Anstalten.	Zahl der an denselben		
		vorhandenen Klassen.	angestellten			vorhandenen Klassen.	angestellten			vorhandenen Klassen	angestellten	
			Lehrer.	Lehrerinnen.			Lehrer.	Lehrerinnen.			Lehrer.	Lehrerinnen.
1. Königsberg . . .												
Summe	1186	1413	1392	2	279	301	297					
2. Gumbinnen . .												
Summe	1239	1342	1337									
3. Danzig												
Summe	348	370	367	3	236	249	248	1				
4. Marienwerder . .												
Summe	598	619	612		427	449	446					
I. Provinz Preußen	**3371**	**3744**	**3708**	**5**	**942**	**999**	**991**	**1**				
					4313	**4743**	**4699**	**6**				
5. Posen												
Summe	347	354	350	1	770	802	790					
6. Bromberg . . .												
Summe	378	385	380		305	307	306	4				
II. Provinz Posen	**725**	**739**	**730**	**1**	**1075**	**1109**	**1096**	**4**				
					1800	**1848**	**1826**	**5**				

3. Zur Erledigung gekommene Stellen. (Summe von 3 Jahren, 18⁶³/₆₄).					4. Schulpflichtige Kinder (alt. 1864).						5. Concessionirte Privatschulen (alt. 1864).		
Zahl derselben.	Davon sind wiederbesetzt durch				Zahl derselben.	Davon sind in die öffentlichen Elementar-Schulen aufgenommen					Zahl dieser Anstalten.	Zahl der	
	Versetzung bereits angestellter Lehrer.	Schulamts-Candidaten.				evangelische.	katholische.	jüdische.	Dissidenten.	Summe.		an denselben vorhandenen Klassen.	dieselben besuchenden Schüler.
		Literaten.	im Seminar vorgebildet										
			ja.	nein.									
401	183	5	128	68	110170	95454	1749	190	454	97847	5	5	152
59	33		19	3	28340	326	22179	18	7	22530			
					228								
					513								
460	**216**	**5**	**147**	**71**	**139251**	**95780**	**23928**	**208**	**461**	**120377**	**5**	**5**	**152**
256	144	13	78	18	102343	91021	577	104	241	91943	14	15	288
					691						4	4	94
					147								
					284								
256	**144**	**13**	**78**	**18**	**103465**	**91021**	**577**	**104**	**241**	**91943**	**18**	**19**	**382**
86	58	1	10	13	33541	22391	5748	83	46	28268	13	15	246
32	18		10	3	40427	2787	23895	42	6	26730			
					175								
					65								
118	**76**	**1**	**20**	**16**	**74208**	**25178**	**29643**	**125**	**52**	**54998**	**13**	**15**	**246**
126	72		32	16	58028	41021	7212	382	276	48891			
86	53		27	4	59391	4760	36452	222	14	41448	3	3	83
					745								
					344								
212	**125**		**59**	**20**	**118508**	**45781**	**43664**	**604**	**290**	**90339**	**3**	**3**	**83**
1046	**561**	**19**	**304**	**125**	**435432**	**257760**	**97812**	**1041**	**1044**	**357657**	**39**	**42**	**863**
83	30		27	5	29435	23666	2385	181	105	26337	3	3	103
111	72	1	29	2	88652	3285	74783	120	2	78140			
					338								
					109								
174	**102**	**1**	**56**	**7**	**118584**	**26951**	**77118**	**301**	**107**	**104477**	**3**	**3**	**103**
95	50		22	16	28832	25536	2024	163	30	27753	2	2	87
58	40		15	2	29685	929	23476	82	5	24492	2	2	78
					280						1	1	29
					40								
153	**90**		**37**	**18**	**58837**	**26465**	**25500**	**245**	**35**	**52245**	**5**	**5**	**194**
327	**192**	**1**	**93**	**25**	**177371**	**53416**	**102618**	**546**	**142**	**156722**	**8**	**8**	**297**

1. Namen der Regierungsbezirke und Provinzen.	6. Lehrer-Gehälter (ult. 1864). Gesammt-Betrag derselben. Thlr.	Davon kommen auf: durch Schulgeld. Thlr.	durch Gemeinde- und sonstige Leistungen. Thlr.	aus Staatsfonds. Thlr.	Durchschnitt der Lehrer-Gehälter. Thlr.	7. Anderweite Leistungen der Verpflichteten für die Elementar-Schulen excl. Baukosten (Summe von 3 Jahren, 18⁶²/₆₄). Thlr.	8. Verbesserung der Lehrergehälter. (Summe von 3 Jahren, 18⁶²/₆₄). durch Leistungen der Verpflichteten. Thlr.	aus Staatsfonds. Thlr.
1. Königsberg . .	207475	15551	185600	6324	147	42693	1349	60
	46262	145	44278	1839	154	5867	130	
Summe	253737	15696	229878	8163	148	48560	1479	60
2. Gumbinnen . .	208638	18402	174208	16028	156	49176	3467	1022
Summe	208638	18402	174208	16028	156	49176	3467	1022
3. Danzig	74297	7680	63230	3387	201	30733	262	18
	44499	1692	37209	5598	179	15117	97	118
Summe	118796	9372	100439	8985	192	45850	359	136
4. Marienwerder . .	104518	12044	82494	9980	171	23279	1288	359
	70671	6158	56442	8071	158	10918	1117	115
Summe	175189	18202	138936	18051	164	34197	2405	474
I. Provinz Preußen	756360	61672	643461	51227	161	177783	7710	1692
5. Posen	52987	582	48494	3911	151	32525	1895	573
	129215	235	125958	3022	164	96222	5018	572
Summe	182202	817	174452	6933	160	128747	6913	1155
6. Bromberg . . .	46524	5171	37748	3605	123	7146	2390	178
	44140	3567	37272	3301	110	12041	1607	406
Summe	90664	8738	75020	6906	132	19187	3997	584
II. Provinz Posen	272866	9555	249472	13839	149	147934	10910	1739

9. Neu-, Erweiterungs- u. Reparatur-Baukosten bei Elementar-Schulen. (Summe von 3 Jahren, 18⁶³/₆₄).		10. Schullehrer-Wittwen- und Waisen-Kassen (ult. 1864).				11. Pensions-Kassen für Elementar-Schullehrer (ult. 1864).				12. Bemerkungen.	
durch Leistungen der Verpflichteten. Thlr.	aus Staatsfonds. Thlr.	Vermögen derselben. Thlr.	Jahres-Einnahme an Zinsen und Beiträgen Thlr.	Zahl der Lehrer, deren Hinterbliebene unterstützt worden sind.	Summe der gezahlten Unterstützungen. Thlr.	Vermögen derselben. Thlr.	Jahres-Einnahme an Zinsen und Beiträgen. Thlr.	Zahl der Pensionaire.	Summe der gezahlten Pensionen. Thlr.	Volkszahl nach der Zählung vom 3. Dezember 1864.	
167856	19838										1) Siehe Städte.
27751	2807										
195607	**22645**	[1])								**758626**	
121785	19210										2) und 3) Desgl.
121785	**19210**	[2])				[3])				**639701**	
79579	2786										4) Desgl.
26671	**3049**										
106250	**5835**	[4])								**348434**	
114716	8907										5) Desgl.
110142	**11273**										
224903	**20180**	[5])								**593254**	
648545	**67870**									**2340015**	
28328	3012										6) Desgl.
79428	**4090**										
107756	**7102**	[6])								**702138**	
26995	1648										7) Desgl.
24510	**1538**										
51505	**3186**	[7])								**409512**	
159261	**10288**									**1111650**	

1. Namen der Regierungsbezirke und Provinzen.	2. Oeffentliche Elementar-Schulen (ult. 1864).											
	evangelische.				katholische.				jüdische.			
	Zahl dieser Anstalten.	Zahl der an denselben			Zahl dieser Anstalten.	Zahl der an denselben			Zahl dieser Anstalten.	Zahl der an denselben		
		vorhandenen Klassen.	angestellten			vorhandenen Klassen.	angestellten			vorhandenen Klassen.	angestellten	
			Lehrer.	Lehrerinnen.			Lehrer.	Lehrerinnen.			Lehrer.	Lehrerinnen.
12. Breslau . . .												
Summe	894	1084	1035	2	490	676	658					
13. Oppeln . . .												
Summe	114	149	136	1	808	1322	1286		1	1	1	
14. Liegnitz . . .												
Summe	994	1157	1050	22	217	255	242					
V. Provinz Schlesien. . . .	**2002**	**2390**	**2221**	**25**	**1515**	**2253**	**2186**		**1**	**1**	**1**	
					3518	**4644**	**4408**	**25**				
15. Magdeburg . .												
Summe	907	1151	1140		9	12	11					
16. Merseburg . .												
Summe	1068	1221	1162									
17. Erfurt. . . .												
Summe	289	361	334		119	145	143	2	1	1	1	
VI. Provinz Sachsen. . . .	**2264**	**2733**	**2636**		**128**	**157**	**154**	**2**	**1**	**1**	**1**	
					2393	**2891**	**2791**	**2**				

3. Zur Erledigung gekommene Stellen. (Summe von 3 Jahren, 18⁶²/₆₄).					4. Schulpflichtige Kinder (ult. 1864).						5. Concessionirte Privatschulen (ult. 1864).		
Zahl derselben.	Davon sind wiederbesetzt durch				Zahl derselben.	Davon sind in die öffentlichen Elementar-Schulen aufgenommen					Zahl dieser Anstalten.	Zahl der	
	Versetzung bereits angestellter Lehrer.	Schulamts-Candidaten.				evangelische.	katholische.	jüdische.	Dissidenten.	Summe.		an denselben vorhandenen Klassen.	dieselben besuchenden Schüler.
		Literaten.	im Seminar vorgebildet										
			ja.	nein.									
184	90	3	79	12	99920	87954	4313	82	194	92543	14	24	470
114	**65**		**39**	**10**	**67208**	**1914**	**53381**	**22**	**11**	**55328**	**13**	**19**	**792**
					131						1	1	22
					217								
298	**155**	**3**	**118**	**22**	**167476**	**69868**	**57694**	**104**	**205**	**147871**	**28**	**44**	**1284**
37	23		10	4	14134	9777	1247	43		11067	15	21	844
209	**124**	**1**	**69**	**15**	**163973**	**1395**	**145722**	**429**		**147546**	**21**	**39**	**3002**
					881			41		41	1	1	25
					25								
246	**147**	**1**	**79**	**19**	**179013**	**11172**	**146969**	**513**		**158654**	**37**	**61**	**3871**
224	73	2	98	32	101089	97972	988	56	583	99599	6	6	253
47	**20**		**17**	**9**	**16089**	**171**	**14596**	**9**	**4**	**14780**			
					71								
					625								
271	**93**	**2**	**115**	**41**	**117824**	**98143**	**15584**	**65**	**587**	**114379**	**6**	**6**	**253**
815	**395**	**6**	**312**	**82**	**464313**	**199183**	**220247**	**682**	**792**	**420904**	**71**	**111**	**5408**
247	125	4	92	26	89557	87694	179	12	43	87928	12	13	389
2	**2**				**1113**		**857**			**857**			
					12								
					46								
249	**127**	**4**	**92**	**26**	**90728**	**87694**	**1036**	**12**	**43**	**88785**	**12**	**13**	**389**
240	122		73	19	103353	100576	63	5	35	100679	3	5	90
					102								
					5								
					42								
240	**122**		**73**	**19**	**103502**	**100576**	**63**	**5**	**35**	**100679**	**3**	**5**	**90**
77	37		30	10	28006	26791	89	7	9	26896	1	1	10
24	**17**		**7**		**15597**	**46**	**14136**			**14182**			
					22			12		12			
					10								
101	**54**		**37**	**10**	**43635**	**26837**	**14225**	**19**	**9**	**41090**	**1**	**1**	**10**
590	**303**	**4**	**202**	**55**	**237865**	**215107**	**15324**	**36**	**87**	**230554**	**16**	**19**	**489**

1. Namen der Regierungsbezirke und Provinzen.	6. Lehrer-Gehälter (ult. 1864). Gesammt-Betrag derselben. Thlr.	Davon kommen auf: durch Schulgeld. Thlr.	durch Gemeinde- und sonstige Leistungen. Thlr.	aus Staatsfonds. Thlr.	Durchschnitt der Lehrer-Gehälter. Thlr.	7. Anderweite Leistungen der Verpflichteten für die Elementar-Schulen excl. Baukosten (Summe von 3 Jahren, $18^{62}/_{64}$). Thlr.	8. Verbesserung der Lehrergehälter. (Summe von 3 Jahren, $18^{62}/_{64}$). durch Leistungen der Verpflichteten. Thlr.	aus Staatsfonds. Thlr.
12. Breslau . . .	203966	80276	119114	4576	197	14941	2367	1696
	99709	12980	82909	3820	152	9913	2538	720
Summe	303675	93256	202023	8396	179	24854	4905	2416
13. Oppeln . . .	24508	1373	20777	2358	179	1731	698	301
	193380	7306	179017	7057	150	29531	6669	520
	290		290		290			
Summe	218178	8679	200084	9415	153	31262	7367	824
14. Liegnitz . . .	257952	159916	96296	1740	240	19684	2913	662
	40512	12657	25149	2706	167	4218	766	248
Summe	298464	172573	121445	4446	227	23902	3679	910
V. Provinz Schlesien. . . .	820317	274508	523552	22257	185	80018	15951	4150
15. Magdeburg . .	261714	70747	182484	8183	230	21526	5003	267
	2594	28	494	2072	236	3128		
Summe	264308	70775	182978	10555	228	24654	5003	267
16. Merseburg . .	323990	105638	207436	10916	270	39394	4548	238
Summe	323990	105638	207436	10916	270	39394	4548	238
17. Erfurt. . . .	64313	6342	55157	2814	192	9201	1534	271
	22980	5341	13958	3681	158	2509	77	657
	158		158		158	36		
Summe	87451	11683	69273	6495	182	11746	1611	928
VI. Provinz Sachsen. . . .	675749	188096	459687	27966	242	75794	11162	1433

9. Neu-, Erweiterungs- u. Reparatur-Baukosten bei Elementar-Schulen. (Summe von 3 Jahren, 18⁶³/₆₄).		10. Schullehrer-Wittwen- und Waisen-Kassen (ult. 1864).				11. Pensions-Kassen für Elementar-Schullehrer (ult. 1864).				12. Bemerkungen.
durch Leistungen der Verpflichteten. Thlr.	aus Staatsfonds. Thlr.	Vermögen derselben. Thlr.	Jahres-Einnahme an Zinsen und Beiträgen Thlr.	Zahl der Lehrer, deren Hinterbliebene unterstützt worden sind.	Summe der gezahlten Unterstützungen. Thlr.	Vermögen derselben. Thlr.	Jahres-Einnahme an Zinsen und Beiträgen. Thlr.	Zahl der Pensionaire.	Summe der gezahlten Pensionen. Thlr.	Volkszahl nach der Zählung vom 3. Dezember 1864.	
120098	6657										Wegen der Wittwen- und Pensions-Kassen siehe Städte.
48812	**5353**										
168910	**12010**									**979685**	
9207	134										Desgl.
153162	**10858**										
162369	**10992**									**1003448**	
106192	5416	534[1])	31								Desgl. 1) 2 Specialfonds in Herzogswalden und Hoekmen.
14993	**4807**										
121185	**10223**	**534**	**31**							**751555**	
452464	**33225**	**534**	**31**							**2734688**	
172885	8956										2) Siehe Städte.
20	**60**										
172905	**9016**	[2])								**485058**	
139396	746	2805[3])	97	1	12						3) Kassen in Dieslau und Luchau. 4) Wegen der Wittwen-Kasse für den ganzen Regierungs-Bezirk siehe Städte.
139396	**746**	**2805[4]**)	**97**	**1**	**12**					**549412**	
19616	4061	4018[5])	233	23	184						5) Für sämmtliche Lehrer der Grafschaft Hohenstein (Kreis Nordhausen). Im Uebrigen siehe Städte.
3077	**2210**										
22693	**6271**	**4018**	**233**	**23**	**184**					**231445**	
334994	**16033**	**6823**	**330**	**24**	**196**					**1265915**	

1. Namen der Regierungsbezirke und Provinzen.	6. Lehrer-Gehälter (ult. 1864). Gesammt-Betrag derselben. Thlr.	Davon kommen auf: durch Schulgeld. Thlr.	durch Gemeinde- und sonstige Leistungen. Thlr.	aus Staatsfonds. Thlr.	Durchschnitt der Lehrer-Gehälter. Thlr.	7. Anderweite Leistungen der Verpflichteten für die Elementar-Schulen excl. Baukosten (Summe von 3 Jahren, 18⁶²/₆₄). Thlr.	8. Verbesserung der Lehrergehälter. (Summe von 3 Jahren, 18⁶²/₆₄). durch Leistungen der Verpflichteten. Thlr.	aus Staatsfonds. Thlr.
12. Breslau . . .	203966	80276	119114	4576	197	14941	2367	1496
	99709	12980	82909	3820	152	9913	2538	720
Summe	303675	93256	202023	8396	179	24854	4905	2416
13. Oppeln . . .	24508	1373	20777	2358	179	1731	698	304
	193380	7306	179017	7057	150	29531	6669	520
	290		290		290			
Summe	218178	8679	200084	9415	153	31262	7367	824
14. Liegnitz . . .	257952	159916	96296	1740	240	19684	2913	662
	40512	12657	25149	2706	167	4218	766	248
Summe	298464	172573	121445	4446	227	23902	3679	910
V. Provinz Schlesien	820317	274508	523552	22257	185	80018	15951	4150
15. Magdeburg . .	261714	70747	182484	8483	250	21526	5003	267
	2594	28	494	2072	236	3128		
Summe	264308	70775	182978	10555	228	24654	5003	267
16. Merseburg . .	323990	105638	207436	10916	270	39394	4548	238
Summe	323990	105638	207436	10916	270	39394	4548	238
17. Erfurt	64313	6342	55157	2814	192	9201	1534	274
	22980	5341	13958	3681	158	2509	77	657
	158		158		158	36		
Summe	87451	11683	69273	6495	182	11746		
VI. Provinz Sachsen	675749	188096	459687	27966	242	7579		

3. Zur Erledigung gekommene Stellen. (Summe von 3 Jahren, 18⁶²/₆₄).					4. Schulpflichtige Kinder (ult. 1864).						5. Concessionirte Privatschulen (ult. 1864).		
Zahl derselben.	Davon sind wiederbesetzt durch				Zahl derselben.	Davon sind in die öffentlichen Elementar-Schulen aufgenommen					Zahl dieser Anstalten.	Zahl der	
	Versetzung bereits angestellter Lehrer.	Schulamts-Candidaten.				evangelische.	katholische.	jüdische.	Dissidenten.	Summe.		an denselben vorhandenen Klassen.	dieselben besuchenden Schüler.
		Literaten.	im Seminar vorgebildet ja.	im Seminar vorgebildet nein.									
184	90	3	79	12	99920	87954	4313	82	194	92543	14	24	470
114	**65**		**39**	**10**	**67208**	**1914**	**53381**	**22**	**11**	**55328**	**13**	**19**	**792**
					131						**1**	**1**	**22**
					217								
298	**155**	**3**	**118**	**22**	**167476**	**89868**	**57694**	**104**	**205**	**147871**	**28**	**44**	**1284**
37	23		10	4	14134	9777	1247	43		11067	15	21	844
209	**124**	**1**	**69**	**15**	**163973**	**1395**	**145722**	**429**		**147546**	**21**	**39**	**3002**
					881			**41**		**41**	**1**	**1**	**25**
					25								
246	**147**	**1**	**79**	**19**	**179013**	**11172**	**146969**	**513**		**158654**	**37**	**61**	**3871**
224	73	2	98	32	101089	97972	988	56	583	99599	6	6	253
47	**20**		**17**	**9**	**16089**	**171**	**14596**	**9**	**4**	**14780**			
					71								
					625								
271	**93**	**2**	**115**	**41**	**117824**	**98143**	**15584**	**65**	**587**	**114379**	**6**	**6**	**253**
815	**395**	**6**	**312**	**82**	**464313**	**199183**	**220247**	**682**	**792**	**420904**	**71**	**111**	**5408**
247	125	4	92	26	89557	87694	179	12	43	87928	12	13	389
2	**2**				**1113**		**857**			**857**			
					12								
					46								
249	**127**	**4**	**92**	**26**	**90728**	**87694**	**1036**	**12**	**43**	**88785**	**12**	**13**	**389**
240	122		73	19	103353	100576	63	5	35	100679	3	5	90
					102								
					5								
					42								
240	**122**		**73**	**19**	**103502**	**100576**	**63**	**5**	**35**	**100679**	**3**	**5**	**90**
77	37		30	10	28006	26791	89	7	9	26896	1	1	10
24	**17**		**7**		**15597**	**46**	**14136**			**14182**			
					22			12		12			
					10								
101	**54**		**37**	**10**	**43635**	**26837**	**14225**	**19**	**9**	**41090**	**1**	**1**	**10**
590	**303**	**4**	**202**	**55**	**237865**	**215107**	**15324**	**36**	**87**	**230554**	**16**	**19**	**489**

1. Namen der Regierungsbezirke und Provinzen.	2. Oeffentliche Elementar-Schulen (ult. 1864).											
	evangelische.				katholische.				jüdische.			
	Zahl dieser Anstalten.	Zahl der an denselben			Zahl dieser Anstalten.	Zahl der an denselben			Zahl dieser Anstalten.	Zahl der an denselben		
		vorhandenen Klassen.	angestellten			vorhandenen Klassen.	angestellten			vorhandenen Klassen.	angestellten	
			Lehrer.	Lehrerinnen.			Lehrer.	Lehrerinnen.			Lehrer.	Lehrerinnen.
18. Cöln												
Summe	67	79	78		431	603	495	100	4	4	4	
19. Düsseldorf . .												
Summe	200	273	263	1	369	648	528	119	8	8	8	
20. Coblenz . . .												
Summe	335	377	372	1	554	678	597	73	4	4	4	
21. Trier												
Summe	124	153	151	2	693	890	759	131	9	9	9	
22. Aachen. . . .												
Summe	15	17	17		483	707	638	64	2	2	2	
VII. Rheinprovinz	**741**	**899**	**881**	**4**	**2530**	**3526**	**3017**	**487**	**27**	**27**	**27**	
					3298	**4452**	**3925**	**491**				

3. Zur Erledigung gekommene Stellen. (Summe von 3 Jahren, 1863/64).					4. Schulpflichtige Kinder (ult. 1864).						5. Concessionirte Privatschulen (ult. 1864).		
Zahl derselben.	Davon sind wiederbesetzt durch				Zahl derselben.	Davon sind in die öffentlichen Elementar-Schulen aufgenommen					Zahl dieser Anstalten.	Zahl der	
	Versetzung bereits angestellter Lehrer.	Schulamts-Candidaten.				evangelische.	katholische.	jüdische.	Dissidenten.	Summe.		an denselben vorhandenen Klassen.	dieselben besuchenden Schüler.
		Literaten.	im Seminar vorgebildet										
			ja.	nein.									
28	14		11	2	10055	8727	153	24		8904	9	11	232
98	32		35	31	59575	142	55658	400		56200	11	22	296
1	1				614			109		109	4	4	71
					7								
127	47		46	33	70251	8869	55811	533		65213	24	37	599
51	22	3	8	17	27341	24545				24545	10	17	301
133	44	3	34	54	68486		61996			61996	12	21	339
5	2	1	2		566			537		537	2	2	40
					51				50	50			
189	68	7	44	71	96444	24545	61996	537	50	87128	24	40	680
105	34	1	36	32	25320	23233	117	291	156	23797			
132	36		57	37	53107	43	45774	472	5	46294			
2			2		967			118		118			
					163								
239	70	1	95	69	79557	23276	45891	881	161	70209	12	23	388
31	10		13	8	11976	10692			29	10721	5	8	328
203	95	2	48	60	77412		63499			63499	5	8	223
2	1	1			690			586		586	5	5	80
					34								
236	106	3	61	68	90112	10692	63499	586	29	74806	15	21	631
6	3		3		1203	763	6	40		809	4	4	78
207	67	2	52	86	64622	248	59102	227		59577	6	7	86
1	1				368			25		25	2	2	28
214	71	2	55	86	66193	1011	59108	292		60411	12	13	192
1005	362	13	301	327	402557	68398	286305	2829	240	357767	87	134	2490

1. Namen der Regierungsbezirke und Provinzen.	6. Lehrer-Gehälter (ult. 1864). Gesammt-Betrag derselben. Thlr.	Davon kommen auf: durch Schulgeld. Thlr.	durch Gemeinde- und sonstige Leistungen. Thlr.	aus Staatsfonds. Thlr.	Durchschnitt der Lehrer-Gehälter. Thlr.	7. Anderweite Leistungen der Verpflichteten für die Elementar-Schulen excl. Baukosten. (Summe von 3 Jahren, 18⁶²/₆₄). Thlr.	8. Verbesserung der Lehrergehälter. (Summe von 3 Jahren, 18⁶²/₆₄). durch Leistungen der Verpflichteten. Thlr.	aus Staatsfonds. Thlr.
18. Cöln	21816	6819	14212	785	276	12758	233	
	124615	24576	95881	4158	208	72861	3383	85
	890	83	807		222	30		
Summe	147321	31478	110900	4943	216	85649	3616	85
19. Düsseldorf . .	70691	30254	39457	980	268	36550	1089	122
	153780	48914	103113	1753	238	71544	4719	212
	1730	211	1519		216	90		
Summe	226201	79379	144089	2733	246	108184	5808	334
20. Coblenz . . .	65075	14969	46786	3320	173	26984	2088	200
	115455	30672	78029	6754	172	49481	4008	753
	673	309	364		168	35	673	
Summe	181203	45950	125179	10074	172	76500	6769	953
21. Trier	32188	13541	17984	663	210	9027	2248	23
	160063	64473	93089	2501	171	70440	12776	233
	1449	604	845		161	71	254	
Summe	193700	78618	111918	3164	184	79538	15278	256
22. Aachen . . .	3809	694	3052	63	224	948	94	
	135699	46698	84694	4307	193	64398	4251	55
	490	310	180		245			
Summe	139998	47702	87926	4370	194	65346	4345	55
VII. Rheinprovinz . . .	888423	283127	580012	25284	201	415217	35816	1683

9. Neu-, Erweiterungs- u. Reparatur-Baukosten bei Elementar-Schulen. (Summe von 3 Jahren, $18^{62}/_{64}$).		10. Schullehrer-Wittwen- und Waisen-Kassen (ult. 1864).				11. Pensions-Kassen für Elementar-Schullehrer (ult. 1864).				12. Bemerkungen.
durch Leistungen der Verpflichteten. Thlr.	aus Staatsfonds. Thlr.	Vermögen derselben. Thlr.	Jahres-Einnahme an Zinsen und Beiträgen. Thlr.	Zahl der Lehrer, deren Hinterbliebene unterstützt worden sind.	Summe der gezahlten Unterstützungen. Thlr.	Vermögen derselben. Thlr.	Jahres-Einnahme an Zinsen und Beiträgen. Thlr.	Zahl der Pensionaire.	Summe der gezahlten Pensionen. Thlr.	Volkszahl nach der Zählung vom 3. Dezember 1864.	
7077	7850										1) Siehe Städte.
125992	7400										
133069	15250	[1])								389661	
59836	660	2100[2])	200	8	242						2) Für evangelische und katholische Lehrer der Kreise Moers und Geldern.
108042	5646										3) Siehe auch Städte.
167878	6306	2100[3])	200	8	242					557070	
92805	2065	3852[4])	182	4	136						4) Die sogenannte Alsbacher Schullehrer-Wittwen-Kasse im Kreise Wetzlar für die Bürgermeistereien Alsbach, Launsbach, Löhlinden und Rechtenbach.
82794	365										5) Siehe auch Städte.
5											
175604	2430	3852[5])	182	4	136					426600	
58469	6586	2518[6])	421	3	33						6) Saarbrückener Lehrer-Wittwen- ꝛc. Kasse.
162080	8816										7) Siehe auch Städte.
635											
221184	15402	2518[7])	421	3	33					498937	
2680											8) Siehe Städte.
153737	3072										
156417	3072	[8])								330821	
854152	42460	8470	803	15	411					2203089	

1. Namen der Regierungsbezirke und Provinzen.	2. Oeffentliche Elementar-Schulen (ult. 1864).											
	evangelische.				katholische.				jüdische.			
	Zahl dieser Anstalten.	Zahl der an denselben vorhandenen Klassen.	Zahl der an denselben angestellten Lehrer.	Zahl der an denselben angestellten Lehrerinnen.	Zahl dieser Anstalten.	Zahl der an denselben vorhandenen Klassen.	Zahl der an denselben angestellten Lehrer.	Zahl der an denselben angestellten Lehrerinnen.	Zahl dieser Anstalten.	Zahl der an denselben vorhandenen Klassen.	Zahl der an denselben angestellten Lehrer.	Zahl der an denselben angestellten Lehrerinnen.
23. Münster . . .												
Summe	42	46	45	1	300	443	302	141	1	1	1	
24. Minden . . .												
Summe	231	403	275	2	248	293	234	37	12	12	12	
25. Arnsberg . . .												
Summe	408	524	506	14	325	398	340	55	7	7	7	
VIII. Provinz Westfalen . . .	**681**	**973**	**826**	**17**	**873**	**1134**	**876**	**233**	**20**	**20**	**20**	
					1574	**2127**	**1722**	**250**				
26. Sigmaringen . .												
Summe					101	136	136		1	1	1	
IX. Hohenzollernsche Lande .					**101**	**136**	**136**		**1**	**1**	**1**	
					102	**137**	**137**					

3. Zur Erledigung gekommene Stellen. (Summe von 3 Jahren, 18⁶²/₆₄).					4. Schulpflichtige Kinder (alt. 1864).						5. Concessionirte Privatschulen (alt. 1864).		
Zahl derselben.	Davon sind wiederbesetzt durch				Zahl derselben.	Davon sind in die öffentlichen Elementar-Schulen aufgenommen					Zahl dieser Anstalten.	Zahl der	
	Versetzung bereits angestellter Lehrer.	Schulamts-Candidaten.				evangelische.	katholische.	jüdische.	Dissidenten.	Summe.		an denselben vorhandenen Klassen.	dieselben besuchenden Schüler.
		Literaten.	im Seminar vorgebildet ja.	im Seminar vorgebildet nein.									
12	4		6	2	5230	4681	26	1		4708	1	1	17
78	24	4	49	1	54335	68	46664	137		46869	11	12	265
					181			14		14	1	1	17
90	28	4	55	3	59746	4749	46690	152		51591	13	14	299
122	75		47		47821	37082	34	45	3	37164	9	11	158
58	28		19	11	29078	88	25624	165		25877	3	3	25
1	1				534			223		223			
					6								
181	104		66	11	77489	37170	25658	433	3	63264	12	14	183
125	44		65	16	56571	50314	814	130	92	51350	15	17	337
62	17	1	34	10	39940	128	33755	73		33956	27	27	588
					501			195		195	2	2	38
					103								
187	61	1	99	26	97115	50442	34569	398	92	85501	44	46	963
458	193	5	220	40	234300	92361	106917	983	95	200356	69	74	1445
					40								
47	11		31	5	9468	33	8239			8272			
					24			21		21			
47	11		31	5	9532	33	8239	21		8293			
47	11		31	5	9532	33	8239	21		8293			

1. Namen der Regierungsbezirke und Provinzen.	6. Lehrer-Gehälter (ult. 1864). Gesammt-Betrag derselben. Thlr.	Davon kommen auf: durch Schulgeld. Thlr.	durch Gemeinde- und sonstige Leistungen. Thlr.	aus Staatsfonds. Thlr.	Durchschnitt der Lehrer-Gehälter. Thlr.	7. Anderweite Leistungen der Verpflichteten für die Elementar-Schulen excl. Baukosten (Summe von 3 Jahren, $18^{62}/_{64}$). Thlr.	8. Verbesserung der Lehrergehälter. (Summe von 3 Jahren, $18^{62}/_{64}$). durch Leistungen der Verpflichteten. Thlr.	aus Staatsfonds. Thlr.
23. Münster . . .	6875	3938	2750	187	149	2721	250	
	67561	37532	29526	503	153	35716	1426	
	150	33	117		150			
Summe	74586	41503	32393	690	160	38437	1676	
24. Minden . . .	63940	38054	24027	1859	232	17542	1529	299
	50295	21326	23577	5392	187	13591	1400	393
	2945	430	2515		245	278	50	
Summe	117180	59810	50119	7251	210	31411	2979	692
25. Arnsberg . . .	122542	27440	92335	2767	236	115068	2996	530
	71371	19622	49621	2128	181	51914	1279	365
	1670	90	1580		238	130	80	
Summe	195583	47152	143536	4895	212	167112	4355	895
VIII. Provinz Westfalen . . .	387349	148465	226048	12836	197	236960	9010	1587
26. Sigmaringen . .								
	42044 fl.	1600 fl.	32828 fl.	7616 fl.	309 fl.	23718 fl.	2610 fl.	440 fl.
	305 fl.		195 fl.	110 fl.	305 fl.	112 fl.	24 fl.	
Summe	42349 fl.	1600 fl.	33023 fl.	7726 fl.	309 fl.	23830 fl.	2634 fl.	440 fl.
IX. Hohenzollernsche Lande .	42349 fl.	1600 fl.	33023 fl.	7726 fl.	309 fl.	23830 fl.	2634 fl.	440 fl.

9. Neu-, Erweiterungs- u. Reparatur-Baukosten bei Elementar-Schulen. (Summe von 3 Jahren, 18⁶²/₆₄).		10. Schullehrer-Wittwen- und Waisen-Kassen (ult. 1864).				11. Pensions-Kassen für Elementar-Schullehrer (ult. 1864).				12. Bemerkungen.
durch Leistungen der Verpflichteten. Thlr.	aus Staatsfonds. Thlr.	Vermögen derselben. Thlr.	Jahres-Einnahme an Zinsen und Beiträgen. Thlr.	Zahl der Lehrer, deren Hinterbliebene unterstützt worden sind.	Summe der gezahlten Unterstützungen. Thlr.	Vermögen derselben. Thlr.	Jahres-Einnahme an Zinsen und Beiträgen. Thlr.	Zahl der Pensionaire.	Summe der gezahlten Pensionen. Thlr.	Volkszahl nach der Zählung vom 3. Dezember 1864.	
1307	499										1) Siehe Städte.
62930	468										
64237	967	[1])								343105	
27531	700	700[2])	31								2) Special-Kasse in Oldenburg, Kreis Lübbecke.
15105	800										3) Siehe auch Städte.
42639	1500	700[3])	31							369722	
123190	1400	792[4])	42	1	13						4) 3 Special-Kassen in den Kreisen Hagen, Hamm und Iserlohn.
50607	1466										5) Siehe auch Städte.
614											
174411	2866	792[5])	42	1	13					522465	
281287	5333	1492	73	1	13					1235292	
8924 fl.		25662 fl.[6])	1991 fl.	20	1179 fl.						6) Schullehrer-Wittwen- und Waisen-Kasse für das vormalige Fürstenthum Hohenzollern-Sigmaringen. Im ehemaligen Fürstenthum Hohenzollern-Hechingen tritt in dieser Beziehung die Staatskasse ein.
8924 fl.		25662 fl.	1991 fl.	20	1179 fl.					53964	
8924 fl.		25662 fl.	1991 fl.	20	1179 fl.					53964	

1. Namen der Regierungsbezirke und Provinzen.	6. Lehrer-Gehälter (ult. 1864).					7. Anderweite Leistungen der Verpflichteten für die Elementar-Schulen excl. Baukosten (Summe von 3 Jahren, 18⁶⁰/₆₄).	8. Verbesserung der Lehrergehälter. (Summe von 3 Jahren, 18⁶⁰/₆₄).	
	Gesammt-Betrag derselben.	Davon kommen auf: durch Schulgeld.	durch Gemeinde- und sonstige Leistungen.	aus Staatsfonds.	Durchschnitt der Lehrer-Gehälter.		durch Leistungen der Verpflichteten.	aus Staatsfonds.
	Thlr.	Thlr.	Thlr.	Thlr.	Thlr.	Thlr.	Thlr.	Thlr.
23. Münster . . .	6875	3938	2750	187	149	2721	250	
	67561	37532	29526	503	153	35716	1426	
	150	33	117		150			
Summe	74586	41503	32393	690	160	38437	1676	
24. Minden . . .	63940	38054	24027	1859	232	17542	1529	290
	50295	21326	23577	5392	187	13591	1400	393
	2945	430	2515		245	278	50	
Summe	117180	59810	50119	7251	210	31411	2979	692
25. Arnsberg . . .	122542	27440	92335	2767	236	115068	2996	531
	71371	19622	49621	2128	181	51914	1279	365
	1670	90	1580		238	130	80	
Summe	195583	47152	143536	4895	212	167112	4355	895
VIII. Provinz Westfalen . . .	387349	148465	226048	12836	197	236960	9010	1587
26. Sigmaringen . .								
	42044 fl.	1600 fl.	32828 fl.	7616 fl.	309 fl.	23718 fl.	2610 fl.	440 fl.
	305 fl.		195 fl.	110 fl.	305 fl.	112 fl.	24 fl.	
Summe	42349 fl.	1600 fl.	33023 fl.	7726 fl.	309 fl.	23830 fl.	2634 fl.	440 fl.
IX. Hohenzollernsche Lande .	42349 fl.	1600 fl.	33023 fl.	7726 fl.	309 fl.	23830 fl.	2634 fl.	440 fl.

9. Neu-, Erweiterungs- u. Reparatur-Baukosten bei Elementar-Schulen. (Summe von 3 Jahren, 18$^{63}/_{64}$).		10. Schullehrer-Wittwen- und Waisen-Kassen (ult. 1864).				11. Pensions-Kassen für Elementar-Schullehrer (ult. 1864).				12. Bemerkungen.
durch Leistungen der Verpflichteten. Thlr.	aus Staatsfonds. Thlr.	Vermögen derselben. Thlr.	Jahres-Einnahme an Zinsen und Beiträgen. Thlr.	Zahl der Lehrer, deren Hinterbliebene unterstützt worden sind.	Summe der gezahlten Unterstützungen. Thlr.	Vermögen derselben. Thlr.	Jahres-Einnahme an Zinsen und Beiträgen. Thlr.	Zahl der Pensionaire.	Summe der gezahlten Pensionen. Thlr.	Volkszahl nach der Zählung vom 3. Dezember 1864.	
1307	499										1) Siehe Städte.
62930	468										
64237	967	[1])								343105	
27534	700	700[2])	31								2) Special-Kasse in Oldenburg, Kreis Lübbecke.
15105	800										3) Siehe auch Städte.
42639	1500	700[3])	31							369722	
123190	1400	792[4])	42	1	13						4) 3 Special-Kassen in den Kreisen Hagen, Hamm und Iserlohn.
50607	1466										5) Siehe auch Städte.
614											
174411	2866	792[5])	42	1	13					522465	
281287	5333	1492	73	1	13					1235292	
8924 fl.		25662 fl.[6])	1991 fl.	20	1179 fl.						6) Schullehrer-Wittwen- und Waisen-Kasse für das vormalige Fürstenthum Hohenzollern-Sigmaringen. Im ehemaligen Fürstenthum Hohenzollern-Hechingen tritt in dieser Beziehung die Staatskasse ein.
8924 fl.		25662 fl.	1991 fl.	20	1179 fl.					53964	
8924 fl.		25662 fl.	1991 fl.	20	1179 fl.					53964	

1. Namen der Regierungsbezirke und Provinzen.	2. Oeffentliche Elementar-Schulen (ult. 1864).											
	evangelische.				katholische.				jüdische.			
	Zahl dieser Anstalten.	Zahl der an denselben vorhandenen Klassen.	angestellten Lehrer.	angestellten Lehrerinnen.	Zahl dieser Anstalten.	Zahl der an denselben vorhandenen Klassen.	angestellten Lehrer.	angestellten Lehrerinnen.	Zahl dieser Anstalten.	Zahl der an denselben vorhandenen Klassen.	angestellten Lehrer.	angestellten Lehrerinnen.
X. Jahdegebiet	1	1	1									
Summe auf dem Lande im ganzen Staat	14733	17378	16391	77	7188	9342	8483	727	50	50	50	
					21971	26770	24924	804				
In der Periode für die Jahre 1859 bis 1861 war das Ergebniß . .	14699	17439	16127	86	7117	9042	8323	605	12	12	12	
					21828	26493	24462	691				
jetzt mehr	34		264		71	300	160	122	38	38	38	
	% 0,2		1,6		0,3	3,3	1,9	20,1		316,6		
jetzt weniger		61		9								
		% 0,3		10,4								
jetzt mehr					143	277	462	113				
					% 0,6	1,0	1,9	16,3				
jetzt weniger												

3. Zur Erledigung gekommene Stellen. (Summe von 3 Jahren, 18$^{62}/_{64}$).					4. Schulpflichtige Kinder (ult. 1864).						5. Concessionirte Privatschulen (ult. 1864).		
Zahl derselben.	Davon sind wiederbesetzt durch				Zahl derselben.	Davon sind in die öffentlichen Elementar-Schulen aufgenommen					Zahl dieser Anstalten.	Zahl der	
	Versetzung bereits angestellter Lehrer.	Schulamts-Candidaten.				evangelische.	katholische.	jüdische.	Dissidenten.	Summe.		an denselben vorhandenen Klassen.	dieselben besuchenden Schüler.
		Literaten.	im Seminar vorgebildet ja.	im Seminar vorgebildet nein.									
					57	57			2	59			
					1								
					2								
					60	57			2	59			
5268	2500	48	1756	854	2413690	1281614	839458	6872	3813	2131757	341	468	12706
5420	2444	70	1852	965	2167348	1270830	823653	6270	3866	2104619	310	386	9879
	56				246342	10784	15805	602		27138	31	82	2827
	2,3				11,3	0,8	1,9	9,6		1,3	10,0	21,2	28,6
152		22	96	111					53				
2,8		31,4	5,2	11,5					1,4				

1. Namen der Regierungsbezirke und Provinzen.	6. Lehrer-Gehälter (ult. 1864). Gesammt-Betrag derselben. Thlr.	Davon kommen auf: durch Schulgeld. Thlr.	durch Gemeinde- und sonstige Leistungen. Thlr.	aus Staatsfonds. Thlr.	Durchschnitt der Lehrer-Gehälter. Thlr.	7. Anderweite Leistungen der Verpflichteten für die Elementar-Schulen excl. Baukosten. (Summe von 3 Jahren, 18⁶²/₆₄). Thlr.	8. Verbesserung der Lehrergehälter. (Summe von 3 Jahren, 18⁶²/₆₄). durch Leistungen der Verpflichteten. Thlr.	aus Staatsfonds. Thlr.
X. Jahdegebiet	410	88	60	262	410	163		
Summe	410	88	60	262	410	163		
Summe auf dem Lande im ganzen Staat	**4776854**	**1354802**	**3229619**	**192433**	**185**	**1326194**	**101643**	**14773**
	42349 fl.	**1600 fl.**	**33023 fl.**	**7726 fl.**	**309 fl.**	**23830 fl.**	**2634 fl.**	**440 fl.**
In der Periode für die Jahre 1859 bis 1861 war das Ergebniß . .	**4573028**	**1307834**	**3071806**	**193388**	**181**	**1239188**	**135557**	**19881**
	40469 fl.	**1617 fl.**	**30864 fl.**	**7988 fl.**	**291 fl.**	**23990 fl.**	**3303 fl.**	**820 fl.**
jetzt mehr	**203826**	**46968**	**157813**		**4**	**87006**		
	% **4,4**	**3,5**	**5,1**		**2,2**	**7,0**		
jetzt mehr	**1880 fl.**		**2159 fl.**		**18 fl.**			
	% **4,6**		**6,9**		**6,2**			
jetzt weniger				**955**			**33914**	**5108**
				% **0,5**			**25,0**	**25,7**
		17 fl.		**262 fl.**		**160 fl.**	**669 fl.**	**380 fl.**
		% **1,0**		**3,3**		**0,6**	**20,2**	**46,3**

9. Neu-, Erweiterungs- u. Reparatur-Baukosten bei Elementar-Schulen. (Summe von 3 Jahren, 18$^{62}/_{64}$).		10. Schullehrer-Wittwen- und Waisen-Kassen (ult. 1864).				11. Pensions-Kassen für Elementar-Schullehrer (ult. 1864).				12. Bemerkungen.
durch Leistungen der Verpflichteten. Thlr.	aus Staatsfonds. Thlr.	Vermögen derselben. Thlr.	Jahres-Einnahme an Zinsen und Beiträgen. Thlr.	Zahl der Lehrer, deren Hinterbliebene unterstützt worden sind.	Summe der gezahlten Unterstützungen. Thlr.	Vermögen derselben. Thlr.	Jahres-Einnahme an Zinsen und Beiträgen. Thlr.	Zahl der Pensionaire.	Summe der gezahlten Pensionen. Thlr.	Volkszahl nach der Zählung vom 3. Dezember 1864.
										1573
3170567	243935	22601	1710	76	887					13252328
8924 fl.		25662 fl.	1991 fl.	20	1179 fl.					in
				96						331 Kreisen
3183407	290369	666244	57330	1991	31604	2801	193	9	182	12865368
22360 fl.		24268 fl.	1565 fl.	16	1138 fl.	7977 fl.	413 fl.	2	115 fl.	in
				2007				11		332 Kreisen
										386960
										3,0
		1394 fl.	426 fl.		41 fl.					
		5,7	27,3		3,6					
12840	46434	643643	55620	1911	30717	2801	193	11	182	
0,4	15,9	96,6	97,0	95,2	97,2	100,0	100,0	100,0	100,0	
13436 fl.						7977 fl.	413 fl.		115 fl.	
60,0						100,0	100,0		100,0	

III.

Statistische Nachrichten

über das

Elementar-Schulwesen in den Städten und auf dem Lande $18^{62}/_{64}$.

1. Namen der Regierungsbezirke und Provinzen.	2. Oeffentliche Elementar-Schulen (ult. 1864).											
	evangelische.				katholische.				jüdische.			
	Zahl dieser Anstalten.	Zahl der an denselben vorhandenen Klassen.	angestellten Lehrer.	angestellten Lehrerinnen.	Zahl dieser Anstalten.	Zahl der an denselben vorhandenen Klassen.	angestellten Lehrer.	angestellten Lehrerinnen.	Zahl dieser Anstalten.	Zahl der an denselben vorhandenen Klassen.	angestellten Lehrer.	angestellten Lehrerinnen.
1. Königsberg . .	1306	1785	1742	17	307	403	353	46				
2. Gumbinnen . .	1285	1517	1495	21	1	1	1					
3. Danzig . . .	402	527	513	17	256	300	298	2				
4. Marienwerder .	661	853	823	23	464	532	528	5	10	16	17	
I. Provinz Preußen . . .	3654	4682	4573	78	1028	1236	1180	53	10	16	17	
5. Posen	446	608	599	3	857	1017	1000	2	46	85	84	
6. Bromberg . .	440	531	515	6	354	395	394	5	32	53	51	
II. Provinz Posen	886	1139	1114	9	1211	1412	1394	7	78	138	135	
7. Stadt Berlin .	80	484	400	46	9	52	18	16	4	22	24	2
8. Potsdam . . .	1585	2561	2409	48	4	9	6	3				
9. Frankfurt a. O.	1330	2336	1932	18	18	26	23	1	2	3	2	
III. Provinz Brandenburg .	2995	5381	4741	112	31	87	47	20	6	25	26	2
10. Stettin . . .	1098	1659	1628	35	8	10	10					
11. Cöslin. . . .	1023	1343	1303	17	13	13	13		5	8	8	
12. Stralsund. . .	374	566	520	41	1	1	1					
IV. Provinz Pommern . . .	2495	3568	3451	93	22	24	24		5	8	8	
13. Breslau . . .	996	1470	1407	6	570	920	858	49	1	1	1	
14. Oppeln . . .	146	219	205	3	852	1577	1527	13	15	39	38	1
15. Liegnitz . . .	1063	1526	1383	36	260	359	337	9				
V. Provinz Schlesien . . .	2205	3215	2995	45	1682	2856	2722	71	16	40	39	1
16. Magdeburg . .	1033	1871	1873	20	15	28	21	5	1	3	3	
17. Merseburg . .	1198	1893	1750	16	1	2	1	1	2	2	2	
18. Erfurt. . . .	361	639	601	8	134	187	176	12	1	1	1	
VI. Provinz Sachsen . . .	2592	4403	4224	44	150	217	198	18	4	6	6	

3. Zur Erledigung gekommene Stellen. (Summe von 3 Jahren, 18$^{62}/_{64}$).					4. Schulpflichtige Kinder (ult. 1864).						5. Concessionirte Privatschulen (ult. 1864).		
Zahl derselben.	Davon sind wiederbesetzt durch				Zahl derselben.	Davon sind in die öffentlichen Elementar-Schulen aufgenommen					Zahl dieser Anstalten.	Zahl der	
	Versetzung bereits angestellter Lehrer.	Schulamts-Candidaten.				evangelische.	katholische.	jüdische.	Dissidenten.	Summe.		an denselben vorhandenen Klassen.	dieselben besuchenden Schüler.
		Literaten.	im Seminar vorgebildet										
			ja.	nein.									
584	278	27	177	76	182877	117523	31093	934	569	150119	61	143	3034
306	159	26	97	21	116191	99232	696	312	258	100498	66	87	1755
166	102	7	26	22	99394	34684	34635	682	133	70134	71	126	3799
300	176	9	82	24	150377	58416	51269	3241	331	113257	56	86	2002
1356	715	69	382	143	548839	309855	117693	5169	1291	434008	254	442	10590
315	167	8	113	15	170695	42658	95853	6870	159	145540	75	141	3953
212	110	5	61	26	85570	34163	34799	4044	79	73085	48	78	1836
527	277	13	174	41	256265	76821	130652	10914	238	218625	123	219	5789
63	39	5	21	2	87742	37828	2512	1085	11	41436	108	672	29959
529	251	25	219	22	179802	167529	707	805	302	169343	39	71	1369
449	210	18	143	57	198200	163488	1933	935	289	166645	74	108	2371
1041	500	48	383	81	465744	368845	5152	2825	602	377424	221	851	38699
318	208	26	106	64	129548	106101	399	803	394	107697	59	116	2586
281	95	12	100	69	109262	84269	988	918	834	87009	42	63	1486
118	51	9	39	15	41696	31856	68	39	36	31999	62	97	2443
717	354	47	245	148	280506	222226	1455	1760	1264	226705	168	276	6515
473	284	19	143	27	224199	114497	76584	1230	346	192657	80	192	4459
310	181	7	103	19	218865	15545	169945	2871	10	188371	71	127	5986
352	139	7	135	46	152008	121210	22118	388	787	144503	37	86	1869
1135	604	33	381	92	590072	251252	268647	4489	1143	525531	188	405	12314
488	253	31	169	35	149781	183922	2272	463	577	137234	33	49	1695
420	214	12	143	22	164675	154141	264	101	100	154606	25	41	944
167	87	4	66	10	68418	44968	16963	167	111	62209	5	8	267
1075	554	47	378	67	382874	333031	19499	731	788	354049	63	98	2906

1. Namen der Regierungsbezirke und Provinzen.	6. Lehrer-Gehälter (ult. 1864). Gesammt-Betrag derselben. Thlr.	Davon kommen auf: durch Schulgeld. Thlr.	durch Gemeinde- und sonstige Leistungen. Thlr.	aus Staatsfonds. Thlr.	Durchschnitt der Lehrer-Gehälter. Thlr.	7. Anderweite Leistungen der Verpflichteten für die Elementar-Schulen excl. Baukosten (Summe von 3 Jahren, $18^{62}/_{64}$). Thlr.	8. Verbesserung der Lehrergehälter. (Summe von 3 Jahren, $18^{62}/_{64}$). durch Leistungen der Verpflichteten. Thlr.	aus Staatsfonds. Thlr.
1. Königsberg . . .	379203	53955	310777	14471	174	78822	6497	60
2. Gumbinnen . .	263852	36274	211008	16570	173	63366	7421	1022
3. Danzig	190738	36884	143324	10530	230	92861	4711	176
4. Marienwerder . .	267412	44242	202317	20853	190	72123	14479	474
I. Provinz Preußen	1101205	171355	867426	62424	187	307172	33108	1732
5. Posen	314697	15071	278328	21298	186	215464	15423	1434
6. Bromberg . . .	153818	21894	117832	14092	160	44353	7007	734
II. Provinz Posen	468515	36965	396160	35390	176	259817	22430	2168
7. Stadt Berlin . .	254143	74107	164498	15538	502	685988	42828	1130
8. Potsdam . . .	564216	228494	311989	23733	228	147813	18982	308
9. Frankfurt a. O. .	460697	191999	251755	16943	231	96716	16564	1159
III. Provinz Brandenburg . .	1279056	494600	728242	56214	259	930517	78374	2597
10. Stettin	385275	129995	196505	8775	203	86337	13329	2441
11. Cöslin	197708	76430	115183	6095	147	36867	7830	451
12. Stralsund . . .	129662	17935	111120	607	229	28069	3639	
IV. Provinz Pommern . . .	662645	224360	422808	15477	185	151273	24798	2892
13. Breslau . . .	489406	160089	316669	12648	211	182473	21036	2841
14. Oppeln	310103	22202	275040	12861	174	58000	13648	824
15. Liegnitz	437789	233926	197539	6324	248	58319	15292	1125
V. Provinz Schlesien . . .	1237298	416217	789248	31833	212	298792	49976	4790
16. Magdeburg . .	495753	188555	291916	15282	258	80460	21759	272
17. Merseburg . . .	514208	197740	300345	16123	291	68605	14812	238
18. Erfurt	170577	36276	124659	9642	214	56509	5935	985
VI. Provinz Sachsen	1180538	422571	716920	41047	263	205574	42506	1495

9. Neu-, Erweiterungs- u. Reparatur-Baukosten bei Elementar-Schulen. (Summe von 3 Jahren, $18^{62}/_{64}$).		10. Schullehrer-Wittwen- und Waisen-Kassen (alt. 1864).				11. Pensions-Kassen für Elementar-Schullehrer (alt. 1864).				12. Bemerkungen.
durch Leistungen der Verpflichteten. Thlr.	aus Staatsfonds. Thlr.	Vermögen derselben. Thlr.	Jahres-Einnahme an Zinsen und Beiträgen. Thlr.	Zahl der Lehrer, deren Hinterbliebene unterstützt worden sind.	Summe der gezahlten Unterstützungen. Thlr.	Vermögen derselben. Thlr.	Jahres-Einnahme an Zinsen und Beiträgen. Thlr.	Zahl der Pensionaire.	Summe der gezahlten Pensionen. Thlr.	Volkszahl nach der Zählung vom 3. Dezember 1864.	
325655	23102	113378	9050	215	4225					1034111	
147886	19210	40769	5207	180	2376	3775	198	8	205	727366	
141206	5835	66933	3980	117	1569					502820	
302161	20240	46086	4524	218	3489					750298	
916908	68387	267166	22761	730	11659	3775	198	8	205	3014595	
145956	12775	71588	5934	184	2166					978268	
81913	3186	67626	5201	108	2420					545461	
227869	15961	139214	11135	292	4586					1523729	
461697	2242	851	43	2	196	9800	648	10	2628	632749	
241593	31466	192647	12411	536	9777					980267	
272057	10616	64359	6670	378	6035					1003567	
975347	44324	257857	19124	916	16008	9800	648	10	2628	2616583	
208744	21557	101527	7428	155	2360					677641	
62924	5520	27550	3165	146	2030					543601	
44146	583	1425	136	17	136					216133	
315814	27660	130502	10729	318	4526					1437375	
298437	14503	220612[1])	22154	1034	17036	5300	2978	89	2649	1345377	1) Für die Provinz Schlesien.
194670	11071					4857	1974	41	1610	1192384	
150650	12259	2874	132	7	101	1900	2181	78	2187	972945	
643757	37833	223486	22286	1041	17137	12057	7133	208	6446	3510706	
242882	9378	125408	13033	330	8488					813348	
297019	821	143395	9962	1875	4999	2360	252	1	75	858399	
37697	6465	51928	5134	131	2119					372228	
577598	16664	320731	28129	2336	15606	2360	252	1	75	2043975	

1. Namen der Regierungsbezirke und Provinzen.	2. Oeffentliche Elementar-Schulen (ult. 1864).											
	evangelische.				katholische.				jüdische.			
	Zahl dieser Anstalten.	Zahl der an denselben vorhandenen Klassen.	angestellten Lehrer.	angestellten Lehrerinnen.	Zahl dieser Anstalten.	Zahl der an denselben vorhandenen Klassen.	angestellten Lehrer.	angestellten Lehrerinnen.	Zahl dieser Anstalten.	Zahl der an denselben vorhandenen Klassen.	angestellten Lehrer.	angestellten Lehrerinnen.
19. Cöln	87	127	123	1	546	936	674	241	8	9	8	1
20. Düsseldorf	408	760	731	18	522	1104	842	260	25	27	27	
21. Coblenz	367	469	458	5	589	812	680	121	10	10	10	
22. Trier	135	190	186	4	719	979	810	169	13	13	13	
23. Aachen	30	41	38	3	576	976	792	174	5	5	5	
VII. Rheinprovinz	1027	1587	1536	31	2952	4807	3798	965	61	64	63	1
24. Münster	61	77	73	4	344	582	373	212	17	18	19	
25. Minden	263	527	383	8	292	387	284	81	29	32	29	
26. Arnsberg	477	758	714	39	383	567	443	122	31	31	31	
VIII. Provinz Westfalen	801	1362	1170	51	1019	1536	1100	415	77	81	79	
IX. Hohenzollernsche Lande					109	159	159		3	3	3	
X. Jahdegebiet	1	1	1									
Summe	16656	25338	23805	463	8204	12334	10622	1549	260	381	376	4
					25120	38053	34803	2016				
In der Periode für die Jahre 1859 bis 1861 war das Ergebniß	16540	24788	23023	431	8082	11758	10347	1321	141	237	247	3
					24763	36783	33617	1755				
jetzt mehr	116	550	782	32	122	576	275	228	119	144	129	1
jetzt mehr %	0,7	2,2	3,4	7,4	1,5	4,9	2,6	17,3	84,4	60,7	52,2	33,3
jetzt weniger												
jetzt mehr					357	1270	1186	261				
jetzt mehr %					1,4	3,4	3,5	14,9				
jetzt weniger												

3. Zur Erledigung gekommene Stellen. (Summe von 3 Jahren, $18^{62}/_{64}$).					4. Schulpflichtige Kinder (ult. 1864).						5. Concessionirte Privatschulen (ult. 1864).		
Zahl derselben.	Davon sind wiederbesetzt durch				Zahl derselben.	Davon sind in die öffentlichen Elementar-Schulen aufgenommen					Zahl dieser Anstalten.	Zahl der	
	Versetzung bereits angestellter Lehrer.	Schulamts-Candidaten.				evangelische.	katholische.	jüdische.	Dissidenten.	Summe.		an denselben vorhandenen Klassen.	dieselben besuchenden Schüler.
		Literaten.	im Seminar vorgebildet										
			ja.	nein.									
247	95		109	41	105105	12481	79006	1026		92513	74	163	3328
446	141	9	144	154	211579	72172	107500	1489	361	181522	102	198	4594
271	83	4	107	72	98326	28043	55767	1284	161	85255	51	128	1799
252	119	3	65	68	100545	12936	69463	721	30	83150	25	35	1170
263	93	3	67	100	91834	2241	79163	458		81862	37	68	1276
1479	531	19	492	435	607389	127873	390899	4978	552	524302	289	592	12167
120	43	6	66	4	76781	6629	59762	526		66917	37	48	891
228	129	1	82	16	98865	46477	32885	1000	5	80367	42	67	1266
275	100	8	128	39	138505	69500	50075	1128	125	120828	79	105	1870
623	272	15	276	59	314151	122606	142722	2654	130	268112	158	220	4027
53	14		34	5	11401	70	9626	168		9864	1	2	57
					60	57			2	59			
8006	3821	291	2745	1071	3457301	1812636	1086345	33688	6010	2938679	1460	3105	88064
8269	3822	281	2848	1197	3090294	1775888	1063805	30053	6090	2875836	1434	2944	84021
		10			367007	36748	22540	3635		62843	26	161	4043
		3,5			11,9	2,0	2,1	12,1		2,2	1,8	5,5	4,8
263	1		103	126					80				
3,2	0,0		3,6	10,5					1,3				

1. Namen der Regierungsbezirke und Provinzen.	6. Lehrer-Gehälter (ult. 1864). Gesammt-Betrag derselben. Thlr.	Davon kommen auf: durch Schulgeld. Thlr.	durch Gemeinde- und sonstige Leistungen. Thlr.	aus Staatsfonds. Thlr.	Durchschnitt der Lehrer-Gehälter. Thlr.	7. Anderweite Leistungen der Verpflichteten für die Elementar-Schulen excl. Baukosten. (Summe von 3 Jahren, 18⁶²/₆₄). Thlr.	8. Verbesserung der Lehrergehälter. (Summe von 3 Jahren, 18⁶²/₆₄). durch Leistungen der Verpflichteten. Thlr.	aus Staatsfonds. Thlr.
19. Cöln	258837	68092	185112	5633	248	145996	8796	160
20. Düsseldorf	539644	216309	319085	4250	287	221055	16367	494
21. Coblenz	240918	63773	165252	11893	188	100273	13047	1446
22. Trier	227115	90282	132443	4390	192	85386	17354	256
23. Aachen	214837	73202	136865	4770	212	91497	6557	55
VII. Rheinprovinz	1481351	511658	938757	30936	233	644207	62121	2411
24. Münster	120157	61809	54011	4337	181	59921	2131	
25. Minden	181421	89608	80306	11507	236	50486	5481	842
26. Arnsberg	329641	87450	236014	6177	244	254334	7751	895
VIII. Provinz Westfalen	631219	238867	370331	22021	226	364741	15363	1737
IX. Hohenzollernsche Lande	53583 fl.	2653 fl.	40489 fl.	10441 fl.	330 fl.	31451 fl.	3381 fl.	890 fl.
X. Jahdegebiet	410	88	60	262	410	163		
Summe	8042237	2516681	5229952	295604	218	3162256	328676	19822
	53583 fl.	2653 fl.	40489 fl.	10441 fl.	330 fl.	31451 fl.	3381 fl.	890 fl.
In der Periode für die Jahre 1859 bis 1861 war das Ergebniß	7449224	2320968	4799958	328298	210	2455254	319449	25587
	48960 fl.	2104 fl.	37418 fl.	9438 fl.	306 fl.	29779 fl.	3978 fl.	820 fl.
jetzt mehr	593013	195713	429994		8	707002	9227	
	% 7,9	8,4	8,9		3,8	28,7	2,9	
jetzt	4623 fl.	549 fl.	3071 fl.	1003 fl.	24 fl.	1672 fl.		70 fl.
	% 9,4	26,0	8,2	10,6	7,8	5,6		8,5
weniger				32694				5765
				% 9,9				22,5
							597 fl.	
							% 15,0	

9. Neu-, Erweiterungs- u. Reparatur-Baukosten bei Elementar-Schulen. (Summe von 3 Jahren, 1862/64).		10. Schullehrer-Wittwen- und Waisen-Kassen (ult. 1864).				11. Pensions-Kassen für Elementar-Schullehrer (ult. 1864).				12.
durch Leistungen der Verpflichteten. Thlr.	aus Staatsfonds. Thlr.	Vermögen derselben. Thlr.	Jahres-Einnahme an Zinsen und Beiträgen. Thlr.	Zahl der Lehrer, deren Hinterbliebene unterstützt worden sind.	Summe der gezahlten Unterstützungen. Thlr.	Vermögen derselben. Thlr.	Jahres-Einnahme an Zinsen und Beiträgen. Thlr.	Zahl der Pensionaire.	Summe der gezahlten Pensionen. Thlr.	Bemerkungen. Volkszahl nach der Zählung vom 3. Dezember 1864.
341212	15250	41323	3595	32	1122					584883
377160	7360	154665	16849	132	5650	6300	1023	5	525	1182733
187266	2496	66409	5339	116	2364					542471
252885	15552	66771	4452	120	2613					564090
233514	3072	78027	5480	60	1989					472018
1392037	43730	407195	35715	460	13738	6300	1023	5	525	3346195
91130	1193	24619	1607	63	776					442472
65434	1500	57949	4332	102	2322					483148
238393	3565	80855	6475	185	3919					740961
394957	6258	163423	12414	350	7017					1666581
9578 fl.		25662 fl.	1991 fl.	20	1179 fl.	534 fl.	110 fl.			64958
										1573
5444287	260817	1909574	162293	6443	90277	34292	9254	232	9879	19226270 [1]
9578 fl.		25662 fl.	1991 fl.	20	1179 fl.	534 fl.	110 fl.			
				6463						
4573273	331890	1682158	139331	6017	79372	30652	7955	224	6204	18476500
22727 fl.		24268 fl.	1565 fl.		1138 fl.	7977 fl.	413 fl.		115 fl.	
871014		227416	22962	446	10905	3640	1299	8	3675	749770
19,0		13,5	16,4	7,4	13,7	11,8	16,8	3,5	59,2	4,0
		1394 fl.	426 fl.		41 fl.					
		5,7	27,2		3,6					
	71073									
	21,4									
13149 fl.						7443 fl.	303 fl.		115 fl.	
57,8						93,2	73,2		100,0	

1) Einschließlich 29360 Militair außerhalb des Staats betrug die Gesammtbevölkerung 19255130.

IV.

Anhang.

1. Ueberſicht über allgemeine Verhältniſſe der öffentlichen Elementarſchulen

Namen der Regierungsbezirke und Provinzen.	Auf eine Quadratmeile kommen öffentliche Elementarſchulen. Trockene Fläche □Meilen.		Auf eine öffentliche Elementarſchule treffen: in den Städten Klaſſen.	in den Städten Lehrkräfte.	auf dem Lande Klaſſen.	auf dem Lande Lehrkräfte.	Auf eine ſolche Schule treffen: in den Städten Schüler.	auf dem Lande Schüler.
Königsberg	(377,72)	4	3	3	1	1	201	82
Gumbinnen	(290,49)	4	3	3	1	1	182	74
Danzig	(147,50)	4	2	2	1	1	204	94
Marienwerder	(319,41)	4	3	3	1	1	208	88
Provinz Preußen	(1135,12)	4	3	3	1	1	201	83
Poſen	(321,88)	4	2	2	1	1	177	94
Bromberg	(214,63)	4	2	2	1	1	146	76
Provinz Poſen	(536,21)	4	2	2	1	1	165	87
Berlin	(1,27)	73	6	6			446	
Potsdam	(381,24)	4	5	5	1	1	351	78
Frankfurt a. O.	(351,63)	3	4	4	1	1	289	99
Provinz Brandenburg	(734,14)	4	5	5	1	1	347	88
Stettin	(219,92)	4	6	6	1	1	356	76
Cöslin	(255,89)	4	8	8	1	1	471	69
Stralſund	(73,81)	5	5	5	1	1	272	64
Provinz Pommern	(548,62)	5	6	6	1	1	374	71
Breslau	(248,14)	6	3	3	1	1	245	107
Oppeln	(243,06)	4	4	4	1	1	330	172
Liegnitz	(250,54)	5	4	4	1	1	268	94
Provinz Schleſien	(741,74)	5	4	4	1	1	272	120
Magdeburg	(210,13)	5	6	6	1	1	349	97
Merſeburg	(188,76)	7	5	5	1	1	405	94
Erfurt	(61,74)	7	4	4	1	1	282	101
Provinz Sachſen	(460,63)	6	5	5	1	1	350	96
Cöln	(72,40)	8	2	2	1	1	196	130
Düſſeldorf	(98,82)	9	2	2	1	1	250	151
Coblenz	(109,64)	9	3	3	1	1	206	79
Trier	(131,13)	6	3	3	1	1	203	91
Aachen	(75,65)	8	2	2	1	1	193	121
Rheinprovinz	(487,14)	8	3	3	1	1	225	108
Münſter	(132,17)	3	2	2	1	1	194	150
Minden	(95,68)	6	3	3	1	1	183	128
Arnsberg	(140,11)	6	3	3	1	1	234	115
Provinz Weſtfalen	(367,96)	5	3	3	1	1	210	127
Sigmaringen	(21,15)	5	2	2	1	1	157[a])	96[a])
Hohenzollernſche Lande								
Jahdegebiet	(0,25)	1			1	1		59
Im ganzen Staat	(5032,96)	5	4	4	1	1	256	93
				1	2		117	

Auf eine solche Klasse treffen		Auf eine solche Lehrkraft treffen		Auf eine öffentliche Elementarschule kommen durchschnittlich	Auf eine evangelische Elementarschule sind zu zählen:	Auf eine katholische Elementarschule sind zu zählen:	Auf eine jüdische Elementarschule sind zu zählen:	Bemerkungen.
in den Städten	auf dem Lande	in den Städten	auf dem Lande					
Schüler.		Schüler.		Seelen.	Evangelische.	Katholiken.	Juden.	
62	70	63	71	641	614	681	[1])	1) Oeffentliche jüdische Elementarschulen sind nicht vorhanden.
49	69	48	69	565	544	10083	[2])	2) Desgl.
73	89	72	89	764	603	899	[3])	3) Desgl.
69	85	68	85	661	550	776	2043	
64	75	64	76	642.	588	405	3968	
74	90	75	92	725	604	760	992	
73	76	73	76	654	498	834	758	
74	85	75	86	700	566	784	897	
74		82		6803	6892	3628	6047	
62	67	64	70	616	593	2130	[4])	4) Desgl.
68	71	72	90	746	727	841	3566	
68	69	71	80	863	838	2140	6038	
54	68	54	61	612	593	530	[5])	5) Desgl.
62	64	61	66	522	514	587	1199	
58	56	57	56	576	566	894	[6])	6) Desgl.
58	65	56	66	570	562	689	2636	
71	84	72	87	858	778	939	17207	
82	108	82	111	1177	747	1235	1423	
63	81	66	87	735	757	574	[7])	7) Desgl.
71	91	73	95	899	773	1044	2695	
64	76	61	77	775	749	1449	3291	
80	82	91	87	714	700	1038	528	
77	81	78	86	750	730	749	1521	
71	80	73	83	744	734	868	1482	
70	95	70	95	912	920	876	875	
98	94	98	95	1238	1135	1334	402	
65	66	66	67	561	455	604	874	
64	71	70	71	651	601	653	443	
72	83	74	84	773	476	782	662	
87	80	84	81	828	799	843	587	
82	105	80	105	1048	642	1146	207	
70	89	82	113	827	1063	614	216	
83	92	83	93	831	869	826	228	
80	94	80	102	878	925	891	207	
62[8])	75[8])	62[8])	75[8])	580[9])		570	315	8) Hierbei sind die 104 Schüler, welche Elementarschulen benachbarter ausländischer Gemeinden (Baden, Würtemberg) besuchen, weil in ihren Heimathsgemeinden keine Schulen bestehen, außer Betracht geblieben.
	59		59	1573	1451	[10])	[10])	9) Ebenso die Bewohner bloßseitiger Gemeinden, aus welchen die Kinder in ausländische Schulen gehen.
72	80	73	83	765	705	828	1007	10) Katholische oder jüdische Schulen sind nicht vorhanden.
77		80						

2. Uebersicht der Sprachverhältnisse der die öffentlichen Elementarschulen

Von den Ende des Jahres 1864 die öffentlichen Elementarschulen besuchenden Kindern sprechen in den Städten

Namen der Regierungsbezirke und Provinzen.	deutsch.	polnisch			litthauisch		
			und deutsch.	lernen deutsch.		und deutsch.	lernen deutsch.
Königsberg	27483	2258	1830	428	1	1	
Gumbinnen	7817	738	369	369			
Danzig	14031	1105	979	60			
Marienwerder	18086	4832	2448	2384			
Provinz Preußen	67417	8933	5616	3251	1	1	
Posen	22643	18420	6558	9994			
Bromberg	11732	9108	3176	5932			
Provinz Posen	34375	27528	9734	15926			
Berlin	41436						
Potsdam	56949						
Frankfurt a. O.	48591						
Provinz Brandenburg	146976						
Stettin	29931						
Cöslin	17433	1	1				
Stralsund	10343						
Provinz Pommern	57707	1	1				
Breslau	44516	270	270				
Oppeln	20075	8708	5162	3520			
Liegnitz	29788						
Provinz Schlesien	94379	8978	5432	3520			
Magdeburg	48449						
Merseburg	53927						
Erfurt	21119						
Provinz Sachsen	123495						
Cöln	27300						
Düsseldorf	94369						
Coblenz	15046						
Trier	8344						
Aachen	20776						
Rheinprovinz	165835						
Münster	15326						
Minden	17103						
Arnsberg	35327						
Provinz Westfalen	67756						
Sigmaringen	1571						
Hohenzollernsche Lande							
Jahdegebiet							
In den Städten überhaupt	759510	45440	20783	22697	1	1	
		1960	43480			1	

Von den Ende des Jahres 1864 die öffentlichen Elementarschulen besuchenden Kindern sprechen in den Städten

wendisch			mährisch			wallonisch			böhmisch			holländisch			Bemerkungen.
	und deutsch.	lernen deutsch.		und deutsch.	lernen deutsch.		und deutsch.	lernen deutsch.		und deutsch.	lernen deutsch.		und deutsch.	lernen deutsch.	
336	72	264	934	718	216										
336	72	264	934	718	216										
						25[1])	23	2							1) Kinder wallonischer Fabrikarbeiter.
						675	130	545							
						700	153	547							
336	72	264	934	718	216	700	153	547							
	336			934			700								

2. Uebersicht der Sprachverhältnisse der die öffentlichen Elementarschulen

Von den Ende des Jahres 1864 die öffentlichen Elementarschulen besuchenden Kindern sprechen auf dem Lande

Namen der Regierungsbezirke und Provinzen.	deutsch.	polnisch			litthauisch		
			und deutsch.	lernen deutsch.		und deutsch.	lernen deutsch.
Königsberg	87552	28215	3878	24337	4610	917	3693
Gumbinnen	55963	23435	6026	18346	12545	4002	3667
Danzig	28631	26367	13802	8674			
Marienwerder	53549	36790	14288	22507			
Provinz Preußen	225695	114807	37489	68864	17155	4919	7360
Posen	26337	78140	11461	47400			
Bromberg	26480	25765	6845	14132			
Provinz Posen	52817	103905	18306	61532			
Potsdam	112394						
Frankfurt a. O.	109626						
Provinz Brandenburg	222020						
Stettin	77766						
Cöslin	68562	1013	498	515			
Stralsund	21656						
Provinz Pommern	167984	1013	498	515			
Breslau	135206	11282	9006	2276			
Oppeln	41281	108028	7895	92955			
Liegnitz	109702						
Provinz Schlesien	286189	119310	16901	95231			
Magdeburg	88785						
Merseburg	100679						
Erfurt	41090						
Provinz Sachsen	230554						
Cöln	65213						
Düsseldorf	86547						
Coblenz	70209						
Trier	74806						
Aachen	59229						
Rheinprovinz	356004						
Münster	51591						
Minden	63264						
Arnsberg	85501						
Provinz Westfalen	200356						
Sigmaringen	8293						
Hohenzollernsche Lande							
Jahdegebiet	59						
Auf dem Lande überhaupt	**1749972**	**339035**	73194	226142	**17155**	**4919**	**7360**
		39699	299336		4876	12279	

besuchenden Kinder. Ende des Jahres 1864.

Von den Ende des Jahres 1864 die öffentlichen Elementarschulen besuchenden Kindern sprechen auf dem Lande

wendisch			mährisch			wallonisch			böhmisch			holländisch			Bemerkungen.
	und deutsch.	lernen deutsch.		und deutsch.	lernen deutsch.		und deutsch.	lernen deutsch.		und deutsch.	lernen deutsch.		und deutsch.	lernen deutsch.	
8428	3758	4670													
8428	3758	4670													
4677	1260	3417	8983	901	7226				1383 362	897	486 362				
4677	1260	3417	8983	901	7226				1745	897	848				
						13		13				568[1])	568		1) Das im Kreise Rees gesprochene Holländisch ist eigentlich nur Plattdeutsch, wie es an der Grenze gewöhnlich gesprochen wird.
						1182	143	1039							
						1195	143	1052				568	568		
13105	5018	8087	8983	901	7226	1195	143	1052	1745	897	848	568	568		
	13105		856	8127			1195			1745			568		

2. Uebersicht der Sprachverhältnisse der die öffentlichen Elementarschulen

Von den Ende des Jahres 1864 die öffentlichen Elementarschulen besuchenden Kindern sprechen in den Städten und auf dem Lande

Namen der Regierungsbezirke und Provinzen.	deutsch.	polnisch	polnisch und deutsch.	polnisch lernen deutsch.	litthauisch	litthauisch und deutsch.	litthauisch lernen deutsch.
Königsberg	115035	30473	5698	24775	4611	918	3693
Gumbinnen	63780	24173	6395	13715	12545	4002	3667
Danzig	42662	27472	14281	8784			
Marienwerder	71635	41622	16781	24891			
Provinz Preußen	293112	123740	43105	72115	17156	4920	7360
Posen	48980	96560	18019	57394			
Bromberg	38212	34873	10021	20064			
Provinz Posen	87192	131433	28040	77458			
Berlin	41436						
Potsdam	169343						
Frankfurt a. O.	158217						
Provinz Brandenburg	368996						
Stettin	107697						
Cöslin	85995	1014	499	515			
Stralsund	31999						
Provinz Pommern	225691	1014	499	515			
Breslau	179722	11552	9276	2276			
Oppeln	61356	116736	18057	98475			
Liegnitz	139490						
Provinz Schlesien	380568	128288	22333	98751			
Magdeburg	137234						
Merseburg	154606						
Erfurt	62209						
Provinz Sachsen	354049						
Cöln	92513						
Düsseldorf	180916						
Coblenz	85255						
Trier	83150						
Aachen	80005						
Rheinprovinz	521839						
Münster	66917						
Minden	80367						
Arnsberg	120828						
Provinz Westfalen	268112						
Sigmaringen	9864						
Hohenzollernsche Lande							
Jahdegebiet	59						
Im ganzen Staat	2509482	384475	93977	248839	17156	4920	7360
		41659	342816		4876	12280	

Von den Ende des Jahres 1864 die öffentlichen Elementarschulen besuchenden Kindern sprechen in den Städten und auf dem Lande

wendisch			mährisch			wallonisch			böhmisch			holländisch			Bemerkungen.
	und deutsch.	lernen deutsch.		und deutsch.	lernen deutsch.		und deutsch.	lernen deutsch.		und deutsch.	lernen deutsch.		und deutsch.	lernen deutsch.	
8428	3758	4670													
8428	3758	4670													
5013	1332	3681	9917	1619	7442				1383 362	897	486 362				
5013	1332	3681	9917	1619	7442				1745	897	848				
						38 1857	23 273	15 1584				568	568		
						1895	296	1599				568	568		
13441	5090	8351	9917	1619	7442	1895	296	1599	1745	897	848	568	568		
	13441		856	9061			1895			1745			568		

3. Uebersicht über die Unterrichtsverhältnisse derjenigen schulpflichtigen

Von den in die öffentlichen Elementarschulen nicht aufgenommenen schulpflichtigen Kindern in den Städten und auf dem Lande (ult. 1864)

Namen der Regierungsbezirke und Provinzen.	besuchen: concessionirte Privatschulen	besuchen: höhere Unterrichts-Anstalten (Gymnasien 2c.)	sind aus zulässigen Gründen nach vollendetem 5. Lebensjahr noch nicht in Elementarschulen eingetreten.	empfangen im Hause oder in geschlossenen Anstalten oder sonst in ähnlicher Weise Unterricht.	sind aus zulässigen Gründen vor vollendetem 14. Lebensjahr aus der Schule entlassen.
1.	2.	3.	4.	5.	6.
Königsberg	3034	2552	22585	2979	
Gumbinnen	1755	1144	12518[2])	262	
Danzig	3799	1801	13700	1817	
Marienwerder	2002	1368	23553	4323	704
Provinz Preußen	10590	6865	72356	9381	704
Posen	3953	2702	15858	571	274
Bromberg	1836		10649[5])		
Provinz Posen	5789	2702	26507	571	274
Berlin	29959	16347[6])			
Potsdam	1369	3305	3900[7])	1754	109
Frankfurt a. O.	1881[8])	3042	24045	1732	391
Provinz Brandenburg	33209	22694	27945	3486	500
Stettin	2586	2316	15795[10])	976	69
Cöslin	1486	1040	17106	2178	
Stralsund	2443	561	5278	1074	
Provinz Pommern	6515	3917	38179	4228	69
Breslau	4459	3387	20326[12])	1873	
Oppeln	5986	1863	16895[14])	299	
Liegnitz	1869	1692	2845[15])	566	12
Provinz Schlesien	12314	6942	40066	2738	12
Magdeburg	1695	2844	2893	581	
Merseburg	944	2032	7093[18])		
Erfurt	267	1540	4176[19])	226	
Provinz Sachsen	2906	6416	14162	807	
Cöln	3328	1685	4977	788	1666
Düsseldorf	4594	4424	17310	629	2773
Coblenz	1799	1029	9998[20])	185	
Trier	1170	661	15371[21])	72	
Aachen	1276	1224	3601	472	2842
Rheinprovinz	12167	9023	51257	2146	7281
Münster	891	362	8316[23])	40	
Minden	1266	1076	15545	298	193
Arnsberg	1870	1336	13757[24])	224	
Provinz Westfalen	4027	2774	37618	562	193
Sigmaringen	57	55	1091	19	298
Hohenzollernsche Lande					
Jahdegebiet				1	
Summe	87574	61388	309181	23939	9331

Von den in die öffentlichen Elementarschulen nicht aufgenommenen schulpflichtigen Kindern in den Städten und auf dem Lande (ult. 1864)

besuchen aus vorübergehenden Gründen die Schule nicht. 7.	besuchen wegen körperlicher Gebrechen, Blindheit, Taubheit ꝛc. die Schule nicht. 8.	besuchen ohne triftigen Grund die Schule nicht. 9.	Summe. 10.	Bemerkungen.
1608[1])			32758	1) Darunter auch in Col. 6 und 8 gehörige Kinder.
			15693	2) Desgl. in Col. 6 bis 8 gehörige Kinder.
		14		3) Nicht aufgeklärt; keinenfalls die Zahl der Kinder, welche des vorschriftsmäßigen Unterrichts entbehren. 251 Kinder besuchen öffentliche Elementarschulen angrenzender Regierungs-Bezirke.
2827		5316[3])	29260	
		5170[4])	37120	4) Nicht aufgeklärt; keinenfalls die Zahl der Kinder, welche des vorschriftsmäßigen Unterrichts entbehren.
4435		10500	114831	
842	955		25155	5) Darunter auch solche, welche in die nicht nachgewiesenen Kategorieen gehören.
			12485	
842	955		37640	
			46306	6) Darunter auch in die anderen Kategorieen gehörige Kinder.
22			10459	7) Darunter auch in Col. 8 gehörige Kinder.
167	122	175[9])	31555	8) Excl. 490 jüdische Kinder, welche neben den jüdischen Religionsschulen christliche Schulen besuchen und bei diesen schon einmal gezählt sind.
189	122	175	88320	9) Diese Kinder gehören zum Theil liederlichen Eltern oder umherziehenden Fabrikarbeitern an, zum Theil sind es Kinder von Schiffern, die sich mit ihren Eltern auf der Reise befinden.
	109		21851	10) Darunter auch in Col. 7 gehörige Kinder.
443[11])			22253	11) Darunter Krüppel u. dergl.
26	95	220	9697	
469	204	220	53801	
1497[13])			31542	12) Darunter auch in Col. 6 gehörige Kinder.
123	53	275	25494	13) Desgl. in Col. 8.
521			7505	14) Desgl. in Col. 6.
				15) Desgl. in Col. 8.
2141	53	275	64541	
432[16])		4102[17])	12547	16) Darunter auch gebrechliche Kinder.
			10069	17) Nicht gehörig festgestellt, sonst wie zu 4).
			6209	18) Diese Summe umfaßt auch die Zahl derjenigen Kinder, welche in die übrigen Kategorieen gehören.
432		4102	28825	19) Darunter auch Kinder, welche in die übrigen nicht festgestellten Kategorieen gehören.
		148	12592	20) Darunter auch in Col. 6 gehörige Kinder.
16	282	29	30057	21) Desgl.
	60		13071	22) Darunter auch in Col. 7 gehörige Kinder.
	121		17395	
	557[22])		9972	
16	1020	177	83087	
255			9864	23) Darunter auch in andere Kategorieen gehörige Kinder.
27	88	5	18498	24) Darunter gebrechliche Kinder.
376		114	17677	
658	88	119	46039	
17[25])			1537	25) Darunter auch gebrechliche Kinder. 104 von den 9864 Kindern, welche in öffentliche Elementarschulen aufgenommen sind, besuchen Schulen im Großherzogthum Baden und im Königreich Würtemberg.
			1	
9199	2442	15568	518622	

4. Uebersicht der Schulgeldsätze bei den öffentlichen Elementarschulen. Ende 1864.

Namen der Regierungsbezirke und Provinzen.	Jährliche Schulgeldsätze																	
	in den Städten									auf dem Lande								
	niedrigste.			mittlere.			höchste.			niedrigste.			mittlere.			höchste.		
	Thlr.	Sgr.	Pf.	Thlr.	Sgr.	Pf.	Thlr.	Sgr.	Pf.	Thlr.	Sgr.	Pf.	Thlr.	Sgr.	Pf.	Thlr.	Sgr.	Pf.
Königsberg		10		3			24				2	6		7	6		20	
Gumbinnen		24	[1]	4			18				5			7	6	1		
Danzig	1			4			24				7			20		5		
Marienwerder		10		4			24				5			10			20	
Provinz Preußen		10		4			24				2	6		7	6	5		
Posen	1	6		8			24		[2]									[3]
Bromberg									[4]									[5]
Provinz Posen	1	6		8			24											
Stadt Berlin	1			4			24											
Potsdam	1	10		4			24			1			1	10		3		
Frankfurt a. O.		15		4			36				15		1	4		2	12	
Provinz Brandenburg		15		4			36				15		1	4		3		
Stettin		24		2			30				7	6	1	7	[6]	2	12	
Stralsund		5	[7]	1	15		8				7	[8]		22	6	2		
Cöslin	1	10		6	15		14	20	[9]	1	[10]							
Provinz Pommern		5		1½—6½			30				7			22	6	2	12	
Breslau	1	22		2	18		3	14			26		1	22		2	5	
Oppeln		15		6			24				12		4			6		
Liegnitz	1	22		2	18		6				26		1	22		2	5	
Provinz Schlesien		15		2	18		24				12		1	22		6		
Magdeburg	4			8			30			1			1	15		2		
Merseburg		5		3			16				5		1	15		3		
Erfurt	1			6			21				7	6		15			22	6
Provinz Sachsen		5		3—8			30				5		1	15		3		
Cöln		24		3	6		6				12		1	6		4	24	
Düsseldorf	1			2			12		[11]		12		1	6		8		[13]
Coblenz		12	6	1	20		12		[12]		5			25		2	8	[14]
Trier		12	6	1			3	6			8	5		25		2		
Aachen		12		1			16				6		1			15		
Rheinprovinz		12		1—3⅓			16				5		⅔—1⅓ Thlr.			4	24	
Münster		12		1	10		16				15			20		30		
Minden		25		2			24				15		1			4		
Arnsberg		5	6	1	20		10				5			15		1	10	
Provinz Westfalen		5	6	1⅓—2			24				5		½—1			30		
Sigmaringen	12 fl.	[15]			[16]		16 fl.				15 kr.	[17]		[16]		1 fl.	20 kr.	
Hohenzollernsche Lande																		
Jahdegebiet										1			2			3		
Im ganzen Staat		5		4			36				2	6	1	10		30		

1) In drei Städten wird kein Schulgeld erhoben.
2) Nur in wenigen Städten wird Schulgeld erhoben.
3), 4) u. 5) Wird kein Schulgeld gezahlt, sondern es werden Schulunterhaltungsbeiträge von den Societätsmitgliedern erhoben.
6) Der reglementsmäßige und faß in allen Ortschaften übliche Schulgeldsatz.
7) u. 8) In einigen Städten und mehrfach auf dem Lande wird kein Schulgeld erhoben.
9) Nur in zwei Städten wird kein Schulgeld erhoben.
10) In den beiden ländlichen Ortschaften Putbus und Wyck; sonst wird auf dem Lande kein Schulgeld erhoben.
11) u. 12) In mehreren Gemeinden wird kein eigentliches Schulgeld erhoben, sondern der Schulunterhaltungsbeitrag (Schulgeld) nach der Klasse, welche das Kind besucht, und nach den Verhältnissen der Eltern normirt.
13) u. 14) In einigen Städten und Landgemeinden wird kein Schulgeld erhoben.
15) In Hechingen.
16) Mittelsätze kommen nicht vor.
17) Im ehemaligen Fürstenthum Sigmaringen wird in der Regel kein Schulgeld erhoben.

Namen der Kreise.	Jährliche Schulgeldsätze																	
	in den Städten									auf dem Lande								
	niedrigste.			mittlere.			höchste.			niedrigste.			mittlere.			höchste.		
	Thlr.	Sgr.	Pf.	Thlr.	Sgr.	Pf.	Thlr.	Sgr.	Pf.	Thlr.	Sgr.	Pf.	Thlr.	Sgr.	Pf.	Thlr.	Sgr.	Pf.
1. Arnswalde	1	6		2			4			1			1	3	9	1	10	
2. Calau	1			1	18		2	12		1			1	19		2	5	
3. Cottbus	1	10		4			12			1			1	18		2	12	
4. Crossen	1			2			4			1			1	4		2		
5. Friedeberg N. M.	1			4			12			1	3	9	1	4		1	10	
6. Guben	1	24		10			16				25		1	4		1	18	
7. Königsberg N. M.		18		6			15				22	6	1	6		2		
8. Landsberg a. W.	2			12			24			1			1	4		2	5	
9. Lebus		15		2			3				20		1			1	10	
mit Frankfurt a. O.	2			12			36											
10. Luckau	1			5	8		12				15		1	5		2	5	
11. Lübben	1			3	6		7				16	4	1	3	9	1	27	6
12. Soldin	1	6		4			8				15		1			1	4	
13. Sorau		26		4			8				22	6	1	4		2		
14. Spremberg	2			5			8				22	6	1			1	4	
15. Sternberg	1	6		4			8			1			1	4		1	10	
16. Züllichau	1	4		2	12		4	24			24		1			1	4	
Im Regierungs-Bezirk Frankfurt a. O.		15		4			36				15		1	4		2	12	

6. Uebersicht von den Abstufungen der Gehälter der Lehrer

Namen der Regierungsbezirke und Provinzen.	Von den Ende 1864 vorhandenen Lehrerstellen an öffentlichen Elementarschulen in den Städten hatten ein Einkommen von														
	50—100 Thlr. 1.			100—125 Thlr. 2.			125—150 Thlr. 3.			150—180 Thlr. 4.			180—200 Thlr. 5.		
	evang.	kathol.	jüdisch.	evang.	kathol.	jüdisch.	evang.	kathol.	jüdisch.	evang.	kathol.	jüdisch.	evang.	kathol.	jüdisch.
Königsberg	6	28		6	12		12	6		31	7		44	10	
Gumbinnen	3			2			1			8			24		
Danzig							1	1		4	7		6	5	
Marienwerder	5			7	6		3	3		26	8	1	25	9	4
Provinz Preußen	14	28		15	18		17	10		69	22	1	99	24	4
Posen				9	1		10	12	3	16	58	13	31	42	5
Bromberg	3	3	1	2	2		6	6	4	15	16	5	26	26	9
Provinz Posen	3	3	1	11	3		16	18	7	31	74	18	57	68	14
Berlin															
Potsdam	15			2			2			22	3		157	4	
Frankfurt a. O.	4	1		2			39			70	1		116	1	
Provinz Brandenburg	19	1		4			41			92	4		273	5	
Stettin	10			6			8			60	1		47		
Cöslin	4			5			4		1	27	2		61	1	1
Stralsund	3			7			3			12			6		
Provinz Pommern	17			18			15		1	99	3		114	1	1
Breslau				4	14			15		2	16		12	17	
Oppeln		4		1	11	1	2	22	2	9	27		4	18	
Liegnitz	3	5		3	3		5	2		17	7		23	10	
Provinz Schlesien	3	9		8	28	1	7	39	2	28	50		39	45	
Magdeburg									1	37	1	1	77	5	
Merseburg				1			2			62			63		
Erfurt	1				4		14	5		61	3		21	2	
Provinz Sachsen	1			1	4		16	5	1	160	4	1	161	7	
Cöln		2			1			3	1	1	9		1	43	
Düsseldorf	28	8		41	14		15	20		31	22		22	28	1
Coblenz		4		1					1	6	15		8	10	2
Trier				1			1	6		1	11	1	1	2	
Aachen		5			24			24			3		1	19	
Rheinprovinz	28	19		43	39		16	53	2	39	60	1	33	102	3
Münster				2	1		4	7		2	34	3	2	22	1
Minden				2	2		3	14		7	13	1	2	6	1
Arnsberg	1	1					1	9	1	7	27	2	8	13	4
Provinz Westfalen	1	1		4	3		8	30	1	16	74	6	12	41	6
Sigmaringen								5			1				
Hohenzollernsche Lande															
Jahdegebiet															
In den Städten, excl. Berlin, überhaupt	86	61	1	104	95	1	136	160	14	534	292	27	788	293	28
	148			200			310			853			1109		

Von den Ende 1864 vorhandenen Lehrerstellen an öffentlichen Elementarschulen in den Städten hatten ein Einkommen von

200—250 Thlr. 6.			250—300 Thlr. 7.			300—350 Thlr. 8.			350—400 Thlr. 9.			400—450 Thlr. 10.			450—500 Thlr. 11.			500—550 Thlr. 12.		
evang.	kathol.	jüdisch.	evang.	kathol.	jüdisch.	evang.	kathol.	jüdisch.	evang.	kathol.	jüdisch.	evang.	kathol.	jüdisch.	evang.	kathol.	jüdisch.	evang.	kathol.	jüdisch.
90	15		39	13		46	2		30			32	3		11			9		
41			33	1		22			16			8			6			6		
31	9		24	13		22	5		17	4		13	3		12	2		10	2	
54	32	3	33	18	4	29	10	3	18	1	1	7		1	10			7		
216	56	3	129	45	4	119	17	3	81	5	1	60	6	1	39	2		32	2	
49	47	36	60	32	22	36		1	29	20	4									
35	37	26	6	5	4	11	4	1	7	3	1	6	3		1	1		3		
84	84	62	66	37	26	47	4	2	36	23	5	6	3		1	1		3		
237	1		143	1		104			75			39			34			14		
140	7	1	105	2	1	61			59			28			20	1		9		
377	8	1	248	3	1	165			134			67			54	1		23		
122	2		78	1		71			53			47			14			17		
80		2	46		4	11			15			6			8			3		
28			15	1		38			23			17			13			6		
230	2	2	139	2	4	120			91			70			35			26		
87	53		87	34	1	63	21		24	19		31	14		19			11	6	
22	77	6	11	49	14	10	19	6	4	13	3	6	6	2	1	3	3		3	
39	21		101	15		44	20		40	9		25	6		18	3		9		
148	151	6	199	98	15	117	60	6	68	41	3	62	26	2	38	6	3	20	9	
221	5	1	121	2		94	1		71			47			22	1		28		
128	1	1	95	1		102			64			31		1	22			12	1	
55	11		44	5		35	4		18	2		12	3		5			4		
404	17	2	260	8		231	5		153	2		90	3	1	49	1		44	1	
6	43		18	98	1	6	26	1	7	31		2	20	1	3	14		2	10	1
61	113	3	45	87	6	46	47	5	43	28	2	34	25	1	26	13	1	25	12	
26	52	1	21	21	1	10	9	1	6	14		7	2		4	2		1		
6	23	2	1	15	1	3	9		6	3		3	5		7	3			1	
5	65	1	4	60	1	7	35	1		25		5	2		1	1		1	1	
104	296	7	89	281	10	72	126	8	62	101	2	51	54	2	41	33	1	29	24	1
10	31	7	4	20	3		7	2	5	10	1	1	2		1	3			2	
12	14	2	20	13	8	18	14	4	25	1		9	4		2		1	5		
29	49	7	45	28	7	45	18	7	33	10	1	17	4		19	1		17	1	
51	94	16	69	61	18	63	39	13	63	21	2	27	10		22	4	1	22	3	
	4			3	1		7	1		1			1			1				
1614	712	99	1199	538	79	934	258	33	688	194	13	433	103	6	279	49	5	199	39	1
2425			1816			1225			895			542			333			239		

6. Uebersicht von den Abstufungen der Gehälter der Lehrer

Namen der Regierungsbezirke und Provinzen.	Von den Ende 1864 vorhandenen Lehrerstellen an öffentlichen Elementarschulen in den Städten hatten ein Einkommen von															
	550—600 Thlr. 13.			600—650 Thlr. 14.			650—700 Thlr. 15.			700—750 Thlr. 16.			750—800 Thlr. 17.			
	evang.	kathol.	jüdisch.	evang.	kathol.	jüdisch.	evang.	kathol.	jüdisch.	evang.	kathol.	jüdisch.	evang.	kathol.	jüdisch.	
Königsberg	4			1						1			4			
Gumbinnen	2			3						1			2			
Danzig	4			2			2			7						
Marienwerder	2			3			1			1			1			
Provinz Preußen	12			9			3			10			7			
Posen	5									6						
Bromberg				2									1			
Provinz Posen	5			2						6			1			
Berlin																
Potsdam	11			7			6			4			3			
Frankfurt a. O.	7						4			2						
Provinz Brandenburg	18			7			10			6			3			
Stettin	7			4			2			3						
Cöslin	2			1			4									
Stralsund	1			2			1			3						
Provinz Pommern	10			7			7			6						
Breslau	9	2		14	5		3			5			5			
Oppeln	1					1										
Liegnitz	10			1			3			2			2			
Provinz Schlesien	20	2		15	5	1	6			7			7			
Magdeburg	13			5			1			6			2			
Merseburg	2			2			3			1			2			
Erfurt	2			1						1						
Provinz Sachsen	17			8			4			8			4			
Cöln	2	9	1		1											
Düsseldorf	12	15		9	3		6			7	2		7			
Coblenz				2	1											
Trier																
Aachen																
Rheinprovinz	14	24	1	11	5		6			7	2		7			
Münster					1											
Minden	3			3			1			1						
Arnsberg	3	1		4						3			2			
Provinz Westfalen	6	1		7	1		1			4			2			
Sigmaringen																
Hohenzollernsche Lande																
Jahdegebiet																
In den Städten, excl. Berlin, überhaupt	102	27	1	66	11	1	37			54	2		31			
	130			78			37			56			31			

Von den Ende 1864 vorhandenen Lehrerstellen an öffentlichen Elementarschulen in den Städten hatten ein Einkommen von															Summe der Stellen.	Bemerkungen.
800—850 Thlr. 18.			850—900 Thlr. 19.			900—950 Thlr. 20.			950—1000 Thlr. 21.			über 1000 Thlr. 22.				
evang.	kathol.	jüdisch.	evang.	kathol.	jüdisch.	evang.	kathol.	jüdisch.	evang.	kathol.	jüdisch.	evang.	kathol.	jüdisch.		
1			1						2						466[1]	1) Davon 5 Stellen zur Zeit unbesetzt. 6 Stellen werden unentgeltlich verwaltet.
1															180	
1						2						2			211[2]	2) Davon 4 Stellen zur Zeit unbesetzt.
2			1												339[3]	3) Davon 1 Stelle zur Zeit unbesetzt.
5			2			2			2			2			1196[4]	4) Davon 10 Stellen zur Zeit unbesetzt. 6 Stellen unentgeltlich verwaltet.
															547[5]	5) 4 Stellen zur Zeit unbesetzt.
															281[6]	6) 1 Stelle zur Zeit unbesetzt.
															828[7]	7) 5 Stellen zur Zeit unbesetzt.
															[8]	8) Nicht ermittelt.
2			1			1			1						889[9]	9) Davon 8 Stellen zur Zeit unbesetzt.
															681[10]	10) excl. 1 unentgeltlich verwalteten Stelle. 12 Stellen zur Zeit unbesetzt.
2			1			1			1						1570[11]	11) 20 Stellen zur Zeit unbesetzt, 1 Stelle unentgeltlich verwaltet.
4			1									2			560[12]	12) Davon 6 Lehrerstellen zur Zeit unbesetzt.
															288[13]	13) Darunter 1 Lehrerstelle zur Zeit unbesetzt.
						1									180	
4			1			1						2			1028[14]	14) 7 Stellen zur Zeit unbesetzt.
															593[15]	15) excl. 33 Stellen, welche durch Ordensschwestern unentgeltlich verwaltet werden.
															361[16]	16) excl. 2 Stellen, desgl., 1 Stelle unbesetzt.
						2									448[17]	17) excl. 3 Stellen, desgl., 20 Stellen unbesetzt.
						2									1402[18]	18) 21 Stellen zur Zeit unbesetzt, 38 Stellen unentgeltlich verwaltet.
4			2			1						1			771	
2			1												620	19) excl. 4 Klosterfrauen, welche kein Gehalt beziehen.
						1									314[19]	
6			3			2						1			1705[20]	20) excl. 4 unentgeltlich verwalteter Stellen.
5			5			3			6	2		6	2		364[21]	21) excl. 10 Stellen, welche durch Klosterschwestern unentgeltlich verwaltet werden. 3 Stellen zur Zeit unbesetzt.
															943[22]	22) excl. 16 unentgeltlich verwalteter Stellen.
															228[23]	23) Davon zur Zeit 1 Stelle unbesetzt.
															112[24]	24) excl. 13 unentgeltlich verwalteter Stellen und 5 unbesetzter Stellen.
															291[25]	25) Davon zur Zeit 2 Stellen unbesetzt.
5			5			3			6	2		6	2		1938[26]	26) excl. 39 unentgeltlich verwalteter Stellen. 11 Stellen zur Zeit unbesetzt.
															188[27]	27) excl. 3 Stellen, welche durch Ordensschwestern unentgeltlich verwaltet werden.
			1												212[28]	28) excl. 2 Stellen, welche durch Geistliche, und 11 Stellen, welche durch Ordensschwestern unentgeltlich verwaltet werden.
															425[29]	29) excl. 1 unentgeltlich verwalteten Stelle.
			1												825[30]	30) excl. 17 unentgeltlich verwalteter Stellen.
															25	
22			13			11			9	2		11	2		10517[31]	31) excl. 105 unentgeltlich verwalteter Stellen. 74 Stellen unbesetzt.
22			13			11			11			13				

7. Uebersicht von den Abstufungen der Gehälter der Lehrer

Namen der Regierungsbezirke und Provinzen.	Von den Ende 1864 vorhandenen Lehrerstellen an öffentlichen Elementarschulen auf dem Lande hatten ein Einkommen von														
	50—100 Thlr. 1.			100—125 Thlr. 2.			125—150 Thlr. 3.			150—180 Thlr. 4.			180—200 Thlr. 5.		
	evang.	kathol.	jüdisch.	evang.	kathol.	jüdisch.	evang.	kathol.	jüdisch.	evang.	kathol.	jüdisch.	evang.	kathol.	jüdisch.
Königsberg	233	32		352	69		492	95		128	45		51	16	
Gumbinnen	76			443			414			217			56		
Danzig	7	4		8	12		47	42		95	90		63	41	
Marienwerder	6	7		42	65		198	146		183	136		90	63	
Provinz Preußen	322	43		845	146		1151	283		623	271		260	120	
Posen							140	136		211	509			93	
Bromberg	79	16		129	51		100	113		38	91		18	24	
Provinz Posen	79	16		129	51		240	249		249	600		18	117	
Potsdam	23			133			289			321			188		
Frankfurt a. O.	8			65			212	3		273	3		153	1	
Provinz Brandenburg	31			198			501	3		594	3		341	1	
Stettin	62	3		275			230	2		169	2		102		
Cöslin	371	7		366	2		142	1		78			28		
Stralsund	34			45			80			67			30		
Provinz Pommern	467	10		686	2		452	3		314	2		160		
Breslau		7		168	197		20	61		424	234		114	82	
Oppeln	9	360		9	137		33	125		49	321		15	156	
Liegnitz	102	33		88	20		45	41		157	68		55	24	
Provinz Schlesien	111	400		265	354		98	227		630	623		184	262	
Magdeburg	22			156			165			170	2		88	2	
Merseburg	3			11			37			216			116		
Erfurt		1		10	44		81	28		75	18	1	45	14	
Provinz Sachsen	25	1		177	44		283	28		464	20	1	249	16	
Cöln		40		2	54			22		4	80	1	12	134	1
Düsseldorf	22	41		19	46		8	15		12	47	2	8	49	1
Coblenz	10	19	1	38	64		62	147		133	219	1	61	87	1
Trier	1	34	1	1	28		28	196	1	35	268		23	139	1
Aachen		41		1	61			40			106		4	138	
Rheinprovinz	33	175	2	61	253		98	420	1	184	720	4	108	547	4
Münster	2	27		10	115		17	95	1	7	85		4	58	
Minden	3	3		16	23		24	66	1	41	60	2	27	38	
Arnsberg	10	17		16	56		27	87		79	95	1	64	43	
Provinz Westfalen	15	47		42	194		68	248	2	127	240	3	95	139	
Sigmaringen		1			26			23			10	1		24	
Hohenzollernsche Lande															
Jahdegebiet															
Auf dem Lande überhaupt	1083	693	2	2403	1070		2891	1484	3	3185	2489	9	1415	1226	4
	1778			3473			4378			5683			2645		

Von den Ende 1864 vorhandenen Lehrerstellen an öffentlichen Elementarschulen auf dem Lande hatten ein Einkommen von

200—250 Thlr. 6.			250—300 Thlr. 7.			300—350 Thlr. 8.			350—400 Thlr. 9.			400—450 Thlr. 10.			450—500 Thlr. 11.			500—550 Thlr. 12.		
evang.	kathol.	jüdisch.	evang.	kathol.	jüdisch.	evang.	kathol.	jüdisch.	evang.	kathol.	jüdisch.	evang.	kathol.	jüdisch.	evang.	kathol.	jüdisch.	evang.	kathol.	jüdisch.
70	22		39	13		26	6		11	3		7			1			1		
42			28			13			16			11			11			3		
95	46		23	10		20	2		6	1		2			2	1		1		
69	23		17	4		9	4		4			1							1	
276	91		107	27		68	12		37	4		21			14	1		5	1	
	52																			
11	17		3																	
11	69		3																	
330			187			77			25			6			5			4		
248			153	2		105	1		54			16	1		9			5		
578			340	2		182	1		79			22	1		14			9		
161			68			29			8			2								
46			12			3			1											
52			33			26			11			6			1					
259			113			58			20			8			1					
149	48		84	20		37	3		19	3		12	1		4	2		1		
11	111		3	56	1	3	15		1	2		2	2		2	1				
179	30		165	9		102	13		67	1		45	1		31	2		11		
339	189		252	85	1	142	31		87	6		59	4		37	5		12		
174	4		106	2		98			57	1		39			30			20		
202			176			152			120			62			36			22		
71	23		30	11		15	5		1	1					2			1		
447	27		312	13		265	5		178	2		101			68			43		
22	201	2	23	58		10	5		4	5						1				
49	171	4	46	156	1	41	81		23	21		15	6		7	7		6	4	
50	100	1	14	26		4	4		6	2		1								
33	162	4	20	44	1	8	15		5	2										
8	251	2	4	59			4			1										
162	885	13	107	343	2	63	109		38	31		16	6		7	8		6	4	
4	44		2	15			2			1			1							
65	48		51	20	6	28	7	3	15	2		5	1		1	1				
165	57	4	92	23	4	46	5	1	13	6		6	1		2	1		2		
234	149	4	145	58	10	74	14	4	28	9		11	3		3	2		2		
	39			9			3			1										
												1								
2306	1449	17	1379	537	13	852	175	4	467	53		239	14		144	16		77	5	
3772			1929			1031			520			253			160			82		

7. Uebersicht von den Abstufungen der Gehälter der Lehrer

Namen der Regierungsbezirke und Provinzen.	Von den Ende 1864 vorhandenen Lehrerstellen an öffentlichen Elementarschulen auf dem Lande hatten ein Einkommen von															
	550—600 Thlr. 13.			600—650 Thlr. 14.			650—700 Thlr. 15.			700—750 Thlr. 16.			750—800 Thlr. 17.			
	evang.	kathol.	jüdisch.	evang.	kathol.	jüdisch.	evang.	kathol.	jüdisch.	evang.	kathol.	jüdisch.	evang.	kathol.	jüdisch.	
Königsberg	1												1			
Gumbinnen	4			5						1						
Danzig							1									
Marienwerder																
Provinz Preußen	5			5			1			1			1			
Posen																
Bromberg																
Provinz Posen																
Potsdam							1									
Frankfurt a. O.	2						1									
Provinz Brandenburg	2						2									
Stettin																
Cöslin				1												
Stralsund										1						
Provinz Pommern				1						1						
Breslau	3			2												
Oppeln																
Liegnitz	14			5			4									
Provinz Schlesien	17			7			4									
Magdeburg	6			2			5			1						
Merseburg	12			1			3						1			
Erfurt																
Provinz Sachsen	18			3			8			1			1			
Cöln																
Düsseldorf	1	1		1	1		1			3	1		3			
Coblenz																
Trier																
Aachen																
Rheinprovinz	1	1		1	1		1			3	1		3			
Münster																
Minden																
Arnsberg																
Provinz Westfalen																
Sigmaringen																
Hohenzollernsche Lande																
Jahdegebiet																
Auf dem Lande überhaupt	43	1		17	1		16			6	1		5			
	44			18			16			7			5			

Von den Ende 1864 vorhandenen Lehrerstellen an öffentlichen Elementarschulen auf dem Lande hatten ein Einkommen von																Summe der Stellen.	Bemerkungen.
800—850 Thlr. 18.			850—900 Thlr. 19.			900—950 Thlr. 20.			950—1000 Thlr. 21.			über 1000 Thlr. 22.					
evang.	kathol.	jüdisch.	evang.	kathol.	jüdisch.	evang.	kathol.	jüdisch.	evang.	kathol.	jüdisch.	evang.	kathol.	jüdisch.			
																1714[1])	1) Davon 23 Stellen zur Zeit unbesetzt.
																1340[2])	2) 3 Stellen desgl.
																619[3])	3) 5 Stellen desgl.
																1068[4])	4) 10 Stellen desgl.
																4741[5])	5) 41 Stellen desgl.
																1141[6])	6) 8 Stellen desgl.
																690[7])	7) 8 Stellen desgl.
																1831[8])	8) 16 Stellen desgl.
																1589[9])	9) 4 Stellen desgl.
																1315[10])	10) 9 Stellen desgl.
																2904[11])	11) 13 Stellen desgl.
																1113[12])	12) 8 Stellen desgl.
																1058[13])	13) 4 Stellen desgl.
																386[14])	14) 4 Stellen desgl.
																2557[15])	15) 16 Stellen desgl.
																1695	
																1424[16])	16) 50 Stellen desgl.
1						1										1314[17])	17) 4 Stellen desgl.
1						1										4433[18])	18) 54 Stellen desgl.
						1										1151	
																1150	
																480	
						1										2781	
																681[19])	19) 4 Stellen desgl.
																920[20])	20) 1 Stelle desgl.
																1051[21])	21) excl. 1 Stelle, welche durch eine Ordensschwester unentgeltlich verwaltet wird. 4 Stellen zur Zeit unbesetzt.
																1052	
																720[22])	22) excl. 1 Stelle, welche unentgeltlich verwaltet wird. 5 Stellen zur Zeit unbesetzt.
																4424[23])	23) 14 Stellen zur Zeit unbesetzt. 2 unentgeltlich verwaltete Stellen.
																490	
																557[24])	24) excl. 3 Stellen, die unentgeltlich verwaltet werden.
																923	
																1970[25])	25) excl. 3 unentgeltlich verwalteter Stellen.
																137	
																1	
1						2										25779[26])	26) excl. 5 unentgeltlich verwalteter Stellen. 154 Stellen unbesetzt.
1						2											

8. Uebersicht von den Abstufungen der Gehälter der Lehrer an den

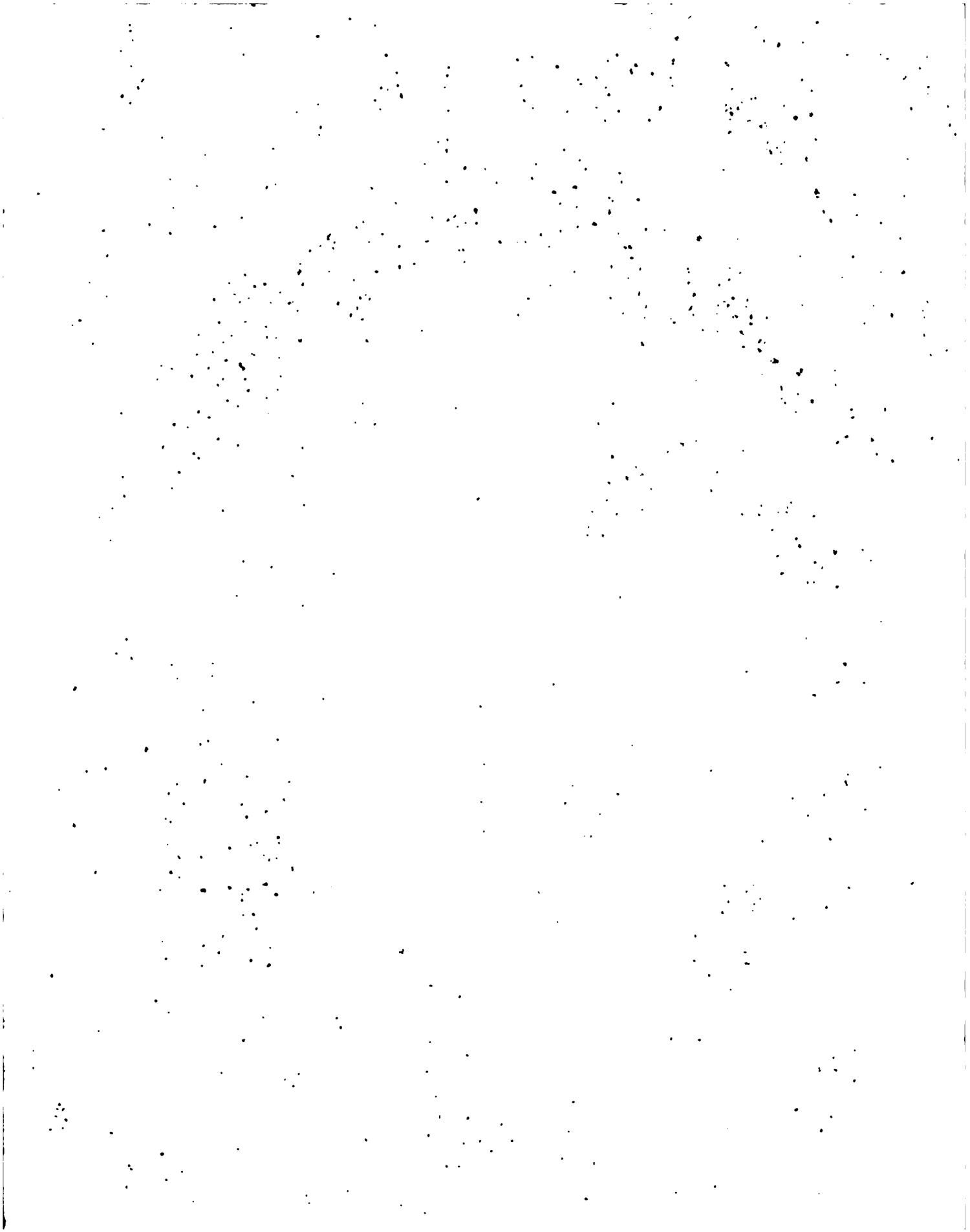
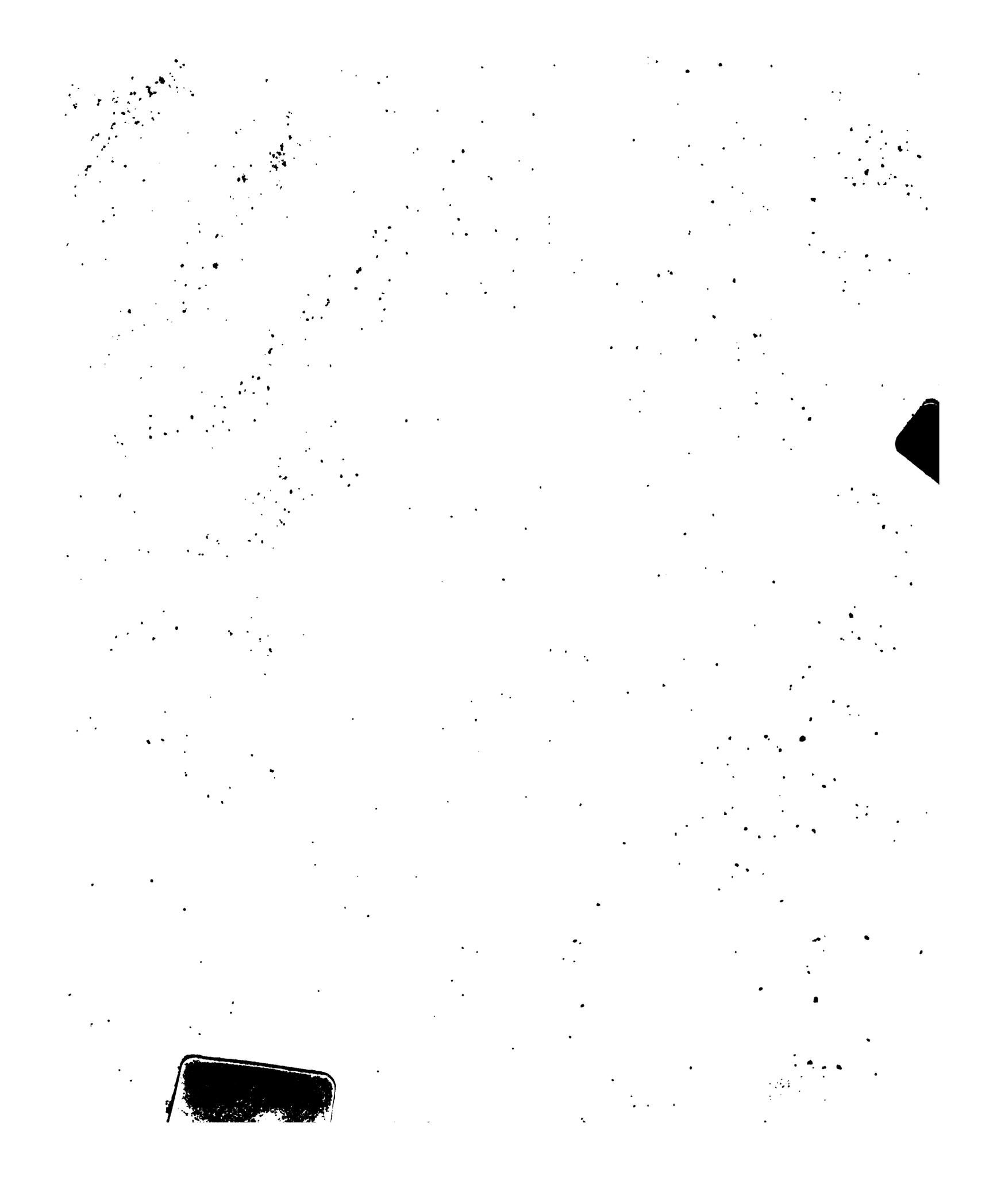
Namen der Regierungsbezirke und Provinzen.	Von den Ende 1864 vorhandenen Lehrerstellen an öffentlichen Elementarschulen in den Städten und auf dem Lande hatten ein Einkommen von														
	50—100 Thlr. 1.			100—125 Thlr. 2.			125—150 Thlr. 3.			150—180 Thlr. 4.			180—200 Thlr. 5.		
	evang.	kathol.	jüdisch.	evang.	kathol.	jüdisch.	evang.	kathol.	jüdisch.	evang.	kathol.	jüdisch.	evang.	kathol.	jüdisch.
Königsberg	239	60		358	81		504	101		159	52		95	26	
Gumbinnen	79			445			415			225			80		
Danzig	7	4		8	12		48	43		99	97		69	46	
Marienwerder	11	7		49	71		201	149		209	144	1	115	72	4
Provinz Preußen	336	71		860	164		1168	293		692	293	1	359	144	4
Posen				9	1		150	148	3	227	567	13	31	135	5
Bromberg	82	19	1	131	53		106	119	4	53	107	5	44	50	9
Provinz Posen	82	19	1	140	54		256	267	7	280	674	18	75	185	14
Berlin															
Potsdam	38			135			291			343	3		345	4	
Frankfurt a. O.	12	1		67			251	3		343	4		269	2	
Provinz Brandenburg	50	1		202			542	3		686	7		614	6	
Stettin	72	3		281			238	2		229	3		149		
Cöslin	375	7		371	2		146	1	1	105	2		89	1	1
Stralsund	37			52			83			79			36		
Provinz Pommern	484	10		704	2		467	3	1	413	5		274	1	1
Breslau		7		172	211		20	76		426	250		126	99	
Oppeln	9	364		10	148	1	35	147	2	58	348		19	174	
Liegnitz	105	38		91	23		50	43		174	75		78	34	
Provinz Schlesien	114	409		273	382	1	105	266	2	658	673		223	307	
Magdeburg	22			156			165		1	207	3	1	165	7	
Merseburg	3			12			39			278			179		
Erfurt	1	1		10	48		95	33		139	21	1	66	16	
Provinz Sachsen	26	1		178	48		299	33	1	624	24	2	410	23	
Cöln		42		2	55			25	1	5	89	1	13	177	1
Düsseldorf	50	49		60	60		23	35		43	69	2	30	77	2
Coblenz	10	23	1	39	64		62	147	1	139	234	1	69	97	3
Trier	1	34	1	2	28		29	202	1	36	279	1	24	141	1
Aachen		46		1	85			64			109		5	157	
Rheinprovinz	61	194	2	104	292		114	473	3	223	780	5	141	649	7
Münster	2	27		12	116		21	102	1	9	119	3	6	80	1
Minden	3	3		18	25		27	80	1	48	73	3	29	44	1
Arnsberg	11	18		16	56		28	96	1	86	122	3	72	56	4
Provinz Westfalen	16	48		46	197		76	278	3	143	314	9	107	180	6
Sigmaringen		1			26			28			11	1		24	
Hohenzollernsche Lande															
Jahdegebiet															
Summe	1169	754	3	2507	1165	1	3027	1644	17	3719	2781	36	2203	1519	32
	1926			3673			4688			6536			3754		

Von den Ende 1864 vorhandenen Lehrerstellen an öffentlichen Elementarschulen in den Städten und auf dem Lande hatten ein Einkommen von																				
200—250 Thlr. 6.			250—300 Thlr. 7.			300—350 Thlr. 8.			350—400 Thlr. 9.			400—450 Thlr. 10.			450—500 Thlr. 11.			500—550 Thlr. 12.		
evang.	kathol.	jüdisch.	evang.	kathol.	jüdisch.	evang.	kathol.	jüdisch.	evang.	kathol.	jüdisch.	evang.	kathol.	jüdisch.	evang.	kathol.	jüdisch.	evang.	kathol.	jüdisch.
160	37		78	26		72	8		41	3		39	3		12			10		
83			61	1		35			32			19			17			9		
126	55		47	23		42	7		23	5		15	3		14	3		11	2	
123	55	3	50	22	4	38	14	3	22	1	1	8		1	10			7	1	
492	147	3	236	72	4	187	29	3	118	9	1	81	6	1	53	3		37	3	
49	99	36	60	32	22	36		1	29	20	4									
46	54	26	9	5	4	11	4	1	7	3	1	6	3		1	1		3		
95	153	62	69	37	26	47	4	2	36	23	5	6	3		1	1		3		
567	1		330	1		181			100			45			39			18		
388	7	1	258	4	1	166	1		113			44	1		29	1		14		
955	8	1	588	5	1	347	1		213			89	1		68	1		32		
283	2		146	1		100			61			49			14			17		
126		2	58		4	14			16			6			8			3		
80			48	1		64			34			23			14			6		
489	2	2	252	2	4	178			111			78			36			26		
236	101		171	54	1	100	24		43	22		43	15		23	2		12	6	
33	188	6	14	105	15	13	34	6	5	15	3	8	8	2	3	4	3		3	
218	51		266	24		146	33		107	10		70	7		49	5		20		
487	340	6	451	183	16	259	91	6	155	47	3	121	30	2	75	11	3	32	9	
395	9	1	227	4		192	1		128	1		86			52	1		48		
330	1	1	271	1		254			184			93		1	58			34	1	
126	34		74	16		50	9		19	3		12	3		7			5		
851	44	2	572	21		496	10		331	4		191	3	1	117	1		87	1	
28	244	2	41	156	1	16	31	1	11	36		2	20	1	3	15		2	10	1
110	284	7	91	243	7	87	128	5	66	49	2	49	31	1	33	20	1	31	16	
76	152	2	35	47	1	14	13	1	12	16		8	2		4	2		1		
39	185	6	21	59	2	11	24		11	5		3	5		7	3			1	
13	316	3	8	119	1	7	39	1		26		5	2		1	1		1	1	
266	1181	20	196	624	12	135	235	8	100	132	2	67	60	2	48	41	1	35	28	1
14	75	7	6	35	3		9	2	5	11	1	1	3		1	3			2	
77	62	2	71	33	14	46	21	7	40	3		14	5		3	1	1	5		
194	106	11	137	51	11	91	23	8	46	16	1	23	5		21	2		19	1	
285	243	20	214	119	28	137	53	17	91	30	2	38	13		25	6	1	24	3	
	43			12	1		10	1		2			1			1				
												1								
3920	2161	116	2578	1075	92	1786	433	37	1155	247	13	672	117	6	423	65	5	276	44	1
6197			3745			2256			1415			795			493			321		

8. Uebersicht von den Abstufungen der Gehälter der Lehrer an den

Namen der Regierungsbezirke und Provinzen.	Von den Ende 1864 vorhandenen Lehrerstellen an öffentlichen Elementarschulen in den Städten und auf dem Lande hatten ein Einkommen von															
	550–600 Thlr. 13.			600–650 Thlr. 14.			650–700 Thlr. 15.			700–750 Thlr. 16.			750–800 Thlr. 17.			
	evang.	kathol.	jüdisch.	evang.	kathol.	jüdisch.	evang.	kathol.	jüdisch.	evang.	kathol.	jüdisch.	evang.	kathol.	jüdisch.	
Königsberg	5			1						1			5			
Gumbinnen	6			8						2			2			
Danzig	4			2			3			7						
Marienwerder	2			3			1			1			1			
Provinz Preußen	17			14			4			11			8			
Posen	5									6						
Bromberg				2									1			
Provinz Posen	5			2						6			1			
Berlin																
Potsdam	11			7			7			4			3			
Frankfurt a. O.	9						5			2						
Provinz Brandenburg	20			7			12			6			3			
Stettin	7			4			2			3						
Cöslin	2			2			4									
Stralsund	1			2			1			4						
Provinz Pommern	10			8			7			7						
Breslau	12	2		16	5		3			5			5			
Oppeln	1					1										
Liegnitz	24			6			7			2			2			
Provinz Schlesien	37	2		22	5	1	10			7			7			
Magdeburg	19			7			6			7			2			
Merseburg	14			3			6			1			3			
Erfurt	2			1						1						
Provinz Sachsen	35			11			12			9			5			
Cöln	2	9	1		1											
Düsseldorf	13	16		10	4		7			10	3		10			
Coblenz				2	1											
Trier																
Aachen																
Rheinprovinz	15	25	1	12	6		7			10	3		10			
Münster					1											
Minden	3			3			1			1						
Arnsberg	3	1		4						3			2			
Provinz Westfalen	6	1		7	1		1			4			2			
Sigmaringen																
Hohenzollernsche Lande																
Jahdegebiet																
Summe	145	28	1	83	12	1	53			60	3		36			
	174			96			53			63			36			

Von den Ende 1864 vorhandenen Lehrerstellen an öffentlichen Elementarschulen in den Städten und auf dem Lande hatten ein Einkommen von															Summe der Stellen.	Bemerkungen.
800—850 Thlr. 18.			850—900 Thlr. 19.			900—950 Thlr. 20.			950—1000 Thlr. 21.			über 1000 Thlr. 22.				
evang.	kathol.	jüdisch.	evang.	kathol.	jüdisch.	evang.	kathol.	jüdisch.	evang.	kathol.	jüdisch.	evang.	kathol.	jüdisch.		
1			1						2						2180[1])	1) Davon 28 Stellen zur Zeit unbesetzt. 6 Stellen werden unentgeltlich verwaltet.
1															1520[2])	2) Davon 3 Stellen zur Zeit unbesetzt.
1						2						2			830[3])	3) 9 Stellen desgl.
2			1												1407[4])	4) 11 Stellen desgl.
5			2			2			2			2			5937[5])	5) Davon 51 Stellen zur Zeit unbesetzt. 6 Stellen unentgeltlich verwaltet.
															1688[6])	6) Davon 12 Stellen zur Zeit unbesetzt.
															971[7])	7) 9 Stellen desgl.
															2659[8])	8) 21 Stellen desgl.
															[9])	9) Nicht ermittelt.
2			1			1			1						2478[10])	10) Davon 12 Stellen zur Zeit unbesetzt.
															1996[11])	11) excl. 1 unentgeltlich verwalteten Stelle. 21 Stellen zur Zeit unbesetzt.
2			1			1			1						4474[12])	12) Davon 33 Stellen zur Zeit unbesetzt. 1 unentgeltlich verwaltete Stelle.
4			1									2			1673[13])	13) Davon 14 Stellen zur Zeit unbesetzt.
															1346[14])	14) 5 Stellen desgl.
						1									566[15])	15) 4 Stellen desgl.
4			1			1						2			3585[16])	16) 23 Stellen desgl.
															2288[17])	17) excl. 33 unentgeltlich verwalteter Stellen.
															1785[18])	18) excl. 2 unentgeltlich verwalteter Stellen. Davon 51 Stellen unbesetzt.
1						3									1762[19])	19) excl. 3 unentgeltlich verwalteter Stellen. Davon 24 Stellen unbesetzt.
1						3									5835[20])	20) excl. 38 unentgeltlich verwalteter Stellen. 75 Stellen zur Zeit unbesetzt.
4			2			2						1			1922	
2			1												1770	
						1									794[21])	21) excl. 4 unentgeltlich verwalteter Stellen.
6			3			3						1			4486[22])	22) 4 Stellen desgl.
5			5			3			6	2		6	2		1045[23])	23) excl. 10 unentgeltlich verwalteter Stellen. 7 Stellen zur Zeit unbesetzt.
															1863[24])	24) excl. 16 unentgeltlich verwalteter Stellen. 1 Stelle zur Zeit unbesetzt.
															1279[25])	25) excl. 1 unentgeltlich verwalteten Stelle. 5 Stellen zur Zeit unbesetzt.
															1164[26])	26) excl. 13 unentgeltlich verwalteter Stellen. 5 Stellen zur Zeit unbesetzt.
															1011[27])	27) excl. 1 unentgeltlich verwalteten Stelle. 7 Stellen zur Zeit unbesetzt.
5			5			3			6	2		6	2		6362[28])	28) excl. 41 unentgeltlich verwalteter Stellen. 25 Stellen zur Zeit unbesetzt.
															678[29])	29) excl. 3 unentgeltlich verwalteter Stellen.
			1												769[30])	30) 16 Stellen desgl.
															1348[31])	31) 1 Stelle desgl.
			1												2795[32])	32) 20 Stellen desgl.
															162	
															1	
23			13			13			9	2		11	2		36296[33])	33) excl. 110 unentgeltlich verwalteter Stellen. 228 Stellen unbesetzt.
23			13			13			11			13				

Seite	11	Col.	5	Z.	23	ließ	79	ſtatt	49
„	23	„	5	„	1	„	2637	„	2607
„	23	„	5	„	3	„	79	„	49
							3,0		1,9

Druck von J. F. Starcke in Berlin.